

Montags den 10. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



X.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schlef. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

Bei der hiesigen Reglerungs-Haupt-Instituten-Casse liegt ein kares Capital von 2065 Rblr. zu sofortiger Ausleihung gegen zuvörderst nachzuweisende puvillarifche Sicherstellung und 5 pro Cent Zinsen bereit. Diejenigen, welche dies Capital Darlehnsweise zu erhalten wünschen, haben daher, unter Nachweisung der verlangten Sicherheit, ihre Anträge bey der Königl. Reglerung anzubringen.

Breslau den 11. Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Eintrages

Citationes Creditorum.

Breslau den 4. October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationsecommissario Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle und Jede, welche an das 4154 Rthlr. 10 Sgl. 9 Pf. Cour. bestehende Vermögen des insolventen gewordenen und verschollenen Kaufmann Johann Georg Samuel Weise irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 10. Februar 1817. an gerechnet binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 12. May 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des H. Johann Georg Weise präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Paue angemessen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Glogau den 2. December 1816. Von Selten des Königl. Ober Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Samuel Gottfried Wönnich ehehin auf Nieder Gribbigsdorf in der Ober Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben, welches von den Passivis um 6043 Rthl. 19 gr. 8 pf. überstiegen wird per decretum vom 15. November cur. der Concurs eröffnet, und nunmehr zur Liquidation und Justification sämmtlicher Forderungen und zur Erklärung über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizcommissarii Heermann bestellten Interims Curatoris und Contradictoris ein Präjudicial Termin auf den 12. April 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober Landesgerichtsrath Schiller angesetzt worden ist. Diejenigen, die in diesem Termin weder persönlich, noch durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu der Hofiscal Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden, erscheinen, werden mit ihren Forderungen an die in 13134 Rthlr. bestehende Activmasse präcludirt werden. Uebrigens wird in Gemäßheit des

§. 97. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichtsordnung den auswärtigen Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen zulässigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich bei den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den früher mit einer Suffizienz von 1448 rthl. 9 gr. 4½ d. abgeschlossen, nachgehends aber beim Ausfall mehrerer Actuorum als wahrscheinlich insuffizienz sich ergebenden Nachlaß des am 1. July 1809. im Bade zu Meinerz ohne eheliche Descendenz mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Königl. Accise- und Zollwaaren Beschauers Friedrich Heinrich Ferdinand Schlenker auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegit von Oberschlesien zu Brieg als obervermündschaftliche Behörde der zu Erben eingesetzten Oberleutnant Strohschen Minorennen heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der J. C. Kiesel hies. Ist zum Curator und Condactor der Masse vorläufig ernannt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsauscultator Pfigner auf den 18. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Stödel und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben; und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten Jan. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Officiali fisci der Cantonist Albrecht Wabsh aus Halbendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die K. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantworung hierüber ein Termin auf den 31. May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsauscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige

fige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Franz Klein als Weigter, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. May c. a. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Joseph Köhler aus Glog, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4. Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Feufiling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach Abzug der Hypotheken-Schulden in 2052 Rthlr. bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Ober-Accisecassen-Buchhalters Christian Friedrich Hermann Freitag und das zu selbigem gehörige auf der Schuhbrücke sub No. 1724 belegene Haus, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittags der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und der Justizcommissarius Kleike zum Interimscurator bestellt worden ist, so mer-
den alle diejenigen Civil- und Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Doctor Grabner auf den 17. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-

sonsttermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Rowag, Müller junior und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, auch über die Vertheilung, d. s. ad interim bestellen oder resp. Wahl eines andern Curatoris Wissen sich zu erklären. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten November 1816. Es ist über das im Fürstenthum Wohlau und dessen Witzigischen Kreise zu Erbrecht gelegene, auf Instanz der Cammer-Secretär Schüller geb. Raab, als hypothekarischen Gläubigerin, subhastirte und der Forstsrathin v. Unruh für das Meistgeboth von 14000 Rthlr. per Adjudicationem de Publicato den 22sten März 1815. adjudicirte Gut Kleschwig und resp. über dessen Kaufgelder bereits unterm 30sten November 1812. von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Kaufs; als zu der Zeit, wo der Wohlauer Kreis noch zu dessen Departement gehörte, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an uns abgegeben worden, und haben wir nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., und in Folge der Cabinetsordre vom 30sten März a. c. einen anderweitigen Liquidationstermin in Absicht der bey der Sache etwa interessirten Militärpersonen auf den 2te May 1817. allhier anberaumt. Es werden demnach alle in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an die Kaufgelder des obgedachten Gutes Kleschwig aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hieherbuvorgeladen, in dem besagten Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner, Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Partheizimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommiss. Fuhrmann, Nobils und Paup in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, hiernächst aber ihren gebührenden Ansaß in dem abzufassenden Erkenntnis zu gewärtigen; im Fall ihres Ausbleibens aber es sich selbst bezumessen, wenn sie mit ihren Forderungen und Rechten präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer des Grundstücks als gegen die von dem Kaufgelde percipirenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24sten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Lit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des im Jahre 1806. auf dem Schlachtfelde verstorbenen Königl. Majors Friedrich Wilhelm v. Gritschen und seiner ebenfalls verstorbenen nachgelassenen Wittve Johanne Elisabere gebor-

nen Freyh. v. Rithhofen, so wie des Vaters der Letztern, nämlich des Königl. Landrath Christian Ferdinand Freyherr. v. Rithhofen auf Ober- Stanowitz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre erwanigen Forderungen an diese Verlassenschaften in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzelgen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. (g.)

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 25. October 1816. Nachdem die Rosine verehel. Stubenmaler Theisner geb. Notenstein gegen ihren abwesenden Ehemann den Stubenmaler Carl Theisner unterm 7. May a. c. auf Ehescheidung ex capite malitiosae desertionis geklagt, und wir Terminum zur Klage Beantwortung und Instructionis der Sache vor dem Herrn Referendario Seiffert auf den 24. May 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben: so citiren wir Verklagten dergestalt hiermit edictaliter, daß er sich in diesem Termine einfinden, und die Klage-Beantwortung bei seinem Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß er der in dieser Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet, und was darnach Rechtsens wider ihn erkannt werden wird. Königl. Gericht der Stadt. (g.)

Breslau den 5ten November 1816. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Hospital-Schaffners Johann Gottlieb Hillmann aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag des geordneten Curatoris hierdurch vorgeladen, daß sie binnen einer 3monatlichen Frist, vom 12ten December c. an gerechnet, spätestens aber in Termino liquidationis testamentis den 10ten April 1817. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, entweder in Person oder durch zulässige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die Herren Justizcommissari Müller jun., Koblitz vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen anzeigen und sodann erforderlichermaassen verliedern; bey ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldet n. Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Königl. Stadtgericht.

Breslau den 18. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den in 9152 Rthlr. 17 Gr. 6 Pf. zur Zeit bekannten Activis und 14281 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß wohn vornehmlich das auf der Mathias Schanze hieselbst belegene Wohnhaus nebst Badeanstalt, Garten und Hofraum gehört, welches zusammen im Jahre 1812. auf 8330 Rthlr. abgeschätzt worden ist, des am 5. Juli 1815. hieselbst verstorbenen Hofraths und Doctoris med. Sirgow auf den Antrag seiner nachgelassenen Wittve heut Montag der erb- schaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen; hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Winter-

Winterfeld auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgericht: Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofiscal Gmelin, und die Justizcommiss. Münzer und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und in ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte; werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser bestellt, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu erklären haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 17. Januar 1817. Ad Instanz der verew. Freyin von Bissing Marlanna geb. v. Franckenberg Ludwigsdorf, ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauischen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Niederhermsdorf bereits im Jahre 1815., auf den Antrag der Liegnitz Wohlauischen Landschaft, in die executionis subhastirt; hiernächst aber unterm 29. May 1816. der v. Bissing über 17300 Rthlr. Cour. adjudicirt worden, nunmehr mit der S. 5. Tit. 51. Theil 1. der Gerichtsordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dieses Gut und dessen Kaufgelder der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 10ten Juny 1817. vor dem ernannten Commissario Herrn Ober Landesgerichtsrath Böglhof ein Termin angesetzt worden. Sämmtliche Realgläubiger gedachten Gutes werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Hofiscal Hoffmann und Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und nachdem sie solchergestalt, ihre Gerechtsame wahrgenommen, das rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche sich in jenem Termin persönlich noch durch einen Bevollmächtigten melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das inrgebadchte Gut Niederhermsdorf und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käuferin desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Osten den 29. Januar 1817. Der im 1sten Westpreuß. Infanterie-Regiment unter der Leib-Compagnie gestandene aus Osten Gubrauschen Kreis in Nieder-Schlesien gebürtige Soldat Gottfried Kalms, welcher angeblich zu Ende September 1812. an den Folgen der im Feldzuge gegen Rußland erhaltenen Schußwunde gestorben seyn soll, von dessen Leben und Aufenthalt auch nichts hat ausgemittelt werden können, wird auf Antrag seines Bruders George Friedrich Kalms hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 17. May d. J. angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamt im Schlosse zu melden, im auffretenden Fall aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen dem Bruder ausgeantwortet werden wird.

Gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt der Osiener Güther.

Seibt, als Justit.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. März 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94½	94
detto	detto	2 M.	137½	Friedrichsd'or	111	111
Hamburg Banco	4 W.	149½	—	Conventions-Geld	—	—
detto	detto	2 M.	149	Münze	176½	177
London	2 M.	6 14	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	102½	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	101½	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	2 Vista	100½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	25½
detto	2 M.	—	98½	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	2 Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104½	103½
detto	2 M.	—	25½	— 500 —	—	—
det: in 20 Xr.	2 Vista	102½	101½	— 100 —	—	—
—	2 M.	101½	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand. Ducaten		96	95½			

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 3. bis 8. März 1817.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
Breslau	4	19	1	3	17	11	2	17	1	1	23	4
Der Schf. in Glas												
Der Schf. in Fauer												
Der Schf. in Liegnitz												
Der Schf. in Schweidnitz												

Erste Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. März 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 31. Januar 1817. Da ob Instantiam des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glogau das zum Nachlaß des dasebst verstorbenen Schiffers Benjamin Lürck gehörige auf 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, Oderschiff hieselbst subhastia gestellt und hierzu der einzige Biethungstermin auf den 24ten März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Doctor juris Wenz angelegt worden; so werden Besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach als denn dem Meist- und Bestbiethenden dieses Oderschiff gegen so fortige baare Zahlung des Kaufgeldes in Cour. zugeschlagen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die dieställige Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, und das Schiff selbst von dem Schifferältesten Langner im Bürgerwerder auf Verlangen zur Besichtigung angewiesen werden wird.

Breslau den 7. Jan. 1817. Nachdem ein anderweitiger Auktions-termin des sub No. 1297. auf der Albrechtsgasse belegenen, zur goldnen Mischel benannten Hauses, auf welches bereits 18000 Rthlr. Courant geboten worden sind, vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 12. April 1817. Vormittags um 10 Uhr angelegt worden ist, so werden Kauflustige und Besitzfähige in selbigem zu erscheinen, hiermit abermals aufgefordert. Zugleich laden wir den nicht genau bekannten der zeitigen Inhaber des für den Henoch Meyer Sohn über 3000 Rthlr. ausgefertigten Hypotheken-Instruments vom 18ten Septbr. 1789. und des dazu gehörenden Hypotheken-Scheins zu diesem Termine unter der Warnung vor, daß im Falle seines Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Breslau den 25. October 1816. Auf den Antrag eines Realgläubiger wird das unter den Hinterhäusern sub Nro. 502. gelegene auf 3420 Rthlr zu 5 pro Cent; und 2850 Rthl. zu 6 pro Cent abgeschätzte Schneider Mallische Haus anderweitig zum Verkauf hiermit ausgeschrieben, und ist der dieställige Termin peremptorius auf den 4ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr angelegt worden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimm-

ten Zeit bey dem kiegigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachter Fundus den Meist- und Bestbieterenden durch das zu eröffnende Nojudicationserkenntniß zugeeignet, auch nach Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe wieder am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Am 26ten Februar 1817. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Skorsichau wird gemäß dem Antrage der Erben des im Kammerlauschen Kreisborsche Erdmündorf verstorbenen Freyherrn und Besitzers Matthies Dornel eine zu dessen Nachlaß gehörige Freyherrliche mit ihren Grundstücken, Realitäten und Gerechtsamen, auch Verpflichtungen, welche auf 431 Rthlr. 10 gr. gerichtlich taxirt worden, hierdurch öffentlich zum Erkauf ausgedothet mit dem Anführen daß zum einzigen peremptorischen Biethungstermine der 24ste April 1817 anberaumt worden sey. In diesem Termine nun können sich alle diejenigen, welche diese Freyherrliche künftlich an sich zu bringen Lust, Belieben und Vermögen dazu haben, auch befähigt sind, Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Skorsichau in Person gestellt, ihre Gebote abgeben, wo sodann der Meistbiethendbleibende den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Domainen-Justizamt. Trepp.

Delz den 5ten Februar 1817. Das hieselbst auf der kleinen Marien-Gasse No. 80. belegene Schänkhäus wird den 21. April dieses Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; es ist 808 rth. Cour. gewürdigt worden. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am bestimmten Tage Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Versteigerung einzufinden, und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Das allhier sub No. 172. belegene Tischler Lehmannsche Haus, welches auf 219 rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem dieserhalb auf den 15. April c. a. vor uns anstehenden peremptorischen Termine Schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiemit vorladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Der zu Hermsdorf Landeshuther Kreis sub No. 32 belegene Heimgeliche Großgarten von zwei und ein halb Scheffel Ansaat, und zwei und ein halb Fuder Grasnutzung, welcher nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe, und nach Abzug aller Dienste, Abgabe und Lasten auf 238 rthlr. 15 gr. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger und Auseinandersehung der Erben in dem dieserhalb auf den 18. April c. a. Vormittags um 11 Uhr vor uns anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden, verkauft werden, welches etwanigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Glogau den 28sten Januar 1817. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 87. im 1sten Stadtviertel hieselbst belegene, dem Böschermelster Carl Friedrich Walther gehörige Haus, welches auf 2342 Rthlr. 5 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 11. April der 10. Juni und 12. August dieses Jahres zu Biethungsterminen bestimmt sind. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termin, besonders aber

in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Depurato ernannten Referendario Kube auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen wird.

Wienig den 18ten Januar 1817. Die zu Strien Wolsläuer Kreises sub No. 24. belezene Dreschgärtnerstelle, deren Wohngebäude abgebrannt und deren Tage exclusive jener Gebäude auf 75 Rthlr. Cour. sich beläuft, wird nochmals, da ein früherer Subhastationstermin fruchtlos gewesen auf den Antrag der Gottlieb Schulzeschen Erben, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Kauf- und Besigfähige werden eingeladen, den 29. März d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Strien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Striener Justizamt.

Schmid.

Opyeln den 13. Januar 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sub No. 24. des Hypothekenbuchs vermerkte zu Wengern gelegene Freyscholtsey und Kretscham und die dazu gehörige Wassermühle mit einem Mahlgange, welche Letztere eine viertel Meile von Wengern und eben so weit von Kömghuld gelegen und wonach die Erbscholtsey auf 1293 Rthlr. 6 sgl. 9 d' und die Mahlmühle auf 1079 Rthl. 2 sgl. 1 d' zusammen, also 2372 Rthl. 8 sgl. 10 d' gerichtlich gewürdigt, auf den Antrag mehrerer Realgläubiger in dem hiezu auf den 17. July d. J. Vormittags um 9 Uhr als dem einzigen peremptorischen Bietungstermine in der Justizamtskanzley hieselbst entweder beides zusammen oder jedes einzeln an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, ohne daß auf später eingehende Gebote Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Schurgast den 18ten December 1816. Auf den Antrag des Curatoris der Inspector Kunalischen Verlassenschaftsmasse soll das sub No. 19. zu Morock belezene Bauergut, was dorfgerichtlich nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 24 Rthlr. taxirt worden ist, an den Meistbiethenden verkauft werden. Termin hierzu haben wir auf den 22sten April 1817. Vormittags um 9 Uhr zu Morock an genöthlicher Gerichtsstätte anberaumt, und laden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in demselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner Morocker Gerichtsamt.

Sagan den 19ten December 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß von dem zur Commissionsrath Witzscheschen Concursmasse gehörenden Erbacher sechs Beete, welche gerichtlich auf 1200 Rthl. taxirt worden, zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Bietungstermin hierzu auf

den 21sten April 1817.

anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Depurato, Stadtrichter Walther, auf

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum iudicis zu gewärtigen.

*) Kreis abt den 24. Februar 1817. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des verstorbenen Mauermeisters Wittve zugehörig gewesenen vor dem Glogauer Thore sub No. 204. belegenen und gerichtlich auf 120 Rthl. taxirten Bürgerlehnhauses steht Terminus unicus et peremptorius auf den May a. c. an Besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen wird solches hierdurch bekannt gemacht und werden dieselben hierdurch aufgefordert in gedachten Termin ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, ausserbliebenden Falles aber zu gewärtigen, daß auf weiter einkommende Gebote nicht geachtet werden könne und werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme,

*) Glogau den 27. Februar 1817. Es soll in Termino den 5. May d. J. das zu Schlawa auf dem Markte sub No. 28 belegene massive Haus nebst Brunnen, zwey Ackerstücken von ohngefähr 2 Schf. Ausfaat und eine dabei befindliche Wiese, zusammen auf 1050 Rthl. taxirt öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das gräflich von Bernemont Schlawaer Gerichtsam.

Reumann.

*) Seltendorf, Schweibnitzschen Kreises den 27. Februar 1817. Das auf 175 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freihaus des Johann Gotthard Krammer No. 43. hieselbst, soll Schuldenhalber, in Termino den 8. April a. c. Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtskreishaus hieselbst öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem wir daher Kauflustige hiermit einladen.

Das von Zettritz und Neuhaus Seltendorffer Gerichtsam.

Sachse, Justiz.

*) Frankenstein den 28. Februar 1817. Zum öffentlichen Verkauf den Frankeschen Freistelle zu Kleinjeseritz Nimptschen Kreises, so ordsgerichtlich auf 760 Rthl. Courant taxirt worden, steht Terminus den 11. May d. J. Vormittags auf dem Schlosse zu Kleinjeseritz an, welches Kaufstigen bekannt gemacht wird.

Gräflich v. Schlabrendorffsches Kleinjeseritzer Gerichtsam.

*) Gräffau den 15. Februar 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird die sub No. 9. zu Neuen gelegenen zum Vermögen des verstorbenen Großgärtners Benedict Springer gehörige, und auf 802 Rthl. 25 Schl. 10 Dr. Courant geschätzte Großgärtnersstelle im Wege der erbbaufälligen Ueindeinandersehung subastirt. Es werden daher Besitz und zahlungsfähige Kaufstige hierdurch eingeladen, in dem auf den 31. März c. a. peremptorisch festgesetzten Citationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

*) Schloß Niedersiegersdorf den 28. Februar 1817. Die unter hiesiger Jurisdiction sub No. 40. belegene auf 1030 Rthl. gerichtlich abgeschätzte und dem

dem verstorbenen Stadtschöf Carl Gottlob Sürnth zu Beleggen zugehörige Freihube wird auf den Antrag der vormundtschaftlichen Behörde Theilungswegen in via Subhastationis voluntaria zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und es werden alle diejenigen, welche diese Freihube zu kaufen gesonnen, dieselbe zu besitzen, fähig und Zahlung zu leisten im Stande, sind Kraft dieses Proclamatus aufgefordert, sich in denen hiezu anberaumten Bietungsterminen, den 9. April, 17. May, besonders aber den 18. Juny dieses Jahres, als den letzten veremtorischen Termin Donnerstags um 9 Uhr auf dem Gerichts-Immer des hiesigen Herrschaftlichen Schlosses einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, weil nach Ablauf des letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebote nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Schwerdfegerisches Patrimonialgericht.

Böhme.

*) Schreibendorf den 26. Februar 1817. Von dem ablich v. Kraußschen Gerichtsamte ist ein Termin zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried Münsterschen sub No. 7. zu Niederschreibendorf belegenden und auf 172 Rthl. gewürdigten Freibäuslersstelle auf den Antrag der Erben, auf den 17. April d. J. früh um 9 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu die Kauf Lustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Schreibendorf den 26. Februar 1817. Von dem ablich v. Kraußschen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf des Joh. Gottfried Köhlerschen sub No. 24 zu Niederschreibendorf belegenden, und auf 1040 Rthl. gewürdigten Bauerguts auf den Antrag der Erben ein Termin auf den 17. April. d. J. anberaumt worden, wozu die Kauf Lustigen Donnerstags um 11 Uhr zur Angabe ihrer Gebote hiermit anders vorgeladen werden.

*) Amt Liebenthal den 23. Februar 1817. Im Wege der Rechtschulde subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den No. 71. bei der Stadt Liebenthal, Liebenberger Kreises gelegenen, auf 627 Rthl. 12. ggr. gewürdigten Garten, bestimmt zum Bietungstermine künftigen 7ten May c. als Mittwoch, in welchem Kaufliedhaber sich früh 9 Uhr einzufinden, und der Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen kann.

Königl. Preuss. Justizamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Antrag des Officiell fisci die Cantonsisten Joseph und Florian Geb. Hoer Dietrich aus Reus-Carlsdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Cantonsrequisitionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. May c. a. Donnerstags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgericht's-Auscultator v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgericht's-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Untergetrete verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

g.)

*) Breslau den 14. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Oberlandes-

landes-

Landesgericht wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Johann Wenzel aus Heinrichau welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien g.)

*) Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Lantz aus Glatz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Stillner aus Heinrichau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Dohm-Breslau den 28. December 1816 Von dem fürstbischöflichen General-Vicariat-Unte ist über den Nachlaß des zu Münsterberg verstorbenen Erzpriesters und Pfarrers Franz Langer unterm 29. September 1815. der erbischastliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 6. Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr coram Commissario Hrn. Rath Schnorffell anberaumt worden. Es werden daher alle etwanige in dem erwähnten Suspensionsedict bezeichneten Militairpersonen, welche an den gedachten Nachlaß an-
tugend

irgend einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem besagten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstätte im Fürstbischöflichen Orphanotrophio auf dem Dohme entweder in Person oder durch einen gesetzlichen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commisarien Nowag und Enge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre vermeintliche Ansprüche anzugeben; und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig verbleiben dürfte.

*) Leobischitz den 14. Februar 1817. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils macht hierdurch öffentlich bekannt, daß über den bloß in Mobiliarschaft bestehenden Nachlaß von ohngefähr 1700 Rthlr. des am 13. Januar 1816. hieselbst verstorbenen Königl. Preuß. Rittmeisters Ludwig von Marklowsky ein Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des gedachten Rittmeisters zc. Ludwig v. Marklowsky hiermit aufgefordert; ihre Ansprüche an dessen Nachlaß in Termine den 27. März d. J. Vormittags um 8 Uhr oder doch spätestens in dem präclusivischen Termine den 4. Juny d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Seidel entweder persönlich, oder durch hinlänglich informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denselben die hiesigen Gerichts-Assistenten, Stadtgerichts-Assessor Lautner, Gerichtsassistent Klose vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Liquidationsmasse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen; im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich Meldenden, von der Masse noch übrig bleiben möchte, an die Erben werden verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gerichts-
Preuß. Antheils.

*) Brieg den 8. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Deutsch-Müllmen Neustädter Kreises gebürtigen entwichenen enröllirten Cantonisten Gebrüder Anton Johann und Nicolaus Bondzik dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem gedachten Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Blankensee stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien. g)

*) Brieg den 7. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gleiwitz gebürtigen, entwichenen enröllirten Cantonisten Gebrüder Franz und Johann Winkler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 6. December d. J. auf dem gedachten Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten, dem Hrn. Oberlandesgerichtsrath Flögel stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihrer Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Außenbleibens

aber

aber gewärtigen sollen, daß ihr sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

g.)

*) Po m n i z den 4. Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Ober-Bauer Gottfried Kriegel zu Buchwald auf den Antrag der Erben der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Angabe der Forderungen auf den 12. May d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Buchwald anberaumt worden ist, so werden hierdurch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger zu diesem vorgeladen, um in demselben ehnefehlbar persönlich oder durch einen Special-Mandatarius, wozu die Herren Justicommissionen, Coeho in Schmiedeberg und Voit und Hälschner in Hirschberg v. gesehlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zum Protokoll zu liquidiren: die Beweise sofort beizubringen und sonächst die Location in der gesetzlichen Classe, und endlich ihre Befriedigung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die nicht erschienenen Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Ansprüchen lediglich an dasjenige was nach Befriedigung, der sich meldenden Creditoren übrig bleiben sollte, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonialgericht des gräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

*) Carolath den 30. Januar 1817. Nachdem das Allerhöchste Suspenditions-Edict, betreffend die das Militär angehende Prozesse, vom 30. Juli 1812. durch die höchste Cabinetordre vom 20. März 1816. wiederum aufgehoben worden ist, so werden die etwaigen unbekannten Militärgläubiger des zu Rutlan verstorbenen Krämers und Freyschützers Daniel Klopsch hierdurch vorgeladen, in dem zur Anbringung und Rechtfertigung aller ihrer Forderungen auf den 12ten May c. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Fürstenthumsgerichte hieselbst in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder der Klopschschen Nachlass, über welche per Decretum vom 20. März 1816. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, somit dazu erforderlich, unter die Erschienenen distribuire, den Ausbleibenden aber lediglich ihre Rechte an die 10. Klopschschen Erben und den etwaigen Ueberschuß der Kaufgelder vorbehalten bleiben sollen.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Carlsruh den 27ten December 1816. Nach Aufhebung des Suspenditionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden alle und jede Militärpersonen, welche an den Nachlaß des Oberamtmann Johann Gottlieb Neugebauer, worüber unterm 21sten April 1813. Concurs eröffnet worden, Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 5. April c. alhier zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls dieselben damit an die Masse präcludirt werden sollen.

Königl. herzogl. Eugen-Württembergisches Gerichtsammt.

Z w e y t e B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. März 1817.

Zu verpachten.

Breslau. Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß in Altscheltzig nahe bey Bresl. die Possession No. 19. eine wohl eingerichtete Acker-Wirthschaft nebst geräumigen Gelaß an Wohnungen, Stallung, Scheuer, Schuppen u. s. w. aus freier Hand zu verpachten ist. Es gehören zu diesem Etablissement ein hundert Schffel Ausfaat, sehr tragbaren und im besten Düngungs-Instande befindlichen Landes nebst einen angemessenen Flächenraum an Wiesen, Gräseren und Huthung. An Ruchvieh werden 16 Rüche nebst drey Stück Jungvieh gehalten und dem Pächter mit übergeben, welche bei der vortheilhaften Lage in der nächsten Umgehung der Hauptstadt einen sehr ausgezeichneten Ertrag gewähren. Die näheren dieser Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen können kautionsfähigen Pachtelustigen täglich in Breslau Albrechtsstraße No. 1397. zwey Stiegen hoch bey dem Eigenthümer in Erfahrung gebracht werden.

Sachen, so verlohren worden:

Breslau. Verlohrner Hund. Er ist den 1sten März früh um 1 Uhr aus dem Hospital ad St. Bernhardin. in der Neustadt ausgelassen worden; er ist grau und von der Art eines Packers, ist groß und hört auf den Namen Sultan. Wer solchen dem gedachten Hospital wieder zuführt, erhält eine Belohnung von 1 Rthl. Cour.

Citationes Edictales.

Reich'enbach den 25. Januar 1817. Nachdem wegen der zur Kaufmann Benjamin Sadebeck'schen Concursmasse hinzutretenden Nachlaßmasse Concurs zu eröffnen befunden und Terminus liquidationis und Verificationis auf den 10. May c. anberaumat worden, so wird selbiges den unbekannten Gläubigern benannter Masse hierdurch bekannt gemacht und selbige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtshause entweder in Person oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen genau und bestimmt anzugeben, die Thatfachen auf welchen sie beruhen, eben so wie in jeder Klage geschehen muß, deutlich und zusammenhängend vorzutragen, wenn Zinsen gefordert werden, den Grund dazu und den Termin, seit welchem sie rückständig sind, wie nicht weniger den Zingsatz selbst anzuzeigen; die Qualität der Forderung und die Stelle im Prioritäts-Urteil auf welche sie Anspruch zu machen gedenken, deutlich auszudrücken, die in Händen habenden Urkunden und schriftlichen Beweismittel im Original vorzulegen und die übrigen Beweismittel, wodurch sie im Fälligungsfall ihre Behauptungen wahr machen können, den allgemeinen Vorschriften

schriftlich

Schriften gemäß anzuzeigen, unter Verwarnung, daß diejenigen die in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillhaltegebot auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Parchwitz den 27. Januar 1817. Das Voelch von Perkenau Dams Britischer Gerichtsamt citirt auf den Antrag der Marie Theresia Münster ne orne Feder deren Mann, den Soldat des vormaligen von Saimoréty Infanterie-Regiments, Franz Münster, welcher an 1805 nach Coel eingezogen, darauf aber im Jahr 1806 gegen Frankreich marschirt, seit seinem Ausmarsch aber keine Nachricht zu erhalten gewesen, vielmehr seit dem gänzlich verschollen ist, hier durch öffentlich vor, sich innerhalb drei Monathen und spätestens in dem den 23. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr sub präjudicio anberaumten Termine auhier in Parchwitz in des Unterz. Ämteren Eheanhang persönlich einzufinden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und sodann das Weitere, bei seinem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin, als Folge davon, die anderweite Berechtigung nachgelassen werden solle. g.)

Hermisdorf unterm Rynasi den 23. December 1816. Das reichsgräfl. Schaffgotsch Rynastische Gerichtsamt, ladet hiermit ad Instantiam seiner hinterlassenen Eheconsortin Anna Rosina geborne Gebauern, den Inlieger Johannes Lehmann aus Petersdorf hiermit vor binnen 3 Monathen vom 13. Januar 1817. angerechnet, besonders aber in dem auf den 14. April 1817. peremptorisch angesetzten Termin früh 9 Uhr allhier zu erscheinen und sich wegen der ihm angeschuldigten bösslichen Verlassung seines Eheweibes zu exculpiren auf die angebrachte Ehescheidung einzulassen, widrigenfalls aber in contumaciam gegen ihn verfahren, und befundenen Umständen nach, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden würde.

Zobten den 10. December 1816. Vor das unterzeichnete Gerichtsamt werden, nach nunmehr erfolgten Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspendien der das Militair angehende Prozesse, diejenigen Militairpersonen, denen obige Verordnung zu statten gekommen, welche auf ein unter der Verlassenschafts-Papieren der zu Kleinfriedrich Nimptschen Kreis verstorbenen R. nahe Guth geb. Rumbaum vermißtes, von der Handlung von Nachals zu Breslau den 6. April 1803. ausgestelltes Schul-Instrument über 640 Rth. und zweien nachträglich darauf vermerkten Einzahlungen vom 4. December 1805. über 85 Rthlr. so wie vom 17. Juny 1809. über 50 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche zu haben glaubten dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen; daß sie binnen einer Dreimonathlichen Frist besonders aber in dem hierzu auf den 27. März 1817. anberaumten Termine peremptorio et präclusivo auf dem herrschaftl. Schloße zu Schwentnitz Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte

mächtigste erscheinen, sich darüber wie sie zum Besiz des vorkiehend aufgebottenen Instruments gelangt sind, unter Vorzeigung desselben in Originali gehörig ausweisen, ihre Ansprüche an dasselbe anzeigen und verifiziren, und solchergestalt ihre Gerechtsame wahrnehmen und hiernächst die weitere rechtliche Behandlung dieser Aufgebotsache; widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben gewärtigen, daß mehrgedachtes Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen unter den Militärpersonen befindlichen Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen daran, besonders an den Aussteller desselben, die Handlung v. Bachaly zu Breslau, für immer präcludirt werden sollen.

Das gräflich v. Zedlitz Trübschlersche Gerichtsamt der Herrschaft Schwenning.

*) Glogau den 10. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht wird bekannt gemacht, daß über die dem Regierungsrath zur Hellen gehörigen, im Liegnitzschen Fürstenthum belegenen Güter Groß- und Klein-Netzen und deren bei der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag des Marsch-Commissarii von Zemberg der Liquidations-Process mit der Spho 5. Tit. 51. Theil I. der allgemeinen Gerichtsordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet, die Eröffnung und Rechtfertigung sämmtlicher Real-Ansprüche an gedachte Güter auf den 7. Juny dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Götzloff anberaumt worden ist.

Es werden daher hierdurch alle und jede, welche Realansprüche an obgedachte Güter zu haben vermeinen, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Oberlandesgerichte entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information versehenen Justizcommissarium, wozu ihnen der Hoffseal Dehmel und Criminal-Rath Hartmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und vorschriftsmäßig zu justificiren, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an besagte Güter und deren künftige Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger unter welcher die Kaufgelder vertheilt werden, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Amt Liebenthal den 25. Februar 1817. Nach erfolgter Vermögensabtretung des bürgerlichen Bäckermeister Joseph Wache zu Liebenthal, Ewensberger Kreises, eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über dessen lediglich im Werthe eines in der Stadt Kro. 66. am Markte gelegenen, und auf 520 Rthl. gewürdigten Hauses, dann einen auf 430 Rthl. taxirten Ackerstück bestehende Vermögen, bestimmt einen Termin sowol zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Credarium, als auch zum Verkauf genannter Grundstücke auf den 9. May c. als Freitag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beim Ausbleiben hingegen die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Diejenigen, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solche mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ins Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Rat-

*) Ratibor den 26. Februar 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt laßt hierdurch den bei dem 14. Schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandenen Soldaten, Anton Jacobies aus Studienna Fürstlich von Sain Wittgensteinschen Anttheils, auf den Antrag seiner Ehegattin Johanna gebornen Kianka, welche seit dessen Ausmarsch und also über 3 Jahr keine Nachricht von ihm erhalten hat, dergestalt vor, daß derselbe binnen 3 Monaten und spätesten in Termino präjudiciali den 9. Juny c. Vormittags um 9 Uhr; sich entweder persönlich, oder schriftlich, oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten, bei unterzeichneten Gerichtsamt melde, und weitere Anweisung, im Fall seines Ausenbleibens aber gewärtige, daß nach dem Antrag seiner Ehegattin, mit Instruction der Sache verfahren, auch dem Befinden nach; auf seine Todeserklärung und was den anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und seiner Ehegattin die anderweite Verhehlchung in Folge dessen werde nachgelassen werden (g)

Das Fürstlich von Sain Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcul. Collegiat-Stifts. Wenzel, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein junger Mensch außerhalb Breslau von guter Erziehung und dem es nicht an Schulkenntnissen fehlt, wünscht in einer hiesigen Specerey-Handlung als Lehrling unterzukommen; das Eigentliche zu erfragen auf der Albrechts-Gasse in No. 1244.

*) Breslau. Zur ersten Hypothek auf Landgüter 4 Meilen von Breslau werden 15,000 Rthlr. und 9,000 Rthlr. gesucht. Ein großes Wirthshaus mit Garten und ein dergleichen mit Brandweinstock und vielen Stallungen zu verkaufen, weist nach Mendel Dettinger in 3 Thüemen.

*) Breslau. Das Dominium Sarawenza Neumarktschen Kreises hat einige neuen melkende Ziegen Schwedischer Race abzulassen.

Breslau. Achten Engl. Porter oder sogenanntes Brownsbott habe directe von London erhalten und verkaufe die Flasche zu 12 ggr. Cour.

W. Stenzel, Obilauergasse.

Breslau. Ein freilebiger Gärtner, so welcher gleich in Dienste gehen kann, wünscht sein Unterkommen. Der herrschaftl. Gärtner in Gräbchen bei Breslau giebt nähere Nachricht.

Breslau. Schöne saftige messiner Citronen das Hundert zu 5 Rthlr. Cour., große schöne Nappelsinen und bunte Pommeranzen, fließender und gepreßter neuer Caviar, franz. und brab. Sardellen, Capern, Oliven, Tornasol von allen Farben, Parmasan, Schweiger und holl. Käse, braunschw. Wurst, Preßgänse, marionirte Heeringe, gesalzene Aal und Lachs, Pfeffergürteln, alle Sorte Facons-Mudeln, franz. und Kremser Senf, weißer Syrup, Maraschino de Zara, Prov. Del, Smirn. und Dalm. Feigen, Sicilianische große Haselnüsse, Datteln, franz. Pflaumen, alle Sorten Larven, vorzüglich guten Punsch-Ess ½ die Flasche 1 ¼ Q. Flasche 50 ggr. Cour, Rum, Franzbrandwein, franz. und Ungar-Weine, vorzüglich guter Portorito in Rollen, trockner und schön gelber märk. Kraustaback

den

den Cent. 17 Rthl. Cour. und Küsten-Heeringe in Tonnen zu dem billigsten Preis ist zu haben in Barthenen, so wie auch im einzeln bey W. Stenzel, Ohlauergrasse.

*) Breslau. Ankündigung eines Lieder- und Trostbuchs bei Begräbnissen. Dieses kleine Buch, in der Größe des Garnisongesangbuchs, enthält eine möglichst vollständige Sammlung aller bisher gedruckten singbaren Trost-Lieder bei Beerdigungen, nebst vielen noch unbekannten; theils allgemeinen Inhalts; theils für besondere Fälle. Es soll daher dieses Buch das bisher übliche besondere Abdrucken und Vertheilen einzelner Lieder bey Begräbnissen, welches oft so viel ärgerliches Geräusch und Störung der ernsten Stimmung hervorbringt, so wie das beschwerliche Mitnehmen unsers Gesangbuchs, entbehrlich machen. Der Anhang von Trostgedanken theils aus der heil. Schrift theils aus andern erbaulichen Schriften entlehnt, dürfte manchem verwundeten und verwaisen Herzen besonders willkommen seyn.

E. Th. Gerbard, Subsenior an der Haupt- und Pfarr-Kirche zu St. Elisabeth in Breslau.

Vorstehendes Lieder- und Trostbuch haben die Stadt- und Universitäts-Buchdrucker Grass, Barth und Comp. in Verlag genommen, und ist das Exemplar für 8 gr. und gebunden für 10 gr. Cour. bei ihnen zu haben.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Familien-Verhältnissen um den höchst billigen Preis von 6200 Rthlr. eine durchaus ganz massiv erbaute, mit Bran- und Brandwein-Urbargerechtigkeit, ganz dicht an einer volkreichen Freistadt Schlesiens belegene, und kurzum eben so wunderschön, als überaus nahrhaft flurte Gastwirthschaft. Das Weitere ertheilt auf Porto freye Briefe

der Königl. Commissionsrath Fischbach am Neumarkt.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter ganz moderner und gut conditionirten halbgedeckter einsitziger Wagen in vier ächten Federn, steht billig zum Kauf, Ohlauerthor No. 1.

*) Breslau. Die 5te Fortsetzung meines Verzeichnisses billig zu verkaufenden Bücher, wird bei mir unentgeltlich ausgegeben.

Wseiffer, Bücher-Antiquar.

*) Breslau. Ein Jüngling von 16 bis 18 Jahren von braven Eltern und guter Erziehung wird als Lehrling in einer hiesigen Weinhandlung verlangt. Das Nähere hierüber sagt Herr Agent Meyer, Albrechtsstraße.

*) Breslau. Vormittags von 7 bis 12 Uhr wird in dem Hofe des Herrn Schönpflug, Taschengasse No. 1049. Brennholz, sowohl in ganzen Scheiten, als in gewöhnlichen Brenn Scheiten verkauft. Die ganze Scheite mehr über $\frac{1}{4}$ Klafter, oder 9 Quadratuß rhinl. und nicht unter $\frac{1}{2}$ Klafter, oder 4 Quadratuß. Das Reingemachte von 27 bis 4 Kubituß (die Klafter hält 108 Kubituß). Der Preis wird möglichst billig berechnet seyn. Der Holz-Febr. findet jedoch nicht durch das Vorderhaus statt, sondern durch den hintern Eingang zwischen dem Ohlauer Thor und der Taschenbastion.

*) Breslau. Viehler rath r Kee, Fuzerne, wie auch mehrere andere Grass- und Gartn-Sämereyen sind wie bekannt wieder gut und frisch zu haben bey J. C. G. Hoffmann, Schweidnitzer Straße im rothen Krebs.

Bresl.

*) Breslau. Neue holl. Voll-Heringe, in ganzen, halben, Zetel und Zetel Tonnen, sind zu den billigsten Preise so wie in einzeln das Stück zu 2½ a 3 1/2 fl. Nominalmünze zu haben bey

E. E. Eubasch, Obergasse in lehmernen Hause.

Am Storkischau bey Namslau. Mehrere Schock gute Kirschkäpfe von verschiedenen Sorten sind hieselbst zu billigen Preisen zu haben.

*) Breslau. Invermieten ist auf der Kupferschmiedegasse in No. 1720. zwei Stiegen hoch eine gut meublirte Stube nebst Entree. Zu beziehen den 1sten April.

*) Breslau. Philipp Ries jun., wohnhaft auf der Nicolaigasse No. 412. Beym Kräutner Hampel, empfiehlt sich mit den modernsten fertig gearbeiteten div. Hosen und Westen, als auch mit Mode-Schnittwaaren für Dames und Chapeaux, verspricht die billigste Preise und prompteste Bedienung, und hat seine Bude dieses kommenden Jahrmarkt, wie jedesmal auf dem Naschmarkt vor dem Hause des Geldwechslers Herrn Speer.

*) Breslau. Zu vermieten und diese Ostern zu beziehen, eine Wohnung von zwei Stuben nebst Kuche und Küche, ein Gewölbe die Straße heraus, ferner Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz, weshalb das Nähere auf der Schreibstube der Gebrüder Selbsherr, Carlstraße No. 735., zu erfahren ist.

*) Breslau. Zwei Logis sind zu haben, jedes von 2 Zimmer, erste Etage mit auch ohne Meubel, Pferde, Stallung, Wagenplatz und auf den 15. dieses zu beziehen; Albrechtsgasse, No. 1274.

*) Breslau den 3. März 1817. Nachdem von dem Endesunterzeichneten Gerichtsamte die in Reudorf vor dem Schweidnitzer Thore wohnhafte Auszügler Wittwe Eva Rosina Hoffmann geb. Erbar durch das Resolut von 27. v. M. zufolge ihrer eigenen Anmerkung für eine Verschwenderin erklärt worden, so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und ein jeder hierdurch gewarnt, derselben fernerhin etwas zu leihen oder sich sonst in ein Geldgeschäft mit ihr allein einzulassen, mit dem Beyfügen, daß dergleichen Anleihe und Geschäfte in Ansehung dieser Wittwe Hoffmann für ungültig und unverbindlich geachtet, und daraus keine Klage wider dieselbe angenommen werden soll.

Gräflich v. Kolowratsches Fidei Commisß Gerichtsamt
Corporals Christi.

*) Breslau den 4. März 1817. Die bei uns erfolgte Anzeige, daß die der evangelischen Schule zu Watzentoden gehörigen Pfandbriefe Jomm D. S. No. 47. a 50 Rthlr.; Seifersdorf, L. W. No. 19. 50 Rthlr.; Surkau. D. L. No. 42. a 50 Rthlr. abhanden gekommen, wird hiermit nach S. 125. Lit. 51. Th. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 4. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Remsdorffer

vorher Vocalgerichte und nach diesräthiger gerichtlicher Untersuchung die Vormundschaft über den curiaudien Landwehrmann David Rassel welcher bereits die Majorenritarsjahre erreicht, is auf weitere Verfügung fortgesetzt wird, derselbe demnach ohne Eintritt der Vormundschaft unfähig ist, Darlehne oder sonstige längere Zeit äge zu schließen und daher niemand aus einem solchen während der fortgeführten Vormundschaft geschlossenen Verträge Rechte gegen den genannten David Rassel erlangen kann, gegenwärtig demselben für allen aus einem solchen Verträge etwa entstehenden Nachtheil verhaftet bleibt.

Gräflich v. Kolowrat'sches Fidei Commiss-Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Fürstenstein den 1. März 1817. Dem Publico machen wir hiermit bekannt, daß das auf 748 $\frac{1}{2}$ Rthl. gerichtlich abgeschätzte Johann Gottlieb Rammiersche Bauergut No. 13. zu Donnerau auf den Antrag der Erben subhasta gestellt, und ihrem Petitio gemäß der einzige Termin zur Biethung und Liquidation auf den 9. April c. anberaumt worden. Zu diesem in der Schöfzerey zu Donnerau Vormittags um 9 Uhr abzuhaltenden Termine laden wir possessions- und zahlungsfähige Kaufsüßige zur Abgabe baarer gehörig zu bedeckender Gebothe in Cour. und Uebernahme der Kosten mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebothe und Widersprüche nicht reflectirt werden wird. Eben so werden alle etwaigen Realgläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß der von ihnen nicht Erscheinende mit seinen Ansprüchen an die Erbmasse zum ewigen Stillschweigen verurtheilt, auch mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Reisse den 4. Februar 1817. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Reisse macht hiermit bekannt, daß zur Theilung des Nachlasses der hieselbst unterm 23. Septbr. v. J. verstorbenen verwittibten Frau Regierungs-Secretair Langerin, geb. Dorner ein Termin auf den 16ten April c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der Verstorbenen aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermehren, werden daher aufgefordert; in dem gedachten Termine auf den Terminszimmern des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch gerichtlich bevollmächtigte Stellvertreter vor dem Commissario Herrn Justizrath v. Gilsenhelmb zu erscheinen, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen.

Der Ausbleibende aber hat zu erwarten; daß die Theilung des Nachlasses erfolgen und er mit seinen Ansprüchen an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils verwiesen werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthumsgericht.

*) Fürstenstein den 28. Februar 1817. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachers Johann Heinrich Gebauers zu Oberwernersdorf gehörige Freihaus nebst 8 Scheffel Ausfaat und circa 3 $\frac{1}{2}$ Magdeburgische Morgen Wiesemach im Wege der Subhastation, sub Taxa 488 Rthl. — sgl 2 d. an den Meistbietenden verkauft werden soll; so werden besizfähige Kaufsüßige hiermit aufgefordert auf den 12. May c. Vormittags um 9 Uhr sich in dem herrschaftlichen Niederhofe zu Wernersdorf bei Landeshut einzufinden, ihre baaren Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich

Zugleich werden alle diejenigen Real-Prätendenten welche an die Gebauersche Verlassenschaft und diesem Fundum aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zur Liquidation und Subhastation ihrer Forderungen, unter der Warnung, vorgeladen, daß sie im Außenbleibungs Fall mit denselben präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, und sie mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf werden gehöret werden.

Reichsgräflich von Hochbergs. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentstein und Rohnstock.

Rimpfisch den 1. Februar 1817. Das Gerichtsamt zu Töppliwoda Müns-
terbergischen Kreises macht hierdurch öffentlich bekannt, wie ad Instantiam Creditorum des Häusler und Landwehrmann Siegmund Spielmann seine daselbst belegene und sub No. 96. bezeichneten Angerhäuslerstelle in Termino den 5. April 1817. Vormittags 10 Uhr die laut gerichtl. Taxe auf 100 Rthlr. Cour. gewürdigt verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, sich in der Kanzley zu Töppliwoda persönllich einzufinden und ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Zahlungsfähigen gegen gleich baare Bez. hlung diese Angerhäuslerstelle zugeschlagen werden soll. Zugleich werden auch alle unbekannten Gläubiger des Landwehrmann Siegmund Spielmann hiermit vorgeladen in gedachtem Termin ihre Forderungen sub pāna praelusi zu liquidiren.

Das Gerichtsamt zu Töppliwoda. Wulle, Justiz.

Fangenöls den 14. Januar 1817. Das reichsgräflich zu Solms Leob-
senburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Gärtners Christian Gottlieb Mathias zu Steinbach hinterlassene auf 200 Rthlr. gerichtl. gewürdigte Gärtnerstelle in Termino den 27. März d. J. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige Cansley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners zu eben diesem Termine, Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansorderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Herrnstadt den 30. Januar 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst auf der Gorfine belegene, den Damastweber Friedrich Schiffnerschen Erben zugehörige halben Quart-Acker sub No. 52. nebst Scheune welches Dato auf 353 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtl. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden, wenn wir nun die Termine auf den 10. März, den 10. April und Terminum peremptorium auf den 12. May c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt haben, so laden wir alle Kauflustige und Befähigte hiemit mit dem Bedeuten vor, ihre Gebothe in gedachten Terminen abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück nach eingegangener Einwilligung der Realgläubiger und Erbesinteressenten, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. wird zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht weiter wird geachtet werden und ist die Taxe zu jeder schließlichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich laden wir alle unbekannten Realgläubiger ad liquidandum et iustificandum unter der Verwarnung vor, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. März 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Tost den 6ten Januar 1816. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Tost, dem Gerichte der Herrschaft Tost, Weiskretscham und Plawniowisch, den Gerichten von Slupsko, Schieroth, Blaczeowisch und Slupna sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Böhm kauft eine Dominialstelle zu Blaczeowisch, für 200 rthl. Cour.
2. Strelizik die Kachelsche Freygärtnerstelle daselbst, für 140 Fl. R. W.
3. Schortissel die Strelezische Freygärtnerstelle daselbst, für 140 Fl. C.
4. Stiller die Rozasche Mühle zu Boguschütz, für 700 Fl. R. Mze.
5. Benda das Horfellasche Freygut zu Trambaczow, für 1116 rthl. 16 gr R. W.
6. Richter die Stillersche Mühle zu Pustkowie, für 2000 rthl. R. W.
7. Klonet die Samolsche Freystelle sub no. 27. zu G. Patschin, für 520 Fl. R. Mze.
8. verehel. v. Stachelsky das v. Stilarskysche Freygut sub no. 18. zu Dratsche, für 1100 R. W.
9. verehel. v. Stilarsky das Czernersche Haus in der hiesigen Schloßgemeine, für 60 rthl. R. Mze.
10. Zych die Hannuschesche Mühle zu Slupsko, für 1300 rthl. R. W.
11. Proczek ein Dominial-Ackerstück zu Slupsko, für 116 rthl. Cour.
12. Rosalie geb. Woy die väterl. Mühle sub no. 9. zu Kl. Patschin, für 400 rthl. R. Mze.
13. Bodinet die herrschaftl. Scheuermärterstelle zu Slupsko, für 80 rthl.
14. verehel. Schlima die Zappletalsche Freystelle sub no. 15. in der Schloßig, für 300 rthl.
15. Plösch die Bernhardsche Mühle zu Weiskretscham, für 1133 rthl. Cour.
16. Golumbek die väterl. Mühle sub no. 3 zu Dawlowisch, für 85 rthl. Ct.
17. Wendt ein Smobodasches Ackergrundstück hier selbst, für 100 rthl. R. M.
18. Skutsch übernahm den väterl. Schloßkretscham hier selbst, für 2800 rthl.

19. Weißkaufte die Hälfte der Bullasche Freystelle sub no. 14. zu Dratsche für 385 rthl.
20. Bulla die Stillersche Freystelle sub no. 5. zu Dratsche, für 610 rthl.
21. Polot den väterl. Kretscham zu G. Patschin, für 226 rthl.
22. verhehel. Werner die Mainkasche Freystelle sub no. 10. zu G. Rottus lin, für 320 rthl.
23. Gziura die Gollische Freystelle sub no. zu El. Patschin, für 38 rthl.
24. Koziollet die väterl. Mühle sub no. 14. zu El. Pluchniß, für 225 rthl.
25. Seculla die väterl. Freystelle sub no. 32. zu Doniak, für 138 rthl.
26. Klosch die Raffkasche Freystelle sub no. 16. zu Probofchowitz, für 228 rthl.
27. Josch ein Stück Agergrund zu Slupsko, für 20 rthl.
28. Buchta die väterl. Freystelle sub no. 1. zu Slupsko, für 85 rthl.
29. Junoschka die väterl. Freystelle sub no. 25. zu Slupsko, für 200 rthl.
30. Rachel die väterl. Freystelle sub no. 27. zu Slupsko, pro 100 rthl.
31. Bidiniß das Neumannsche Haus sub no. 129. zu Tost, für 223 Fl.
- N. Nje.**
32. Kern das Gollotasche Haus sub no. 41. zu Tost, für 62 rthl.
33. Phamme das Skafasche Haus sub no. 3. zu Tost, für 1000 rthl.
34. Rachel die väterl. Mühle sub no. 9. zu Boguschitz, für 1130 rthl.
35. Gralla die väterl. Freystelle zu Gzegowiz, für 400 rthl. N. N.
36. Freund das Kernsche Haus sub no. 41. zu Tost, für 54 rthl. Cour.
37. Kleinert das Freundsche Haus sub no. 41. zu Tost, für 61 rthl. Cour.
38. unverehel. Garnir das Kleinertsche Haus sub no. 41. zu Tost, für 51 rthl. Cour.
39. Klapfka die Plofisch-Mühle zu Weiskretscham sub no. 2. für 1050 rthl.
40. Klose den Heinschen Kretscham zu Plawniowiz sub no. 18., für 1171 rthl. Cour.
41. Stolz die Kloschsche Freystelle sub no. 16. zu Probofchowitz, für 228 rthl. Cour. Pesche.
- *) Błogau den 31sten December 1816. Bey denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1. Januar 1816 folgende Besitz-Veränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:
- I. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen Dohm-

Capituls.

1. Umschreibung des Besitztittels für die Tzmerschen Erben, um das halbe

- halbe Dohm Erbe des verstorbenen Friedrich Ismer bei Neustädte, pr. 80 rthl.
2. Desgleichen für Carl Gottlieb Heinze, um vorgedachte Realität, pro 200 rthl. 15 sgr.
3. dito für Ernst Gottlieb Hoffmann zu Brostau, um 2 Ache Puhles Ackerstücke ex Testamento patris, pro 883 rthl. 10 sgr.
4. Kauf des Gastwirths Hemm, um drey Ruthen Acker vom Matheus bey Neustädte, pro 490 rthl.
5. Des 2c. Matheus, um die väterl. 3 Ruthen Acker und eine Antheils-Scheune ebendasselbst, pro 400 rthl.
6. Des Puffelt, um die Bertholdsche Erben-Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 170 rthl.
7. Des Klose, um die Anton Schmidtsche Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 323 rthl.
8. Des Hanns Martin Stephan, um das Bauergut der Erben der Anna Catharina Kinzel geb. Bretschneider zu Kosiadel, pro 2350 rthl.
9. Des Kühn, um das Linkesche Bauergut in Sieglitz, pro 3700 rthl.
10. Des Friedrich v. Schimonöky, um das Bauergut der Anna Rosina Bänisch geb. Kinzel ebendasselbst, pro 4600 rthl.
11. Des Ober, um die Bauergüter der Gebrüder Schönitz zu Berkenberg, pro 4700 rthl.
12. Umschreibung des Besitztittels für die Erben der Anna Catharina Kinzel geb. Bretschneider wegen des Bauerguts zu Kosiadel, pro 800 rthl.
13. Kauf des Körner, um die Puffeltsche Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 170 rthl.
14. Des Anton Kochner, um die Stillersche Häuslernahrung ebendasselbst, pro 55 rthl.
15. Umschreibung des Besitztittels für Anna Maria verehel. Scholz Gölisch zu Krokowitz wegen des geschenkten Ackers bei Lindau vom Johann Christoph Gölisch, pro 160 rthl.
16. dito für Franz Dewald, wegen eines sich selbst erbauten Häufels zu Waltersdorf und hinwiederum Umschreibung auf die Intestat-Erben desselben, Johann Friedrich Franz, Carl und Maria Johanna, Geschwister Dewald, pro 21 rthl. 15 sgr.
17. Kauf des Webermeister Dartsch jun. zu Neustädte wegen $3\frac{1}{2}$ Ruthen Acker und 1 Scheuer vom Vater, pro 420 rthl.
18. Des Franz Bergmann, um das Häuslersche Bauergut in Klautsch, pro 900 rthl.
19. dito.

19. Dito des Franz Laugischschen Eheleute, um das Bauergut des verstorbenen Franz Laube II. zu Waltersdorf, pro 1086 rthl. 7 sgr. 6 d.
20. Des Anton Körner, um das Christian Eichnersche Bauergut daselbst, pro 900 rthl.
21. Des Anton Carl Laugisch, um das väterl. Bauergut daselbst, pro 1100 rthl.
22. Des Carl Leopold Ignaz Körner, um das väterl. Bauergut und Windmühle daselbst, pro 1000 rthl.
23. Der Barbara Rosina Peiffert verehel. Franz, um das Queckersche Bauergut daselbst, pro 840 rthl.
24. Des Carl Joseph Seidel, um das väterl. Bauergut daselbst, pro 600 rthl.
25. Des George Franz Körner, um die väterl. Gärtnernahrung daselbst, pro 200 rthl.
26. Des Florian Bader, um die väterl. Häuslernahrung daselbst, pro 85 rthl. 10 sgr.
27. Des Christian Klante, um die Scholzische Häuslernahrung eben- daselbst, pro 122 rthl. 20 sgr.
28. Des Anton Joseph Kuhnert, um die Nicklassche Gärtnerna- rung daselbst, pro 300 rthl.
29. Des Johann Gottlob August Christoph Franz, um das väterl. Bauergut daselbst, pro 1400 rthl.
30. Des Johann Joseph Pritsch, um die väterl. Kutsche in Rossa- bel, pro 240 rthl.
31. Berichtigung des Besitztittels von 1½ Ruthe Acker in Lindau, für die durchlauchtigste Prinzessin Dorothea Peter v. Curland von ihrem Herrn Vater Durchlaucht ex testamento, pro 100 rthl.
32. dito desselben Grundstücks, für Johann Gottlob Krüger von gedachter Frau Prinzessin Durchlaucht erkaufte, pro 100 rthl.
33. dito für die Scholzischen Erben, wegen der ererbten Wiese des ab intestato und kinderlos verstorbenen Mathias Scholz zu Lindau, pro 180 rthl.
34. Des Gottfried Sander, um vorstehende Wiese, pro 200 rthl.
35. Kauf des Ferdinand Jacob, um die Perlschen Realitäten in Wal- tersdorf, modo subhastationis, pro 225 rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen jung- fräulichen Stifts.

36. Kauf

36. Kauf des Joseph Scholz, um die väterl. Bauernnahrung in Neugut, pro 700 rthl.

37. Des George Friedrich Fischer, um die väterl. Gärtternahrung in Krajschen, pro 120 rthl.

38. Der verehel. Henke geb. Gruhn, um die väterl. Gärtternahrung zu Schlabitz.

39. Des Gottfried Heinze, um die väterl. Bauernnahrung in Krajschen, pro 300 rthl.

40. Der Barbara Rosina verm. Schicke geb. Goltz, um die Schicksche Freyhäuslernahrung in Schlabitz, pro 330 rthl.

41. Des Johann Günther, um die väterliche Gärtternahrung in Krajschen, pro 60 rthl.

42. Der Enkmannschen Eheleute, um die Waltersche Häuslernahrung daselbst, pro 100 rthl.

43. Des Anton Weiß, um das väterl. Bauergut zu Neugut, pro 700 rthl.

44. Des Freygärtner Joseph Dertner zu Neugut, um 3 Ruthen Acker vom Bauer Anton Richter daselbst, pro 130 rthl.

45. Des Johann Joseph George, um die Bauernnahrung der Wittwe Leuschner in Schlabitz, pro 500 rthl.

III. Bey dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte zu Altfranz Biegh: Rabß: Dpp:

46. Kauf des Johann Joseph Kuhnert, um die väterl. Kutschnernahrung in Biegnitz, pro 133 rthl. 10 sgr.

47. Des Christian Thomas, um vorstehende Nahrung, pro 270 rthl.

48. Des Gottfried Franke, um die väterl. Großkutschnernahrung in Altfranz, pro 106 rthl. 20 sgr.

49. Des Gottlieb Heinze, um die väterl. Windmühle daselbst, pro 600 rthl.

50. Des Joseph Grunwald, um die väterl. Kutschnernahrung in Rabßen, pro 37 rthl. 10 sgr.

51. Der Anton Neumannschen Eheleute, um die Urbansche Dreschgärtternahrung in Biegnitz, pro 306 rthl. 1 sgr.

52. Des Gottlieb Rißmann, um das väterl. Bauergut in Altfranz, pro 800 rthl.

53. Des Christian Jöckisch, um die Kleinkutschnernahrung der verehelichten Heinze geb. Irrgang daselbst, pro 200 rthl.

54. Kauf der Silberbrandtschen Eheleute, um die Schwantuchesche Kutschnernahrung zu Biegnitz, pro 114 rthl.

*) Neustadt den 12ten Februar 1817. Das Justizamt der Herrschaft Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. Dem Anton Rother die Freygärtnerstelle no. 15. zu Waldbhof, für 82 rthl.

2. Dem Bleicher Johann Groß das Haus no. 9. zu Biegenhals, für 375 rthl.

3. Dem Martin Jupe die Dreschgärtnerstelle no. 96. zu Rothfest, für 60 rthl.

4. Dem Bürger Lorenz Fieber das Haus no. 7. erbvogteylicher Jurisdiction zu Biegenhals, für 600 rthl.

5. Dem Balthasar Kühnel das Bauergut no. 13. zu Langendorf, für 300 rthl.

6. Der Wittwe Regina Dittmann die Häuslerstelle no. 185. zu Langendorf, für 26 rthl.

7. Dem Franz Güttel die Häuslerstelle no. 185. zu Langendorf, für 30 rthl.

8. Dem Joseph Scholz die Gärtnerstelle no. 95. zu Rothfest, für 256 rthl.

9. Dem Anton Dittmann das Bauergut no. 183. zu Langendorf, für 230 rthl.

10. Der Catharina Zacher verehel. Beyer die Freygärtnerstelle no. 45. zu Langendorf, für 171 rthl.

11. Dem Bauer Martin Kühnel das Ackerstück no. 3 zu Langendorf, für 122 rthl.

12. Dem Freygärtner Franz Neugebauer das Ackerstück no. 4. zu Langendorf, für 57 rthl.

13. Dem Weber Anton Lize die Freygärtnerstelle no. 5. zu Waldbhof, für 141 rthl. und

14. Dem Bauer Michael Windler das Bauergut no. 17. zu Langendorf, für 200 rthl. in Cour gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Freyburg den 30sten Januar 1816. Nachstehende Käufe sind im verwichenen halben Jahre bei den Patrimonial-Gerichten vorgekommen:

I. Bey Wüstewaltersdorf:

1. Carl Goglers, um Wilhelm Versacks Haus, pro 200 rthl.

2. Gottlieb

2. Gottlieb Jungnitsch Kauf, um Gottlieb Wülners Haus, pro 425 rthl.
3. Joseph Rotherers Kauf, um Neumanns Haus in Pöschendorf, pro 136 rthl.
4. Gottlieb Wülners Kauf, um Christoph Niesels Freygarten, pro 990 rthl.
5. Klingbergs Acquisition, um Schlossers Leinwand-Mangel Antheil, pro 3200 rthl.
6. Anna Rosina Beckern, um Christian Bergerers Haus, pr. 360 rthl.
7. Anna Rosina Neumann geb. Seiler Kauf, um ihres Mannes Haus, pro 350 rthl.

II. Bey Neussendorf:

1. Gottlieb Ludewigs Kauf, um David Kattjes Schenke und Kretscham, pro 2620 rthl.
2. Wilhelm Braslers Kauf, um Gottlieb Achtzelm Haus, pro 310 rthl.

3. Gottlieb Zimmers Kauf, um Anton Friebes Haus, pro 115 rthl.
 *) Adelsbach den 2ten Februar 1817. Nachstehende Käufe sind im verflossenen Semestre zur Verlautbarung bey dem Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Adelsbach vorgekommen:

1. Kauf des George Friedrich Scholz, um Gottlieb Hielschers Kretscham, pro 1800 rthl.
2. Johanna Juliane Hielscher, um Gottlieb Hielschers Freystelle, pro 800 rthl.
3. Johann Gottlieb Scholz, um Gottfried Tosts Mühle, pr. 2000 rthl.
4. Carl Hielscher, um Juliane Hielschers Freystelle, pro 900 rthl.
5. Gottlieb Walter, um Christian Krauses Freystelle, pro 800 rthl.
6. Juliane Hielscher, um Gottlieb Hauses Freyhaus, pro 310 rthl.
7. Johann-Friedrich Hielscher, um Susanne Maria Häbners Haus pro 60 rthl.

Liebersdorf. 8. Gottlieb Ludewig, um Eleners Bauergut, pr. 950 rthl.

9. Ernst Gottlieb Scholz, um das Krügelische Haus.

10. Gottfried Mittmann, um seines Vaters Freyhaus, pr. 100 rthl.

11. Gottlob Urban, um Ernst Scholzes Haus, pro 274 rthl.

*) Petschkendorf den 28ten Februar 1817. Hierach hat seine Freystelle dem Gottlieb Franz, pro 480 rthl. Cour. verkauft.

*) Dppeln

*) Dypeln den 5ten März 1817. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachgenannte Käufe bestätigt worden:

1. Der verehel. Kaufmann Scholz, Wilhelmine geb v. Sehrer Thos., um das Haus sub no. 40. der Wittwe Frau Wolf, pro 6500 rthl.

2. Der Dorothea Wittwe Baczek die ererbten maritalischen Besizungen sub no. 4 u. 5., pro 2175 rthl.

3. Der Franz Buchta, um das Thomas Pielingasche Erbenhaus sub no. 55., pro 171 rthl. 10 gr. und

4. Des Franz Büttner, um das vom George Pfeiffer erkaufte Grundstück sub no. 54., pro 1000 rthl.

*) Wandritsch den 21sten Februar 1817. Die Schmidt Carl Chodurashen Erben haben die Schmiede hieselbst ihrem Miterben Johann Gottlieb Chodura pro 265 rthl. Cour. verkauft.

*) Nieder-Gläsersdorf den 4ten Februar 1817. Die G. E. Scholzen Erben haben den ererbten Dreschgarten ihrem Miterben G. F. Scholz, pro 70 rthl. Cour. verkauft.

*) Nieder-Gläsersdorf den 4ten Februar 1817 G. B. Zeiske hat seinen Kretscham dem J. D. Ischurschke incl. Beylaß pro 1000 rthl. verkauft.

*) Dohm Breslau den 15ten Januar 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Joseph Steinig die sub no. 15. zu Pohlisch Schweidnitz gelegene Possession von seinem Vater Carl Steinig am 1202 Jahr. schles. laut Kauf Contract, den 10ten November 1814. erkaufte hat, und ist der Besiztitel für denselben ex Decreto vom 30. August 1815. in das Grund- und Hypothekensbuch eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 5ten Februar 1817. Der Erbsaß und Fleischermeister Säliger auf dem Dohm hieselbst hat von den Pfarrer Bodeschen Erben das Gratialhaus eigenthümlich erkaufte

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

*) Festenberg den 4ten Februar 1817. Die Wittve König hat ihr Haus sub no. 211. hieselbst an den Handelsmann Simson Baron für 250 rthl. verkauft, und der Contract ist von dem hiesigen Königl. Stadtgericht dato confirmirt worden.

Dienstag den 11. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Sand Breslau den 5ten October 1816. Das zu Kleinwischrau sub
Nro. 34. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Langer gehörige, aus
zwey Hufen bestehende und gerichtl. auf 2681 rthl. 3 gr. gewürdigte Bauergut wird hier
mit wegen unterlassener Zahlung der Kaufgelder anderweit subhasta gestellt, und
werden daher alle qualifizierte Kauflustige aufgefordert, in dem zu dem Ende aus
den 10ten Januar, 10ten März, und zuletzt den 12ten May 1817. anstehenden pes
remtorischen Licitationstermin in der Canzley des unterschriebenen Gerichtsamts
allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst die weitere Verbands
lung und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die spe
cielle Lage dieses Bauerguts in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit inspi
cirt werden kann.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandkitts.

Conradswaldau den 1. März 1817. Meine hohen Jahre, fortwäh
rende Krankheit und der Umstand, daß meine Kinder selbst possessionär sind, ha
ben mich zu dem Entschluß gebracht, meine im Breslauschen Regierungs-Depar
tement und dessen Trebnitzer Kreise belegenen Rittergüter Stroppen und Conradsw
aldau nbst Appertinenzien aus freier Hand oder auf dem Wege einer freiwilli
gen öffentlich abzuhaltenden Licitation im Ganzen oder auch von einander getrennt
zu verkaufen. Besig- und zahlungsfähig Käufer lade ich deshalb hiermit erge
benst ein, sich wegen der Kaufsbedingungen an den Herrn Justizcommissionsrath
Ludwig zu Breslau oder den Justizcommissarius Herrn Bassege zu Groß-Glogau
zu wenden, welche zu mehrerer Bequemlichkeit derselben, beide die nöthige Aus
kunft über den Zustand dieser Güter zu ertheilen bereit sind. Um diese Grundstücke
jedoch über ihren empfehlungs werthen innern Gehalt, als auch vorteilhafte
und angenehme äußere Lage zu prüfen, bitte ich, daß Kaufliebhaber sich vom 19.
Mai d. J. ab, hier einfinden, bis zu welcher Zeit hoffentlich mein Gesundheitszu
stand sich gebessert haben wird, wo ich die erforderlichen örtlichen Anweisungen mit
Bergnügen geben werde. Den darauf folgenden 30. Mai soll dann zu Conradsw
aldau vor dem Gerichtsamte ein öffentlicher Bietungstermin abgehalten werden,
an welchem Kauflustige den Zuschlag nach Maßgabe der Sicherheit derer von ih
nen nachgewiesenen Zahlungsmittel und das dem Werthe der Güter angemessenen
Gebotes gewärtigen können.

Lucas. Königl. Amtsrath.

Landenberg den 30. Januar 1817. Zur Subhastation des hieselbst sub No 135
belegenen zur Johanna Neugebauerschen Nachlassmaße gehörigen, und auf 105 Rthlr. Cou.
gerichts.

gerichtlich abgeschätzt ein Viertel Quarts Acker steht ein peremptorischer Licitations Termin auf den 24. April c. in der hiesigen Stadtgerichtsstube an. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die ausgenommene Lape jederzeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Wartenberg den 21. December 1816. Es soll die hieselbst in der poßl. Vorstadt sub No. 34. belegene zur Verlassenschaft des verordneten Tuchweber Jung gehörige Possession in Haus und Garten bestehend, welche auf 605. Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, Schuldenhalter subhastirt werden. Es ist demnach ein peremptorischer Bietungstermin auf den 11. April a. f. hieselbst anberaumt worden, zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden gedachten Tages sich einzufinden, ihr Gebeth zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden diese Possession zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wohlan den 8ten November 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger folgende vorstädtische Grundstücke, als:

- 1) der sogenannte Spittelberg-Acker nebst Wiese und Holz No. 51.;
- 2) die Mohrste Krautwiese nebst dem Acker, Wiese und Holz am Walfergraben No. 52.;
- 3) die Mittel-Wiese nebst Holz No. 55.;
- 4) die Scheuer auf dem Steindam No. 34.;

so zusammen in Anno 1810. auf 4834 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt sind, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden sollen. Alle best- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungsterminen den 17ten Januar, den 13ten März, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 8ten May 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an dem Meist- und Bestbiethenden nach geschehener Genehmigung der Creditoren erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß von dem zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörenden Erbacher, sechs Aecker, welche gerichtlich auf 1200 rthl. gewürdiger worden, zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgestellt und ein Bietungstermin hierzu auf den 22. April 1817. angeetzt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelber ad Depositum iudicii zu gewärtigen.

Schmiedeberg den 10 Februar 1817. Wegen Befriedigung der Creditoren soll das allhier sub No. 368. belegene auf 424 Rthlr. abgeschätzte brauereifähige Haus der verstorbenen Bäcker Triebeneck, welches einen Garten hinter dem Hause hat, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der hierzu auf den 17. April 1817. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehende peremptorische Termine wird erwanigen Kauflustigen bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 27. Februar 1817. Zum öffentlichen Verkauf der zu Ober-Kunzenborn Münsterbergischen Kreises belegenen Windmühle, welche 1811 auf beiläufig 1800 Rthlr. abgeschätzt war, sind Bietungstermine den 2ten April, 3ten May, peremptorie aber den 2. Juny dieses Jahres jedesmal Vormittags auf dem Schlosse zu Ober-Kunzenborn angesetzt, welches Kaufliebhabern, die Zahlungsfähig sind bekannt gemacht wird.

Grundherrschaftl. v. Fürstliche Ober-Kunzenborffer Gerichtsamt.

*) Rathbor den 22. Februar 1817. Auf den Antrag der Carl Gronostolschen Erben auch resp. Vormundschaft und einiger Realgläubiger wird hiermit, da sich in dem bereits früher wiederholt angestandenen peremptorischen Terminen kein Kauflustiger gemeldet hat, zum öffentlichen Verkauf der zu Gamlowitz belegenen, nach dem Carl Gronostol verbliebenen Arrende nebst der damit verbundenen Erbpachtsgerechtigkeit des Brau- und Brandweinsbiers und Schankes, ein nochmaliger peremptorischer Termin auf den 5. May d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen werden, um ihre Gebote abzugeben und nach Einwilligung der Interessenten und Obervormundschaft den Zuschlag der Arrende an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen, welches mit der Bemerkung öffentlich bekannt gemacht wird, daß auf Gebote, die etwa nach dem anstehenden Termine eingehen sollten keine Rücksicht genommen werden kann.

Fürstlich von Sain-Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcularisirten Collegiatstifts. Wenzel, Justr.

*) Glogau den 19. Februar 1817. Die zu Würchwitz im Glogauschen Kreise sub No. 24. belegene, auf 979 Rthl. geschätzte Johann Heinrich Kitzelsche Freyhäuserstelle, soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 9. May 1817. meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiedurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Würchwitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Würchwitzher Güther.

Nachur.

*) Lamperdsdorf Frankenstein Kreis den 28. Februar 1817. Die zur Verlassenschaft des Ernst Gottfried Schubert in Oberlamperdsdorf gehörige, außerhalb dem Dorfe an der Straße nach Silberberg belegene, und dorfgerichtlich auf 600 Rthlr. Courant verapirte Freistelle, der Neukretscham genannt, wobei sich ein Obstgarten, und 6½ Schl. Brühl. Maas Aussaatz befinden, auch die Gerechtigkeit darauf haftet, Bier und Brandwein zu schenken, und auf den Kauf Samen und Brodt zu backen, wird ab Instantiam der Erben subhastirt, und zum alleinigen Bietungstermine der 21. April c. a. anberaumt; folglich haben sich Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige gedachten Tages früh um 10 Uhr auf der Canzleystube hieselbst zu melden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen: daß diese Festigung nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbietenden ohnefehlbar werde zugeschlagen werden.

Das Justizrath von Eitelau Lamperdsdorfer Gerichtsamt.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 19. März 1817. Von einem Reichsgräfl.

gräf. Schaffgotsch Königl. Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers Terminus zum Verkauf der dem Johann Gottlieb Krebs gehörigen sub No. 171. zu Nieder Petersdorf belegenen, und nach der gerichtlichen Taxe vom 15. Feb. uar a. c. aus 889 Rthl. 14 sgl. gewürdigten Bleiche nebst den dazu gehörigen Mact- Antheile auf den 12. May d. J. anberaumt worden. Kaufsüßige werden daher hierdurch vorgeladen desagten Tages früh um 9 Uhr in der Amstanzelley Äußer zu Hermsdorf zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocollum zu geben, und soda n zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung des inhabirenden Gläubigers, und der übrigen Interessenten, sothaner Fundus dem Meistbietenden, und Best- zahlenden werde adjudicirt, und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Citationes Edictae

Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz und Casper Gebrüder Welzel aus Obersdorf, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf d. s. hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Bek agte in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Land-gericht von Schlesien.

Breslau den 10ten Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landes Gerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Joseph Otto aus Schönwalde, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Mai c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landes Gerichts Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober Landes Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beilager in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden: so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landes - Gericht von Schlesien

Breslau den 10. Dezember 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Christian Kößler aus Neustettin g, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts Auscultator Täusling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beilager in diesem Termin

ne nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Blachte aus Eichenborn, welcher sich vor 6 Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April a. f. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Decbr 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Joseph und Anton Pesche aus Olsersdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krause anberaumt worden zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 2ten Januar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gericht, werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Frei Radlub Rosnberger Kreis gebürtigen, erwachsenen, evollirten Rantionisten Gebrüder Johann und George Wislatschky beiderseits öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und bis zum 16ten Mai c. Vormittags 9 Uhr auf dem 9 dachten Königl. Ober Landes-Gericht vor dem Depositar, dem Herrn Ober Landes-Gerichts-Rath Scheller 2 stellen, von ihrer Entweihung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihr sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. G.)

Königl. Preuss. Ober Landes-Gericht von Ober-Schlesien.

Dels den 20ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichtsamtes werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Schönau verstorbenen Miethbreichmiers Johann Gottlieb Fels zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in Termino liquidationis den Ein

am Zwanzigsten März 1817. hier in Dels vor dem unterzeichneten Gerichtsamente zu melden, den Betrag ihrer Forderungen anzugeben, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, woben in Betreff der Auff. able ben die Warnung beigelegt wird, daß sie durch das künftige Urtheil aller ihrer Vorrechte verlustig erkläre und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

v. Hautcharmay Allerheiligster Gerichtsamt.

Gaynau den 28. Jan. 1817. Das Reifichter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß der bei dem 2ten West-Preussischen Infanterie-Regiment, dessen 2ten Bataillon und 4ten Compagnie gestandene Soldat Namens Caspar Siebig aus Reificht auf den Antrag seiner Ehegattin Anne Rosine geborne Renner hierdurch öffentlich aufgefördert wird, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 12ten May dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr allhier in der Behausung des Justitiarii in Person zu melden, oder bis dahin dem Gerichte von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und sodann das Weitere bei seinem Ausbleiben aber, oder insofern die verlangte Anzeige nicht eingeht, zu gewärtigen, daß er für todt erkläre, und seiner Ehegattin die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Wecker, Justic.

Gutten tag den 28. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamentes werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand oder sonstige Briefsinhaber an die von dem Freymann Martin Fremsta zu Zborowsky in Rücksicht eines von dem Joseph Hoffmann aus dem Lubshauer gerichtsamtl. Depostorio vorgeliehenen Capitals per 100 Rthlr. geleistete Bürgschaft und das hierüber unterm 22. November 1806. von dem Gerichtsamente Zborowsky aufgenommene aber verlor. n gegangene Instrument so wie den über die Eintragung dieser Bürgschaft auf der Freystelle No. 22. zu Zborowsky erteilten Hypothequen-Schein de eodem dato irgend welche Realansprüche an die vorgedachte Freystelle zu haben vermeinen, öffentlich vorladen, in dem auf den 31. März 1817. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bei erfolgten Ausbleiben mit allen ihren etwaigen aus jener von dem Martin Fremsta geleisteten Bürgschaft und dem darüber erteilten Instrumente nebst Hypothekenschein an die Freystelle No. 22. herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

Dhlau den 2ten März 1817. Der im Jahr 1806. mit dem v. Malzschützischen Regimente ausmarschirte Mousquetier Johann Gottlieb Randschütz aus Rosenhain Dhlause. n Kreises gebürtig, von dessen Leben und Aufenthalts-

hast seit dem Tage der Schlacht von Jena keine Nachricht eingegangen, oder dessen etwaige eheliche Erben werden hierdurch auf Antrag seiner Mutter abgetreten auf den 13. Juni a. c. auf hiesiger Königl. Amtscanzlei zu erscheinen, von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben oder im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß er, Johann Gottlieb Rudschizky, für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Mutter werde zugesprochen werden.

Königl. Obland des Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 28. Februar 1817. An die Herren Offiziere des ehemaligen Infanterie-Regiments von Grevenitz. Mehrere Militär-Behörden tragen darauf an, die in Glogau noch vorhandene kleine Bibliothek des Regiments entweder der dortigen Brigade-Schule oder dem zweiten Schlesißen Infanterie-Regiment zu überlassen. Da Unterzeichnete erbittet sich hierüber die in Rede stehende Herren Offiziere in Porto freien Briefen eine baldige bestimmte Erklärung. g.)

Frankenberg, Obrist.

Breslau Runkelrüben-Saamen der besten Art, aus Cünern ist in der Handlung bei Carl Gottlieb Starcke in Breslau, Kupferschmiede Gasse No. 1940. zu erhalten.

Breslau. Vorm Schweidnitzerthor neben der ehemaligen Steinkohlens-Niederlage beyhm Erbgrundbesitzer Franz Rajchate, sind kleine als auch große Steinkohlen im billigsten Preis zu haben.

Breslau. In dem auf der Albrechtsgasse sub No. 1275. gelegenen Hause ist die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör, wie auch eine Handlungsgelegenheit zu vermieten. und kommende Ostern oder Johanny zu beziehen. Das Nähere hierüber auf der Mäntelergasse in No. 1301. zwei Stiegen.

*) Breslau. (Anzeige einiger abzulaßender, für Dekonomen und Fabrikanten brauchbarer Maschinen.) Eine mit einem Pferde oder Ochsen zu treibende Mühle, zum beliebigen feinem oder gröbern Zerkleinern roher Kartoffeln und jeder zur Viehfütterung durch Zerkleinerung vorzubereitender Wurzeln, an der auch leicht eine Vorrichtung zum Schrooten anzubringen wäre, und die in Verbindung mit einer Kartoffel- oder Wurzel-Maschine steht; desgleichen eine zu gleichem Gebrauch dienende Handmühle, erstere in großen, letztere in jeden Landwirthschaften brauchbar; so wie auch einige sehr stark wirkende, zu mancherley technischem Gebrauch anwendbare Hebelpressen, sind zu verkaufen. Der Herr Kaufmann C. G. Starcke, Kupferschmiedegasse No. 1940. in Breslau ertheilt nähere Nachricht.

*) Breslau. Der Handlungsdienner D. aus L—g—g, dessen Aufenthalt seit dem 27. Febr. c. unbekannt, fordere ich hlermit auf: seinen Verbindlichkeiten gegen mich baldigst nachzukommen, widrigenfalls ich seinen Namen nebst den Veranlassungen dazu in hiesigen und auswärtigen Zeitungen bekannt machen werde.

Ernst Jungnickel.

*) Breslau. Der Deklamator Solbrig aus Leipzig wird Mi twoche den 12ten dieses im Musikaal des Universitäts-Gebäudes ein Deklamatorium geben. Billets zu 12 ggr. Cour. sind im goldenen Schwert auf der Neuschengasse No. 6. zu bekommen; das Ubrige besagt der Zettel.

*) Bres-

*) Breslau. Zwei mahagoni Secretaire sind zu verkaufen No. 1134. Koberberg.

*) Breslau. Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Bedienter hiesigen Orts sein Unterkommen, auch weiß derselbe mit Pferden umzugehen, ohnweit der grünen Baumbrücke in No. 1132. zu erfragen. Ritter.

*) Breslau. Wer Kartoffeln, wilde oder Warschauer in großen oder kleinen Quantitäten zur Fütterung oder andern Gebrauch zu verkaufen hat, melde sich im hohen Hause, Nicolajasse beym Kretschmer Bär.

*) Breslau. Eine städtische erste Hypothek von 5000 Rthlr., und eine dergleichen von 2000 Rthlr. sind Theilungs halber gegen einen billigen Verlust bald zu verkaufen. Das Nähere bey Müller jun., Ohlauergasse No. 935.

*) Breslau. Wer in der Gegend der Mühlforte und dem Ringe eine Wohnung von 2 Stuben und Gelaß, parterre oder eine Stiege hoch, zu vermieten hat, zeige solches beym Agent Müller, Windgasse, an.

*) Breslau. Ein Mädchen 18 Jahr alt von guten Eltern, wünscht wegen Veränderung derselben, bald in eine gute Condition in Breslau als Jungfer zu kommen. Ihre Eltern sehen mehr auf eine gute Behandlung und Bildung, als schweres Lohn. Das Nähere erfährt man auf dem Neumarkte in 3 Tauben No. 1446. bei der Zwirn ändlerin, Frau Pflügnern.

*) Breslau. Eine noch fast ganz neue, wenig gebrauchte in Federn hängende vierstige leichte Fenster Chaise, welche auch halb bedeckt zu machen geht, ist zu verkaufen und steht zur Befestigung, Albrechtsstraße No. 1694. beim Sattlermeister Erpf., welcher auch zugleich über den Kaufpreis Nachricht alebt.

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke in No. 1799. sind zwey Stuben nebst Zubehör zu vermieten und auf Oßern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Ein junger Mensch der mit guten Artesien versehen ist, gut reiten kann, mit 4 Pferden vom Bock und Sattel fahren kann; wünscht so bald wie möglich sein Unterkommen in, oder außerhalb Breslau, ist zu erfragen in der neuen Weltgasse No. 118. bei der Wittwe Varius.

*) Breslau. Donnerstag als den 13. dieses werde ich auf der Ohlauergasse hinter der Königssee No. 1117. früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr verchi bene Sachen als Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Bücher, goldne und silberne Uhren; Federbetten, Parfümerien und dergleichen mehr. gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauktioniren. Samug. Piere.

*) Rein erz den 11ten Februar 1817. Da das Hypothekenbuch der Dörfer Schlanen und Grzesowie in der Grafschaft Glas im Löwener District auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gednkt, vorgeladen sich binnen 3 Monaten spätestens abt den 9. Juni in der Gerichtsanzelley zu Schlanen zu melden; und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben, oder zu gewärtigen, daß er dann mit seinen etwanigen Ansprüchen den schon eingetragenen nachstehen muß.

Das Schlanener und Grzesowier Gerichtsam.

B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. März 1817.

Begegnis den 31sten December 1816. Besch. Veränderungen bei der Stadt. Jurisdiction vom 1sten July bis Ende December 1816.

A. 1. Verreich der Gottlob Romortschen Stelle no. 16. zu Neutode, pro 320 Rtl. an Gottlieb Bänder.

2. Desgleichen des Wittwe Haubeshen Brauhauses no. 328b. der Stadt, pro 350 Rtl. an Bauer Benjamin Hornig.

3. Des Wittwe Biedermannschen Ackers no. 133. Schwarz Vorwerk, pro 600 Rtl. an Gottlob Biedermann.

4. Der Mehlsuhrmann Hannerschen Scheune no. 60. Scholteschen Consortii, pro 170 Rthl. an Herrn Senator und Forst Inspector Frommelt.

5. Des Kräuter Stieglerischen Fundi no. 49. Schwarz Vorwerk, pro 550 Rtl. an George Heinrich Jung.

6. Des Stieglerischen Fundi no. 52. ibidem, pro 275 Rtl. an den 10. Jung.

7. Des Schneider Schemmedenschen Hauses no. 103. der Stadt, pro 1460 Rtl. an Goldarbeiter Ende.

8. Des Gottfried Sellschen Hauses no. 291. der Stadt, pro 150 Rtl. an Johanne Eleonore Schäfer.

9. Des Wittwe Scharffschen Hauses no. 318 ibidem, pro 1800 Rtl. an Tuchmacher Pavellaff.

10. Des Kräuter Bernerschen Fundi no. 128. der Vorstadt, pro 432 Rtl. an Wittve Berner geb. Franke.

11. Der Roischwitzschen Stelle no. 25. Prenkendorf, für 111 Rtl. an Gottlieb Stenzel.

12. Des v. Schweinijschen Hauses no. 72. der Stadt, pro 4300 Rtl. an den Lieutenant Friedrich August Hammer.

13. Des von Schweinijschen Hauses no. 76. der Stadt, pro 200 Rtl. an den 10. Hammer.

14. Der

14. Der Christian Thielschen Stelle no. 1. Tenschel, pro 280 Rthl. an Gottlieb Läruch.
15. Verschreibung der Friedrich Vogtschen Colonistenstelle no. 11. Neurode, pro 287 Rthl. an Gottlieb Vogt.
16. Des Maria Rosina Hornigschen Antheils an der Stelle no. 27. zu Greibnig, pro 83 $\frac{1}{2}$ Rthl., für den Häusler Hornig und Kinder.
17. Des Musicus Zimmerschen Fundi no. 145. der Vorstadt, pro 200 Rthl. für die Wittve und Kinder.
18. Des väterl. Hauses no. 95. der Stadt, pro 908. Rthl. für Senator und Kaufmann Friedrich August Feige.
19. Verreich des Gastwirth Jungferschen Fundi no. 48. Vorstadt, pro 515 Rthl. an Bernhard Stelzer.
20. Des Brettmannschen Hauses no. 536., pro 115 Rthl. an Bürger Gottlieb Friedrich.
21. Verschreibung des Kaufmann Feyeschen Hauses no. 367., pro 4000 Rthl. an Hrn. Senator Feye.
22. Verreich des Ehrenfried Schmidtschen Fundi no. 14. Vorstadt, pro 148 Rthl. an Carl Gottlieb Weiß.
23. Des Hammerschen Hauses no. 68. der Stadt, pro 8500 Rthl. an Kaufmann Konefowsky.
24. Des Wittve Schiffnerschen Hauses no. 216. der Stadt, pro 600 Rthl. an Buchner Franz Münzberg.
25. Des Kräuter Bernerschen Fundi no. 79. Hospital-Vorwerk, pro 481 Rthl. an die Wittve Berner Eleonore geb. Franke.
26. Des Kräuter Ehrenfried Menzelschen Fundi no. 19. der Vorstadt, pro 2000 Rthl. an die Wittve Maria Rosina Menzel geb. Hüttner.
27. Verschreibung des Menzelschen Fundi no. 14. Hillerschen Confortii, pro 510 Rthl. für die Wittve und Kinder.
28. Des sub no. 33. ibidem, pro 360 Rthl. für dieselben.
29. Des sub no. 34. ibidem, pro 360 Rthl. für dieselben.
30. Des sub no. 40. Hospital-Vorwerk, pro 463 Rthl. 16 ggr. für dieselben.
31. Des sub no. 41. ibidem, pro 463 $\frac{2}{3}$ für dieselben.
32. Des sub no. 42. ibidem, pro 463 $\frac{2}{3}$ Rthl. für dieselben.

33. Des Georg Fried. Wienerschen Fundi no. 32. Schwarz. Vorwerk, pro 625 Rthl. für die Wittve und Kinder.
34. Des Gottlieb Materneschen Fundi no. 120. der Vorstadt, pro 70 Rthl., für Wittve und Tochter.
35. Des Kaufmann Feherschen Hauses no. 362., pro 5450 Rthl. für Herrn Kaufmann und Senator Feze.
36. Des Hauses no. 363., pro 1040 Rthl. für denselben.
37. Des Hauses no. 366., pro 4000 Rthl. für denselben.
38. Verreich des Schmid Schukertschen Hauses no. 266. der Stadt, pro 800 Rthl. an George Heinrich Hartlieb.
39. Des Kräuter Gottlieb Jungferschen Fundi no. 36. der Vorstadt, pro 1000 Rthl. an seinen Sohn Gottlieb Jungfer.
40. Des Gastwirth Wolffschen Fundi no. 186. der Stadt, pro 2000 Rthl. an Hrn. Postdirector Bolde.
41. Der Wittve Frommelschen 2ten Hälfte der Wohngebäude und Stallung von no. 39 u. 41. Hillerschen Consortii an die Wittve Tieslern geb. Frommelt, pro 1000 Rthl.
42. Des Zuchschreer Bergemannschen Hauses no. 329. der Stadt, pro 1000 Rthl. an Böcher Richter.
43. Der Jungferschen Fleischbank no 704. der Stadt, pro 800 Rthl. an Fleischer Franz Hasler.
44. Des Schicketanzschen Hauses no. 449. der Stadt, pro 1000 Rthl. der Seifensieder Nagel.
45. Verschreibung des Georg Friedrich Wienerschen Fundi no. 85 b. Schwarz Vorwerk, 53 $\frac{1}{2}$ Rthl. für Wittve und Kinder.
46. Verreich des Weißgerber Heinzschen Hauses no. 378., pro 1608 Rthl. 12 gr. an Kleiderhändler Janowsky.
47. Der Wittve Jonytschen Sonnenbaude no. 567., pro 80 Rthl. an die Wittve Gehlhaar.
48. Desgleichen dieselbe Baude, pro 100 Rthl. an den Schumacher Dähne.
49. Verschreibung des Academie Koch Grasserschen Hauses no. 117. der Stadt, pro 2200 Rthl. an die Frau Hauptmann Kanfer geb. Grasser.
50. Verreich des Kräuter Joh. Gottfried Schmidtschen Fundi no. 84.

51. Des gemeinen Stadt gehödig gewesenem sub no. 222b. vermerkten sogenannten Hopfengartens an den Herrn Commerzienrath Samuel Benjamin Ruffert.

52. Des Gottlob Boffelschen Fundi no. 30. der Vorstadt, pro 1150 Rthl. an Carl Friedrich Biedermann,

53. Des Glauerschen Hauses no. 539. der Stadt, pro 300 Rthl. an Küschner Carl Prenzel.

54. Der väterl. Stelle no. 31. zu Tenschel, pro 180 Rthl. an Carl Gottlieb Krause.

55. Des Gottlieb Neugebauerschen Guts no. 4. daselbst, pr. 2000 Rthl. an Gottlieb Hübner.

56. Des Hammerschen Hauses no. 72. der Stadt, pro 5600 Rthl. an Buchführer Kuhlmen.

57. Des Hammerschen Hauses no. 76., pro 200 Rthl. an den ac. Kuhlmen.

58. Des Böttcher Reppeschen Hauses no. 334. der Stadt, pro 1500 Rthl. an Fischler Pollack.

59. Des Handelsmann Reimannschen Hauses no. 358. der Stadt, pro 1000 Rthl. an Humacher Hönisch.

60. Des Kaufmann Fenzschen Hauses no. 366., pro 4000 Rthl. an Bäcker Gottfried Wittmann.

61. Des Gottlieb Benerschen Hauses no. 130. der Vorstadt, pro 200 Rthl. an die Schneidern Willkommen geb. Franke.

62. Des Schlosser Hackaufschen Gartens no. 44b. Vorstadt, pro 355 Rthl. an Hrn. Salzfactor Tenzer.

63. Des Gottlob Jungferschen Fundi no. 66a. Hospital Vorwerk pro 155 Rthl. an Sand-Kretschmer Thomas Kurz.

64. Des Georg Federschen Fundi no. 53. Brucknerschen Consortii, pro 200 Rthl. an Gottlieb Leder.

65. Des ac. Federschen Fundi no. 54. ibidem, pro 200 Rthl. an Gottlieb Leder.

66. Des ac. Federschen Fundi no. 61. Scholzeschen Consortii, pro 200 Rthl. an Gottlieb Leder.

67. Verschreibung des $\frac{1}{2}$ Theil der Wittwe Schmidt, pro 160 Rthl. von no. 132. der Stadt an Carl Immanuel Schmidt.

68. Des

68. Des Wittwe Hüttner'schen Fundi no. 555. der Stadt, pro
400 Rthl. an Heinrich August Hüttner.
69. Verreich des Heinrich Hornig'schen Hauses no. 45. Vorstadt, pro
430 Rthl. an Chirurgus Emanuel Bechler.
70. Beschreibung der Gottfried Hüttner'schen Wiese no. 1. Frauen-
hang, pro 240 Rthl. an Christian Büttner vom Topferberge.
71. Verreich des Späner, Wenzelschen Vorwerks no. 14., pro
16,520 Rthl. an die Beate Biedermann geb. Wendrich.
72. Des Lederschen sogenannten Lazarethgartens no. 188. der Vor-
stadt, pro 500 Rthl. an Musikus Johann Gottlob Latke.
73. Beschreibung der Colonistenstelle no. 13. zu Neurode, pro
123¹ Rthl., für die Franz Joseph Glüherschen Erben.
74. Verreich dieser Stelle, pro 296 Rthl. an Joh. Gottl. Kliche.
75. Beschreibung des Schloffer Schmidtschen Ackers no. 210. Vor-
stadt, pro 120 Rthl. für die verehel. Gastwirth Ernst geb. Schmidt.
76. Des Carl Gottlieb Menzelschen Bauerguts no. 8. Cossendau,
pro 1414 Rthl. an Gottlieb Menzel.
77. Verreich des Johanne Christiane Kändlerschen Hauses no. 450.,
pro 7000 Rthl. an die Handelsfrau Minette Hebig geb. Grunwald.
78. Des Buchbinder Brunnau'schen Hauses no. 169. der Stadt,
pro 640 Rthl. an die verehel. Zeichenlehrer Kändler Johanne Christiane
geb. Grunwald.
79. Des Brunnau'schen Buchbinder Ladens no. 606., pro 132 Rthl.
an die 2c. Kändler.
80. Des Tuchmacher Gottlob Lautloff'schen Hauses no. 322., pro
600 Rthl. an Madl'r August Hüttel.
81. Des Tischler Baumgart'schen Hauses no. 529. der Stadt,
pro 650 Rthl. an Schneider Gerber.
82. Beschreibung des David Menzelschen Fundi no. 243b. der
Vorstadt, pro 160 Rthl. für die Wittwe und Kinder.
83. Des Georg Fried. Wienerschen Fundi no. 151. der Vor-
stadt, pro 250 Rthl. für die Wittwe und Kinder.
84. Verreich des Maurer Forsterschen Fundi no. 132. Vorstadt,
pro 300 Rthl. an Carl Wihl. Friedrich.

85. Des Wittwe Züchnerschen Hauses no. 214. der Stadt, pro 190 Rthl. an Johann Christoph Hoppe.

86. Des Drechsler Wallmeberschen Hauses no. 342. der Stadt, pro 350 Rthl. an Johann Gottlieb Hanisch.

87. Des Hübnerschen Hauses no. 527. der Stadt, pro 800 rthl. an Tischler Baumgart.

B. Besitz-Veränderungen bei den Domainen-Ämtern-Dörfern vom 1sten July bis Ende Dec mber 1816.

1. Verreich der Gottlieb Streitschen Stelle no. 2. Dänemark, pro 40 Rthl. an Zimmermann George Haffe.

2. Der Christian Däbringschen Stelle no. 57. Ober-Langenwaldau, pro 120 Rthl. an Johann Christian Döhring.

3. Der Ehrenfried Schmidtschen Stelle no. 51. ibidem, pro 125 Rthl. an Johann Gottlieb Ludwig.

4. Der George Willigerschen Stelle no. 47. ibidem, pro 500 rthl. an Friedrich Schröder.

5. Der Friedrich Wannrichschen Stelle no. 60. Waldau, pro 100 Rthl. an Gottlieb Wannrich.

6. Der Friedrich Hierseschen Stelle no. 2. Tschurschlau, pro 100 Rthl. an Gottlieb Hiers.

7. Verschreibung der Gottfried Büttnerschen Gärtnerstelle no. 17. Töpferberg, pro 520 Rthl. für Wittve und Kinder.

8. Der Friedrich Rüfferschen Stelle no. 4. Schönborn, pro 150 Rthl. für Wittve und Sohn.

9. Des Georg Friedrich Schmidtschen Fundl no. 10. Vienowicz, pro 300 Rthl. für Georg Friedrich Schmidt jun.

10. Der Siegismond Beckerschen Stelle no. 500 bei Langenwald, pro 136 Rthl. für Wittve und Kinder

11. Verreich der väterl. Stelle no. 9. Kuniger Seegasse, pro 100 Rthl. an Johann Gottlieb Becker.

12. Der Menzelschen Stelle no. 4. Waldau, pro 30 Rthl. an Gottlieb Neumann.

13. Der väterlichen Stelle no. 32, Sperrgasse, pro 100 Rthl. an Carl Friedrich Adler.

14. Der

14. Der Caspar Herrmannschen Stelle no. 4. Koltschwig, pro 186 rthl. 18 gr an Carl Benjamin Herrmann. 15. Verschreibung der Gottfried Gumprißschen Stelle no. 5. zu Wadlau, pro 140 rthl. für die Wittve und Kinder. 16. Verreich der Berge'schen Stelle no. 20. Rniegnitz, pro 171½ rthl. an Christian Drescher. 17. Der Gottlieb Schwarzer'schen Ungerhäußer'sten Stelle no. 7. zu Nikalstadt, pro 100 rthl. an Gottlob Geisler. 18. Des Schwarzer'schen Häufels no. 7b. ibidem, pro 65 rthl. an Schneider Langner. 19. Des Hopf'schen Kreissham no. 28. Panten, pro 1040 rthl. an Carl Friedrich Wiener. 20. Der Balthasar John'schen Erbscholtis y no. 1. Vershdorf, pro 3600 rthl. an Friedrich Wilt. John. 21. Verschreibung der Gottlieb Schmid'schen Stelle no. 31. Speergasse, pro 126 rthl. für die Wittve und Kinder. 22. Verreich dieser Stelle, pro 182 rthl. an Christian Hanke. 23. Des Koofnerschen Ackers no. 64. Schönborn, pro 350 rthl. an Joh. Gottlieb Ullmann. 24. Verschreibung des Hanns Caspar Bauchschen Bauergutes no. 23. Wadlau, pro 3000 rthl. an Frau Leusner Rosine geb. Bauch. 25. Des Wittve Schmidt'schen Antheils an no. 21. Commendaten-Gut, pro 146½ rthl. an Carl Emanuel Schmidt. 26. Der Gottfried Dehmelschen Erb'sten Stelle no. 26. zu Wadlau, pro 150 rthl. an sämtliche minorenne Kinder. 27. Verschreibung der Wittve Stühmerschen Stelle no. 47. Nikalstadt, pro 300 rthl. an die Geschwister Stühmer. 28. Verreich derselben Stelle, für 130 rthl. an Gottfr. Fückert. 29. Verschreibung des Gottfried Büttner'schen sogenannten Bruchgartens no. 18. Töpferberg, pro 136 rthl. für den Christian Büttner. 30. Des David Menzelschen Fundi no. 5. Commendatorgut, pro 240 rthl. für die Wittve und Kinder. 31. Verreich des Anna Maria Drescher'schen Fundi no. 1. Commendatorgut, pro 390 rthl. an Gerichtsmann Gottfried Drescher in der Dänne'mark. 32. Des Gastwirth Senfislebenschen Fundi no. 6. Speergasse, pro 700 rthl. an die verhehelichte Orgel Maria Rosine geb. Schloske. 33. Verschreibung des David Menzelschen Fundi no. 5a. Commendatorgut, pro 420 rthl. für Wittve und Kinder. 34. Verreich der Fränzel'schen Stelle no. 31. Bienowitz, pro 100 rthl. an Johann Gottlob Bendix. C. Besitz-Veränderungen vom 1sten July bis Ende December 1816 bei den Academie-Stifts-Dörfern. 1. Verreich der Friedrich Waldoschen Stelle no. 2. Bischdorf, pro 400 rthl. an Georg Friedrich Speer. 2. Verschreibung der Christoph Langeschen Stelle no. 39. in Groß-Tinz, pro 112 rthl. für die Wittve Lange geb. Weinert. 3. Des Gottfried Friisch'schen Kreisshams no. 1. Mankelwitz, pro 1200 rthl. für die Wittve Friisch geb. Igner. 4. Verreich dieses Kreisshams, pro 1800 rthl. an Florian Kunsche daselbst. 5. Des Wittve Langeschen Fundi no. 29. Groß Tinz, pro 300 rthl. an Schneider Schiller. 6. Des Wittve Paschleschen Gutes

no. 12. Rosenau, pro 1600 Rthl. an Samuel Paschle. 7. Des Samuel Wilhelm Friebschen Bauergutes no. 16. zu Groß-Einz, pro 3680 Rthl. an die Wittwe Johanne Eleonore Friebe geb. Neumann. 8. Dasselbe Gut, pro 3680 Rthl. an den Carl Friedrich Klose daselbst. 9. Des Bauer Göbbelschen Gutes no. 28. zu Groß-Einz, pro 3077 Rthl. an Gottlieb. 10. Der Johann Friedrich Jungferschen Stelle no. 33. zu Groß-Einz, pro 550 Rthl. an Johann Gottlieb John. D. Besitz-Veränderungen bei den Kaltwasser Dörmainer-Amts-Dörfern vom 1sten July bis Ende December 1816. 1. Verreich der George Schneiderschen Stelle no. 44 Kaltwasser, pro 280 Rthl. an Friedrth Wilh. Krähig. 2. Des sogenannten Döttger-Hauses no. 49., pro 70 Rthl. an Untersförster Joseph Leusenner. 3. Verschreibung der Ernst Barchewizschen Häuslerstelle no. 44. Kaltwasser, pro 210 Rthl. an die Wittwe und Kinder. 4. Verreich der Hayschen Mühle no. 17. Kaltwasser, pro 1900 Rthl. an Johann Joseph Leusner. 5. Der Gottlieb Fichtnerschen Stelle no. 20. Wurtzschelle, pro 150 Rthl. an Gottfried Fichtner. 6. Der Caspar Gruhnschen Stelle no. 15. Buchwald, pro 200 Rthl. an Samuel Bierbaum.

Cosel den 4ten Februar 1817. In dem 2ten halben Jahre 1816 sind von dem hiesigen Königl. Stadtgericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Stephancies die Robothhäuslerstelle des Thomas Klosch, zu Roselwig, für 32 Rthl.
2. Urban Sawlik das Häuschen und Garten des Larnowsky zu Dzielnig, für 29 Rthl.
3. Johanna Thielsche Erben das Haus ihrer Mutter, für 520 Rthl.
4. Sattlermeister Michael Schönsfelder eine Wiese des Bürger Knoll, für 220 Rthl.
5. Schiffer Jacob Barleho eine Wiese von der Catharina Pollot, für 66 Rthl.
6. Simon Kauffmann das väterliche Haus, für 500 Rthl.

Ottmachau den 16ten Februar 1817. Beym Justizamte des Senforat Gutes Stübendorf ist der Kauf des Müller Joseph Weikart, um die zu Stübendorf sub no. 27. belegene Freystelle und zweygängige Wassermühle cum Apertinentiis unterm 16. Februar 1817., pro 2200 Rthl. Cour. gerichtlich confirmirt, und der Besitztitel für denselben im Hypotheknbuche berichtigt worden.

Mittwochs den 12. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen anderweiter Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppeln-
schen Departement garnisonirenden Truppen.

Da das Resultat der im 2ten Stück des Oppeln'schen Amtsblattes No. 5.
Pag. 13. unterm 9. Januar c. angekündigten am 30. ej. m. wirklich abgehaltenen
Licitation wegen Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die im Oppeln'schen De-
partement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1. May ab, ungünstig
ausgefallen, und deshalb der Bedarf für die Monate May und Juni d. J. zu billigern
Preisen, als im gedachten Licitationstermin gefordert worden, anderweitig be-
schafft werden müssen, so ist höhern Orts die Abhaltung einer zweyten Licitation,
und zwar: für den Bedarf an Körnern und Stroh vom 1sten Juli bis Ende Novbr.
a. c. in Hinsicht des Heues aber vom 1. Juli bis Ende September a. c. verordnet
worden. Dazu wird unserer Seits Terminus auf den 19. März d. J. anberaumat,
an welchem Tage sich die Entreprise-Lustigen Vormittags um 9 Uhr im Locale der
1sten Abtheilung der Regierung zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden haben. Die
allgemeinen Bedingungen sind die nämlichen, wie solche in obiger Bekanntmachung
vom 9ten Januar c. angezeigt worden, und die speciellen Bedingungen so bey der
Licitation selbst zum Grund gelegt werden, sollen wie gewöhnlich durch Aushang
am Eingange der 1sten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, auch können solche
von den Entrepriselustigen noch vor dem Licitationstermine in der Registratur einge-
sehen werden.

Oppeln den 20. Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein großer ganz gedeckter, viersitzer herrschaftlicher Reise-
wagen steht in der Neustadt zum Verkauf No. 1557.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter ganz moderner und gut conditionirter
halbgedeckter viersitzer Wagen in vier ächten Federn, steht billig zum Kauf, Oblauer
Thor No. 1.

Gebrau

Bohrau den 20sten Januar 1817. Die in den Dorfe Köben sub No. 9. belegene auf 75 Rthlr. 12 Sgl. 6 d. abgeschätzte Aeltliche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Besitzer Theilungshalber in dem auf den 1sten April d. J. im herrschaftlichen Schlosse zu Köben anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Zahlungsfähige Kauflustige einlader.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Köben. Rosenfranz.

Neuland bey Löwenberg den 22. Januar 1817. Zur Licitation des Schuldenhalber subhastirten dem Johann Caspar Grabs gehörigen, auf 1571 Rthl. taxirten Freibauerguts zu Tenzendorf unterm Walde ist ein Termin auf den 2. April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Rositz Nienecksches Gerichtsammt.

Camenz den 7ten December 1816. Auf den Antrag der Vorsteher der Meisse-Großkauer Priesterhäuser wird das sub No. 59. in Reichenauer Feldmark gelegene und dem Unbauer Joseph Schwarzer alldort gehörige Ackerstück von 28 Morgen 97 □ R. Flächeninhalt, welches auf 1657 Rthlr. 15 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu Licitationsterminen der 4te Februar, der 4te März und der 10te April 1817., von welchem der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefodert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 9 Uhr vor hiesigen Gerichtsamte in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Glogau den 5. December 1816. Das Haus des verstorbenen Sprizen-Commissarius Albrecht No. 71. b. im 3 hiesiger Stadt gewürdigt auf 2495 Rthlr. 6 Sgl. 3 d. soll in den Terminen den 14. Februar, 11. April, 14. Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Dels den 31. October 1816. Das hieselbst sub No. 2 $\frac{1}{2}$ im Poulßen-Biertel belegene Quartalhaus nebst Garten, welches gerichtlich auf 2004 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesen Geschäfte sind der 10. Januar, 10. März und 12. May 1817. bestimmt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefodert an diesen Tagen vorzüglich aber in dem letzten peremptorischen Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen daß an dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 10 Februar 1817. Es soll die sub No. 5 zu Stänbchen gelegene, dem Joseph Kinner gehörig gewesene Dreschgärtnerstelle welche auf 500 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden

worden, auf den Antrag der Erben, in dem hierzu angeetzten einzigen peremptorischen Termine den 23. April Vormittags von 8 bis 12 Uhr in dem Schloß zu Schmellwitz öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Stäubchen und Conradswaldau einsehen können, und wovon der Meistbietende den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

*) Pleß den 29. Januar 1817. Auf den Antrag des Fisci wegen Ausmittelung und Einziehung der Natur der ausgetretenen Mahnerischen Erben, wird hierzu mit das den Mahnerischen Erben auf der Skotnice belegene Haus und Gärtel sub No. 146. im Fachwerk mit Schoben ged. dt, welches im Jahr 1809 auf 220 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, und die Taxe in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, es werden daher alle Besitzfähige in dem hierzu anberaumten Termin den 24. April früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlags zu erscheinen, vorgeladen, mit der Warnung, daß auf nachherige Gebote weiter keine Rücksicht genommen wird. g.) Das Königl. Stadtgericht.

*) Jauer den 3. März 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers des Häusler und Tischlermeister George Friedr. Buchmann, wird dessen zu Malitsch belegene Häuslerstelle, welche ortsgerechtlich auf 40 Rthl. Coup. taxirt worden, subhastirt gestellt. Es ist demnach Terminus unicus et peremptorius auf den 17. April 1817. Vormittag 10 Uhr auf dem Schlosse zu Malitsch anberaumt worden, wozu alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, ihre Gebote abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zugewärtigen.

Das Königl. Bayerische Gerichtsamt Malitsch.

Hoffmann, Justit.

*) Schmiedeberg den 26. Februar 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist zum öffentlichen Verkauf der Christian Oplischschen sub No. 109. zu Bärndorf belegene auf 49 Rthlr. gewürdigten Häuslerstelle ein Termin auf den 17. April c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 25ten Februar 1817. In dem am 21sten hujus angeordneten peremptorischen Termin zur Biethung auf das sub No. 117 b. im dritten Viertel hieselbst belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters Samuel Günther gehörige Haus, welches auf Höhe von 1858 Rthl. 5 sgr. 9 d. gerichtlich gewürdigt worden, ist nur ein Gebot von 1100 Rthlr. geschehen. Da nun die Gläubiger gegen den Zuschlag protestirt haben; so ist ein neuer Biethungstermin auf den 11ten April c. a. Vormittags um 11 Uhr angeetzt worden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Hermß.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 10. März 1817. Von einem Nichts-
rächl. Rynasten Gerichtsamte ist zum freiwilligen Verkauf des dem Gastwirth Ca l
Wilhelm Berger gehörigen sub No. 35. in Warmbrunn belegenen und nach der
gerichtlichen Taxe vom 24. Januar a. c. auf 11846 Rthl. 2 sgl. 9 d'. Courant ge-
würdigten Gasthofs, und Gerichtskretschams Terminus licitationis peremptorius
auf den 15. September d. J. anberaumt worden.

Es werden demnach Kauflustige, welche sothanen Fundum zu kaufen Fähig-
keit, und Mittel besitzen hierdurch vorgeladen besagten Tages früh um 9 Uhr in
der Amtskanzlei alhier zu Hermsdorff zu erscheinen, ihr Geboth od Protocollum
zu geben, und sodann zu gewärtigen, daß sothaner Gasthof, und Gerichtskretz-
scham nach abgegebener Erklärung des subhastirenden Besitzers, und etwanigen
Interessenten dem Meistbietenden und Bestahlenden werde adjudicirt, und
Niemand weiter dagegen gehört werden.

*) Sagan den 27. Februar 1817. Die zu Neuders Saganischen Creises
belegene dem Rogamschen Erben zugehörige und auf 223 Rthl. 16 gerichtlich ge-
würdigte Häuser-Nahrung soll auf den Antrag gedachter Erben in Termino den
17. May dieses Jahres früh 10 Ubr vor uns an den Meistbietenden verkauft
werden, zu welchen Termin wir besiz, und zahlungsfähige mit dem Bemerken
einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termin bestimmt bekannt gemacht wer-
den, und der Zuschlag an den Meistbietend bleibenden bei Genehmigung der
Rogamschen Erben erfolgen soll, ohne auf später eingehende Gebothe weiter zu achten.

Herzogl. Saganis. Rentcammerjustizamt

*) Breslau den 20. Januar 1817. Kauflustige, Besitz- und Zahlungs-
fähige können die aus einem großen 27 Ellen 18 Zoll langen massiven Vorderges-
bäude und einem kleinen Gärtchen bestehende, in materialibus 6190 Rthl. nach
dem Ertrage aber auf 5296 Rthl. 20 sgl. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, gerichts-
lich gewürdigte Churschmidt Johann Gottlieb Fayische Erbseile No 31. dem hie-
sigen Ohlauer Thore auf der Wallgasse und zwar in Terminis den 10 May, den
10. July und 11. September a. c. wovon der letztere peremptorisch ist, in der
Hauskanzlei des Unterzeichneten Mahlergasse No. 1589. Vormittag um 11 Uhr
durch Angabe ihrer Gebote käuflich an sich bringen und ist die diesfällige Taxe in
der hiesigen Registratur, so wie auf dem Rathause hieselbst und im goldnem Zepter
vor dem Ohlauer Thore nachzusehen.

Das Königl. Prälatur, Archidiaconatgerichtsamt. Schramm.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 8. October 1816. Da der Mousquetier bei dem ehema-
ligen Königl. Preuß. Infanterie-Regiment v Treuenfels Anton Häfel, welcher
mit demselben bei dem im Jahre 1806 gegen Frankreich eröffneten Feldzuge von
hier ausmarschirt, seit der Schlacht bei Jena vermißt worden, und seit dieser
Zeit von seinem Leben und Aufenthalt, keine Nachricht eingegangen, die hinter-
lassne Ehefrau desselben Johanne geborne Pagodin aber auf seine Todes-
erklärung, in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 23. Septem-
ber 1810. angetragen hat, so wird der Anton Häfel hiermit vorgeladen, sich
binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 16ten Juni 1817.
Vormittags um 10 Ubr angesetzten Termino entweder persönlich oder schriftlich
bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Deputato Herrn
Refer-

Referendario Seiffert zu melden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt zuverlässige Nachricht einzuliefern, und sodann das Weitere zu erwarten, insofern er bei seinem Ausenbleiben, und wenn die verlangte Nachricht bis dahin nicht eingehen sollte, zu gewärtigen hat, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, die Ehe mit seiner hinterlassenen Ehefrau dadurch für gerettet geachtet und derselben die anderweitige Verehelichung verstatet werden wird. g.)
Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 28. Februar 1816. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird der auf dem Elbing sub No. 30. in der Junkerngasse belegene Joseph Fiebigers Fundus, bestehend aus einem neu erbauten 4 Stock hohen Wohngebäude, einem Hinterhause, Hofraum, und einem Garten, zusammen gerichtlich auf in Quantum von 7500 Rthl. abgeschätzt, auf den Antrag verschiedener Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 10. Juni, 9. September und 9ten December c. festgesetzt worden, und es werden demnach Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorisch anstehenden Biethungstermine den 9. December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- nach Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Exproprianten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realpräsentanten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et silentii perpetui ebenfalls hiermit vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

*) Auras den 28. Februar 1817. Da über das Vermögen des Tischler Johann George Hoffmann, welches in einem unbedeutenden Mobillare und dem Hause No. 60. besteht, Concursus Creditorum eröffnet worden und wie zur Liquidation und Justification und der Forderungen einen Termin auf den 2ten Juny c. a. Vormittag 10 Uhr in Curia anberaumt haben, als werden hierzu die Gläubiger mit der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausenbleiben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Alle diejenigen, welche Gelder, Sachen, Effecten und Pfiandschaften hinter sich haben, werden zugleich aufgefordert solche bei Verlust ihres Pfandrechts ad Depositum abzuliefern.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Camenz den 29sten Januar 1817. Der aus Hemmersdorf Frankensteinischen Kreis in Schlesien gebürtige Florian Ruchel, welcher als Grenadier beim ersten Garde Regiment zu Fuß gestanden hat, während der Schlacht bey Groß-Görschen als Tirallier vorgegangen, gegen den Feind gefochten, und seit dieser Zeit unwissend geworden ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister in Gemäßheit allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810 hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den

31sten May d. J. im Sessionssaale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu stellen, bey seinem Nichterscheinen aber seine Todeserklärung zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Liegnitz den 19ten Februar 1817. Auf dem sub No. 358. in hiesiger Stadt. belegenen Hause sind loco 2. 300 Rthlr. Cour. rückständige Kaufgelber für die Schuhmacherwitwe Anna Rosina Anders geb. Beckern eingetragen. Nach dem Tode der 2c. Anders ist dieses Capital an ihren Enkel und nach dessen Tode an die Concursmasse ihres Sohnes, des Sattelfabrikanten Anders zu Löwenberg gediehen. Das Duplicat des Kaufcontractes zwischen der obgedachten Wittwe Anders und dem Kleiderhändler Samuel Friedrich Heymann de dato 29sten November 1806. auf dessen Grund obiges Capital intabulirt worden, ist aber verloren gegangen. Es werden daher auf den Antrag des Besitzers des verpfändeten Grundstücks alle diejenigen, welche an diese 300 Rth. und das darüber lautende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bricks-Inhaber Anspruch zu haben vermeynen, hiernit vorgeladen, in dem vor dem ernennten Deputato, Herrn Assessor Urd, auf den 6ten Juni a. c. Vormittags um 10 anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft Herr Commissionrath Scheurlic und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das Instrument wird amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Land- und Stadtgericht

*) Breslau den 18ten Februar 1817. Am 15. Januar c. sind mehrere halbe Knoten bunter Seide als verdächtig polizeylich angehalten worden. Der unbekannte Eigenthümer derselben wird zu Anmeldung und Verifikation seiner Ansprüche darah auf den 25. April c. a. Vormittags um 10 Uhr in die Verhörsstube der hiesigen Frohnveste unter der Warnung hiernit vorgeladen, daß anbleibenden Falles über die Seide gesetzlich verfügt werden wird.

v. d. Velde, Königl. Criminal-Assessor.

Dohm Breslau den 11. Januar 1817. Der als Soldat bei der 4ten Compagnie im 3ten Bataillon des Königl. 5ten Landwehr-Infanterie-Regiments. im Jahr 1813 auf dem Marsche nach Frankreich in Eisenach zurück gebliebene, und nachher verschollene Franz Richter, wird auf den von seinem Eheweibe Clara geborne Nowag, gemachten Antrag wegen Todes Erklärung hiernit vorgeladen, von seinem Leben, und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 9ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr coram Commissario Hrn. Secretair Brier anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder schrift-

lich

sich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, widrigenfalls über zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. C.)

Königl. Preuss. Hofrichter-Amt.

Breslau den 20. Septbr. 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph werden hiermit alle und jede, welche an das in 36215 Rth. 14 Sgr. 9 $\frac{1}{2}$ d^r. bestehende Vermögen des insolvento gewordenen Matheus Victor Utsch irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten Januar 1817. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Utsch präcludirt und ihnen deßhalb wieder die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillstehen anferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesellschaftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekannschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Blocka und Stöckel, angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 11. October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede und insbesondere auch die unbekannten Militairprätendenten, welche an das Vermögen des sich von hier entfernten Kaufmann Carl Friedrich Fißer dessen Activ-Zustand in dem eingereichten Inventario auf 1569 Rthl. 9 Sgr 9 d^r, der Passiv-Zustand hingegen auf 12031 Rthlr. 22 Sgr. 3 d^r. angegeben worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12. Februar a. f. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14. May 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben

bleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Carl Friedrich Figers prästudirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Reichendach den 8. Februar 1817. Nachdem über die Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Christian Benjamin Alt der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an dessen Verlassenschaft Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 23. April laufenden Jahres anberaumten Liquidationstermin Vormittags 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtshause zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren. Die außendbleibenden Creditores sollen aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Steinau an der Oder in Nieder-Schlesien den 24. Januar 1817. Der aus Rimkowitz bei hiesigem Orte belegen gebürtige Mousquetier vom 2ten schlesischen Linien-Infanterie-Regiment Wilhelm Anders, dessen Leben und Aufenthalt nach seinem Befinden in dem Lazareth zu Moulín weder durch Militär-Behörden, noch auf andern Art hat ausgemittelt werden können; wird auf den Antrag seiner Ehefrau der Anna Elisabeth geb. Gubtschen hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten Mai d. J. angesetzten Termin vor hiesigem Stadt-Gericht zu melden, widrigenfalls aber, er hat zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau, die beabsichtigte weitere Verheirathung verstatet werden wird.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

Parchwitz den 29sten November 1816. Der Soldat Christian Ludewig vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment aus Großwandris Liegnitzschen Kreises, welcher seit der Bataille an der Kabbach im Jahr 1813. vermißt wird, ohne daß seitdem eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Marie Rosine Ludewig geb. Vogt, welche gegen ihn die Scheidungsklage wegen bösslicher Verlassung erhoben, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 27sten März künftigen Jahres alhier in meiner Behausung einzufinden, oder sonst von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Eheconsortin als Folge davon die anderweite Verheirathung nachgelassen werden wird. (g.)

Dickow.

Neumarkt den 6. März 1817. Auf den Antrag der Maria Elisabeth vermitt. Paschke zu Canth, wird deren Sohn der unter dem 1ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene, seit dem Jahr 1813. und der Belagerung von Torgau vermißte Landwehrmann Carl Joseph Paschke aus Canth hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 17. Juny a. c. auf dem Rathhause zu Canth angesetzten Termin zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen an seine Erben vertheilt werden wird. (g.)

Das Königl. Stadtgericht zu Canth.

Anhang zur Beilage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. März 1817.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 10ten Januar 1817. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadigericht zu Glogau sind vom 1. July bis ultimo December 1816. folgende Käufe confirmirt worden, nämlich:

1. Kauf der Bauer Starck und Scheider, um das Bauergut no. 3. zu Zerbau, pro 1400 rthl.
2. Des Handelsmanns Jacob Löbel Lazarus, um das Haus no. 112, im 3. Viertel, pro 2100 rthl.
3. Frau Forsträthin v. Tempel, um das Haus no. 24. im 5. Viertel, pro 3025 rthl.
4. Herr Medicinalrath Gerdesen, um das Haus no. 29. im 5. Viertel, pro 1100 rthl.
5. Herr Doctor Valentin, um das Haus no. 29. im 5. Viertel, pro 1600 rthl.
6. Deconom Johann Berndt, um das Haus ab Prälat. Cantoris des ehemal. Dohm-Capitels, pro 400 rthl.
7. Einwohner Gruhn, um das Haus auf dem Dominicaner-Kirchplatz, links am Eingang der Paulinergasse, pro 1390 rthl.
8. Einlieger Joseph Hühig, um die Häuserstelle no. 56. zu Zerbau, pro 15 rthl.
9. Frau Majorin v. Strobiczewski, um das Freygut no. 1. zu Zerbau, pro 4000 rthl.
10. Valentin Karbe, um das väterl. Bauergut no. 6. zu Jätschau, pro 1300 rthl.
11. Anton Pietsch, um die Häuserstelle no. 42. zu Höckricht, pr. 40 rthl.
12. Dorothea Elisabeth. verw. Schulz geb. Eitner, über die Häuserstelle no. 62. zu Jätschau, pro 144 rthl.
13. Christian Kiepel, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Höckricht, pr. 80 rthl.

14. Ehit

14. Christian Starcke, um die Frenzgärtnerstelle no. 30. zu Höckricht,
pro 475 rthl.
15. Christian Beyer, um die Bauernnahrung no. 6. zu Zerbau, pro
1000 rthl.
16. George Friedrich Meße, um die Rutschnernnahrung no. 96. zu Prie-
demost, pro 300 rthl.
17. Christian Stache, um die Gärtnernnahrung no. 15 zu Eschopitz,
pro 593 rthl.
18. Johann Joseph Stache, um die Rutschnernnahrung no. 42. zu Escho-
pitz, pro 320 rthl.
19. Der verehel. Amtsförster Obster, um die Befizung no. 51. zu Escho-
pitz, pro 800 rthl.
20. Friedrich Anders, um die Ungerhäuslerstelle no. 63. zu Gubslau,
pro 56 rthl.
21. Gottfried Hütter, um die väterl. Rutschnernnahrung no. 31. zu Höf-
tricht, pro 32 rthl.
22. George Friedrich Nämänn, um die Gärtnernnahrung und Brand-
weinbrennerei no. 40. zu Milbau, pro 1000 rthl.
23. Johann Schirmer, um die väterl. Rutschnernnahrung no. 15. zu Beiz-
chau, pro 57 rthl.
24. Johann George Illmann, um die väterl. Gang Gärtnernnahrung
no. 1 zu Priedemost, pro 400 rthl.
25. Gottfried Mühlst, um die Freikutschnernnahrung. no. 50. zu Prie-
demost, pro 105 rthl.
26. Gottfried Aliem, um die Ungerhäuslerstelle no. 11b. zu Tätzschau,
pro 85 rthl.
27. Frau Hofrathin Henning, um das Haus no. 54. im 4. Viertel,
pro 506 rthl.
28. Schiffer Lürck, um das 6te Canonicatsgebäude auf dem Dohm,
pro 550 rthl.
29. Schneider Vogt, um das Haus no. 89. im 3. Viertel, pr. 2500 rthl.
30. Frau Justizrathin Schwadke, um das Haus no. 22. im 5. Viertel,
pro 2050 rthl.
31. Rathsherr Sattig, um das Haus no. 22. im 5. Viertel, pr. 2200 rthl.
32. Schullehrer Scheffler, um das Haus no. 95. im 5. Viertel, pro
3000 rthl.
33. Nagel-

33. Nagelschmide Petermann, um das Haus no. 76. im 3. Viertel, pro 2400 rthl.
34. Kleiderhändler Wäber, um das Haus no. 85. im 2. Viertel, pro 1900 rthl.
35. Lederfabrikant Marcks, um das Haus no. 64b. im 4. Viertel, pro 3950 rthl.
36. Barbara Rosina Bock, um die väterl. Kutschernahrung no. 2. in Klein-Vortwerck, pro 200 rthl.
37. Brandweinbrenner Berndt, um den Bauplatz no. 21. auf der Fischeren, pro 40 rthl.
38. Christian Suchert, um die väterl. Gärtternahrung no. 20. zu Klein-Gräbisch, pro 320 rthl.
39. Schumacher Johann, um das Haus no. 8. im 1. Viertel, pro 3300 rthl.
40. Banquier Fließbach, um das Haus no. 46. im 3. Viertel, pro 1300 rthl.
41. Tabackspinner Wohlfarth, um das Haus no. 46. im 3. Viertel, pro 1500 rthl.
42. Brandweinbrenner Sternab, um die Kutschernahrung und Brandweinbrennerei no. 8. zu Ober-Schreppau, pro 2600 rthl.
43. Catharina Haupt geb. Hanisch, um die Freigärtnerstelle no. 10. zu Glogischdorf, pro 255 rthl.
44. Ziegelftreicher Johann Gottlob Feller, um die väterl. Gärtternahrung no. 8. zu Glogischdorf, pro 330 rthl.
45. Müller Johann Friedrich Lange, um die Halbgärtnerstelle no. 32. in Jätschau, pro 400 rthl.
46. Wittve Liebner geb. Senfleben, um dieselbe Nahrung, pro 300 rthl.
47. Müller Ignaz Preuß, um dieselbe Nahrung, pro 300 rthl.
48. Frau v. Heydebrand geb. v. Salisch, um das Haus no. 45a. im 5. Viertel, pro 1000 rthl.
49. Zacharias Gabriel Prausnick, um das Haus no. 32. im zweiten Viertel, pro 2900 rthl.
50. R. L. Mundt, um den auf dem Dominicaner-Kirchhof belegenen Schuppen, pro 250 rthl.
51. Franz Carl Hirschel, um die Bauernnahrung no. 4. zu Quilisch, pro 900 rthl.

52. Joseph Zint, um die Häuslerstelle no. 62. zu Quilich, pro 40 rthl.
53. Franz Herzog um die Gärtnerstelle no. 33. zu Klopschen, pr. 412 rthl.
54. Christian Michael Hartlieb, um die Häuslernahrung no. 79 zu Klopschen, pro 280 rthl.
55. Joseph Wutke, um die Häuslerstelle no. 102. und Windmühle no. 97. zu Klopschen, pro 400 rthl.
56. Johann Joseph Rabuske, um die Häuslerstelle no. 45 zu Klopschen, pro 250 rthl.
57. Thierarzt Schmidt, um das Agerhaus no. 13b. zu Kauschwitz, pro 415 rthl.
58. Gutsbesitzer Bogdan, um $\frac{1}{2}$ Hube Cämmerey-Vorwerkeland no. 44., pro 1460 rthl.
59. Joseph Hoppe, um die väterl. Kutschernahrung no. 41. zu Kothemeuschel, pro 133 rthl. 8 ggr.
60. Anton Stephan, um die väterl. Gärtnernahrung no. 50. zu Kothemeuschel, pro 106 rthl.
61. Mathias Wutke, um die Gärtnernahrung no. 50. zu Kothemeuschel, pro 600 rthl.
62. George Anton Adam, um die Gärtnernahrung no. 56. zu Kothemeuschel, pro 213 rthl. 8 ggr.
63. Frau Präsidentin Gräfin v. Hohn, um das Bauergut no. 1. zu Kauschwitz, pro 4487 rthl.
64. Herr Consistorialrath Bail, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Zerbau, pro 60 rthl.
65. Feilenhauer Maehner, um das Haus no. 76 im 4. Viertel, pro 1500 rthl.
66. Bauer Joseph Fengler, um die Bauernahrung no. 13. zu Brostau, pro 2200 rthl.
67. Bauer Gottlieb Hoffmann, um die Bauernahrung no. 6. zu Kauschwitz, pro 1800 rthl.
68. August Müller, um die Lehnsholtisey no. 1. zu Quilich, pro 9000 rthl.
69. Anton Jacob, um die Häuslerstelle no. 68. zu Klopschen, pr 31 rthl.
70. Brauer Lincke, um das Haus no. 46 im 2. Viertel, pro 500 rthl.
71. Anton Herzog, um die väterl. Häuslerstelle no. 69. zu Klopschen, pro 53 rthl. 8 ggr.
72. Christian Pufke, um die Gärtnernahrung no. 42. zu Klopschen, pro 273 rthl. 8 ggr.

*) Groß-

Groß-Glogau den 30sten December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Hofrichteramte sind nachstehende Verkäufe obrigkeitlich confirmirt worden, und zwar vom 1. Januar bis ultimo December 1816.

1. Verkauf der Sternschen Häuslerstelle in Woschau an den Anton Graupe daselbst, für 100 Mark oder 53 $\frac{1}{2}$ rthr. Cour.

2. Der Bogdanschen Gärtnerstelle in Fröbel an den Gerichtsmann Schulz daselbst, für 133 $\frac{1}{2}$ rthr. Cour.

3. über das Bretschneidersche halbe Sägestück no. 21b. zu Klautsch an den Bauer Johann George Bretschneider daselbst, für 200 rthr. Cour.

4. über das Schwenglersche Auenhaus zu Rauschwitz an den Christian Schwengber, für 200 rthr. Cour.

5. über das Bogdansche Haus no. 39. in Fröbel an den Franz Schmidt, für 30 rthr.

Hirschberg den 2ten Januar 1817. Nachstehende in den Monaten October, November und December 1816. vorgekommene Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1. Kauf des Johann Christian Hoffmann, um das Haus no. 226. zu Grunau, für 200 rthr.

2. Des Bürger und Tuchbreiter Johann Benedict Plischke, um das Haus no. 858. hiersebst, für 1250 rthr.

3. Des Bürger und Müller Carl Gottlob Leberecht Neumann, um das Haus no. 553. hiersebst, für 2400 rthr.

4. Des Bürger und Tagarbeiter Johann George Anders, um das Haus no. 406. A., für 725 rthr.

5. Des Bürger Carl Wilh. Schumann, um das Haus und Bleichplan no. 582., für 1200 rthr.

6. Desselben, um das Ackerstück bei no. 582., für 200 rthr.

7. Des Gottlieb Hinke, um das Haus no. 11. zu Cunnersdorf, für 300 rthr.

8. Des Johann Carl Hübner, um das Haus no. 58. zu Cunnersdorf, für 100 rthr.

9. Des Bürger und Tuchbereiter Johann Emanuel Lehmann, um das Haus no. 1024., für 360 rthr.

10. Des

10. Des Bürger und Bleichmeister Johann Gottlob Schöckel, um die Bleiche no. 959., für 400 rthl.

11. Des Carl Gottfried Hoffmann, um das Haus no. 185. zu Grunau, für 120 rthl.

12. Des Johann Gottl. Schubert, um das Haus no. 171. zu Cunnersdorf, für 600 rthl.

13. Des Johann Ehrenfried Siegert, um den Garten no. 120. zu Straupitz, für 700 rthl.

14. Des Bäcker und Bäcknermeister Johann George Schüttrich, um das Haus no. 65. hiersebst, für 1500 rthl.

15. Der Johanna Beata Wittwe Blümel, um das Haus no. 139. zu Straupitz, für 80 rthl.

16. Des Bürger und Schumacher Johann Pohl, um das Haus no. 708. hiersebst, für 80 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

Klein-Neundorf den 1sten Januar 1817. Bey dem Gerichtsamte hiersebst sind seit dem 1. July bis ult. December 1816. nachstehender Kauf zur Confirmation eingereicht:

1. Anton Spitzlers Kauf, um das Carl Schubert'sche Haus, pr. 90 rthl.

Warthau und Großhartmannsdorf den 1sten Januar 1817. Bey den reichsgräfl. v. Frankenberg'schen Gerichtsamtern hiersebst sind seit dem 1. July bis ult. December 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau.

1. Christian Römers Kauf, um das Gottlob Scholz'sche Haus, pro 700 rthl.

2. Joseph Buschmann, um das August Schmid'sche Haus, pro 150 rthl.

3. Ignaz Lindner, um das Franz Fiebi'sche Haus, pro 30 rthl.

4. George Helbig, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.

5. Gottlieb Bunz, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.

II. Groß Hartmannsdorf.

6. George Gerlach, um das Gottfr. Lange'sche Haus, pro 90 rthl.

7. Gottlieb

7. Gottlieb Wendrich, um das Jeremias Langelsche Haus, pr. 124 rthl.
8. Christoph Dartsch, um das Caspar Wirtzsche Haus, pr. 140 rthl.
9. Gottlieb Bunzel, um das väterl. Haus, pro 317 rthl.
10. Gottlieb Schumann, um das Gottfried Scholz'sche Haus, pro 150 rthl.

11. Rosina Scholzin, um das ehemännliche väterl. Haus, pro 200 rthl.
12. Friedr. Scholz, um den Gottl. Hertrampffschen Garten, pro 1000 rthl.

13. Gottlieb Lange, um das Friedr. Wünsch'sche Haus, pro 100 rthl.
 Poitzberg den 1sten Januar 1817. Bey dem Gerichtsamte
 hieselbst sind seit dem 1. July bis ult. December 1816. nachstehende Käu-
 fe zur Confirmation ei gereicht:

1. Christoph Simon, um das Abraham Dreslersche Haus, pro 50 rthl.
2. Susanna Zatschlerin, um das Gottfried Paulsche Haus, pro 95 rthl.
3. Gottlob Höhn, um das Gottlieb Schäfersche Haus, pro 200 rthl.
4. Gottfried Buchwald, um das Susanne Zatschlersche Haus, pro 95 rthl.
5. Joseph Hausmann, um das Gottfried Heidrich'sche Haus, pro 200 rthl.
6. Gottlob Just, um das Gottfried Berndtsche Haus und Wind-
 mühle, pro 1000 rthl.

Langendels und Welckeradorf den 1sten Januar 1817.
 Bey den reichsgräfl. zu Solms Tecklenburg'schen Gerichtsämtern hie-
 selbst sind seit dem 1. July bis ult. December 1816. nachstehende Be-
 sitzveränderungen zur Confirmation ei gereicht worden:

I. Langendels.

1. Gottfried Wünsch'sche Kauf, um das Gottfried Stelzger'sche
 Haus, pro 100 rthl.
2. Gottlieb Lachmann, um das väterliche Haus, pro 230 rthl.
3. Traugott Köppler, um den väterl. Berl. Garten, pro 150 rthl.
4. Gottlieb

4. Gottlieb Schwarzbach, um das Christoph Grunersche Haus, pro 70 rthl.

5. Gottlieb Friedrich, um das väterl. Bert. Haus, pro 40 rthl.

II. Welkerödorf.

6. Gottlieb Schulze, um das väterl. Bauergut, pro 800 rthl.

7. Gottlieb Seidel, um das Heinrich Schulzische Bauergut, pro 1610 rthl.

8. Gottlieb Lachmann, um das George Hillgersche Haus, pro 200 rthl.

9. Caspar Schulze, um das Gottlieb Seidelsche Haus, pr. 150 rthl.

10. Gottlieb Walter, um das Gottlieb Arltsche Haus, pro 215 rthl.

11. Christoph Friedrich, um das väterl. Haus, pro 310 rthl.

12. Gottfried Lindner, um das väterl. Haus, pro 250 rthl.

Reisse den 22sten October 1816. Dato ist Franz Stenzels Kauf, um Christoph Galles Dreischgärtnerstelle no. I. in Carls-
hoff Meißers Creises pro 200 rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Carls-
hoff.

Reisse den 15ten November 1816. Dato ist Joseph Hein-
zes Kauf um Christoph Heinzes Häuslerstelle no. 51. in Raundorf
Meißers Creises pro 60 rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsammt der rittermäßigen Scholtisen Raundorf.

Neustadt den 16ten Januar 1817. Das Justizamt Bielau
macht dem Publico bekannt, daß:

1. Dem Franz Willmann die Feldpapiermühle no. 65. zu Bielau,
für 6500 rthl.

2. Dem Franz Klein die Mehlmühle no. 8. zu Heitau, für 2800 rthl.

3. Der Wittwe Anna Maria Neuber die Häuslerstelle no. 65. zu Moh-
ren, für 60 rthl. in Cour. zugeschrieben worden.

Anhang zur Beilage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. März 1817.

Zu vermietthen.

*) Breslau. In Neuschwentz Nro. 29. im sogenannten Seelenbade ist die Brandweinbrennerey zu vermietthen.

*) Breslau. In meinen vor dem Schweidnitzer Thore längs der Straße nach Strehlen gelegenen Hause ist mit Ofen c. ein Quartier Parterre von 4 Stuben, einer Alcove, nebst lichten Küche, Keller und Bodengelaß, auch nöthigen Falls Stallung und Wagen: Remise zu beziehen.

Conrad, Königl. Ober-Landesgerichts-Depositat-Cassen-Rendant.

*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen ist der zweyte Stock vorne heraus im Lammerschen Bäckerhause neben dem Zollamte vor dem Sandthor.

Zu veractioniren.

*) Breslau. Montags den 17ten und folgende Tage früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Antonienstraße in der neuen Postbatterie, Uhren, Ringe, Sporn, Kronleuchter, Flügel, Harfen, Guitarre, Meublement, Tischzeug, Betten und vielerley Kleidungsstücke gegen baare Bezahlung in Courant veractionirt werden.

Ferner, Auctions-Commissar.

*) Breslau. Den 17. März c. früh um 9 Uhr werden auf dem Schweidnitzer Anger neben dem weißen Kreuz im Hause des Tuchkaufmann Hrn. Schneiders verschiedne Kleidungsstücke, Betten, Leinzeug und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbietend versteigert werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine sehr bequeme Wohnung von 3 Stuben und einer Alcove, ferner eine einzelne Stube mit Meubles als Absteige-Quartier, sind diese Vermietungsofener zu vermietthen, wo sagt der Wachszieher Herr Jurck, auf der Schmiedesbrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich so eben aus Mecklenburg, Strelitz mit einigen 40 der besten Mecklenburger, sowohl Wagen- als Reispferde, die ersten in Jügen zu 4 und 2, die letzten von den edelsten und besten Rassen, hier angekommen bin und daß selbige in meinen Ställen im Schwerdt vor dem Nicolaitheore in Augenschein zu nehmen sind.

Moris Jacob Landon.

*) Breslau. Beste, fette, ächte, holländische und schottische Voll-Heerina

ge, in ganzen und getheilten Tonnen sehr billig, einzeln das Stück acht holländischen 3 a 4 fgl. Münze, engl. holländische 2 a 2½ fgl. Münze bei
F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Zwei Capitalien von 5000 Rthlr. eines von 2500 Rthlr. und 1000 Rthlr. werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf hiesige städtische massivgebaute Häuser, gesucht, Einige mit guter Nahrung versehen Gast- und Cofeehäuser und Gärten in den hiesigen Vorstädten, sind in einem billigen Preise und unter billigen Verkaufsbedingungen, zum Kauf zu haben. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Gallig, auf dem Neumarkt im Storch.

*) Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch-Gemünd, empfehlen sich zum bevorstehenden Kätare-Markt, mit ihrem vorzüglich schönen Lager von Bijouterie- und Galanterie-Waaren im neuesten Geschmack und zu äußerst billigen Preisen, in ihrem gewöhnlichen Logis im Gasthose zu den 3 Bergen parterre No. 7.

*) Breslau. Beste neue türkische Sultan-Rosinen, so wie auch eine Partie alten markischen Kraus- und Blätter-Tabacke sind zu haben bey Hoffmann und Häusler.

*) Breslau. Chocolade, von welcher 1 Loth nicht mehr denn vom Caffe kostet, die Tafel der besseren aber kostet, ohne ihre Güte zu mindern, eine Tasse mehr, als wie irgend eine Art darbietet, diese wird verkauft in No. 1745. der Ursuliner Kirche gegenüber gleicher Erde.

Breslau. Ein Wirthschaftsfreier, ein Vogt und einiges andere Gesinde, mit besten Zeugnissen versehen; finden ein gutes Unterkommen zu Malisch an der Oder bey Neumarkt.

Breslau. Recht engl. Porter, oder sogenanntes Brownstondt habe die rechte von London erhalten, und verkaufe die Flasche zu 12 gr. Cour.

W. Stenzel, Ohlauergerasse.

Breslau. Mehrere Schock gute Kirschbäume von verschiedenen Sorten sind auf dem Amte Storkschau bey Namslau zu billigen Preisen zu haben.

*) Breslau. Auf der Ohlauer- oder Abrechtsgerasse wird eine Stube als Absteige-Logis verlangt. Der Agent Büttner, Ohlauergerasse im grauen Strauß bittet deshalb um Anzeig.

*) Breslau. Sehr schöne messiner Citronen das Hundert 4½ Rth. Cour., Stettiner Weiß-Doppelbier die Flasche 8 gr. Cour., Fredarsdorfer Herbstbier die Flasche 6 ggr. Cour. ist zu haben bey
F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Bester rother und weißer Kleezaamen ist zu haben bey Unterzeichnetem No. 1202, auf der Abrechtsgerasse.

Eberhard Ademann.

*) Breslau. Der Holz-Auctionstermin von 21½ Stos Eichenholz, den 12ten März c. im Rath-Baldowsky'schen Holzhoft auf dem Wei- endamm wird wegen getreuerer Umstände wegen auf den 31ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr verlegt.

*) Bres:

Breslau den 6ten November 1816. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird das dem Anton Schubert zugehörige, sub No. 12 zu Kostenbluth Neumarktischen Kreises belegene, aus zwei gemeinen und einer sogenannten Stieglings Hube Acker, ingleichen den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehende Großbürgergut, welches nach der darüber aufgenommenen ortsgewöhnlichen Lage auf 2567 Rthlr. 4 ggr. Cour. gewürdigt worden, Schluss den halber hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem diesfahrd auf den 13ten May 1817. peremptorisch anberaumten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen oder Modifikationen zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Großbürgergut dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Lage kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekante Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub rōna prāclust et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

*7) Rudelsstadt den 23. Februar 1817. Von dem adlich von Primmitschen Gerichtsamter ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 134. hieselbst belegenen, auf 220 Rthlr. E. gewürdigten Vossession des Seltensieders Carl Benjamin Bauer ein peremptorischer Termin auf den 19 May d. J. Vormittags um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Schweidnitz den 7. Februar 1817. Den 23. April d. J. Nachmittags 4 Uhr wird Anton Meusels hinterlassenes auf 64 Rthlr. gerichtlich abgeschätztes Auenhaus subhastirt. Hierzu laden wir zahlungsfähige Kauflustige und zu Liquidation der Forderungen, welche die Gläubiger des besagten Anton Meusel an dessen Masse haben, besagte Gläubiger, letztere mit der Warnung ein, daß die Richterscheinenden mit ihren Forderungen ausgeschlossen und die sich meldenden zu deren Reception, ohne auf jene zu achten, werden gelassen werden.

Größlich v. der G. l. s. des Gerichtsamtes der Herrschaft Witten.

Jauer den 5. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Stadt sub No. 249. belegenen mit einem erblichen Biere berechtigten Drechslermeister Christian Wilhelm Döringschen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Lage des Dato 1. November 1816. nach dem Vauanschlage auf 495 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 378 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 23. Januar und 20. Februar 1817. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 20. März gedachten Jahres auf dem hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt; welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hie durch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekante und aus dem Hypothekenbuche nicht consistende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 20. März 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf den Rathhause hieselbst zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausblichungsfahrd aber zu gewärtigen, daß si. nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcluidirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer

J a n e r den 4. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ober-Hertwigswaldau an der von Jauer aus über Neumarkt nach Br. é laun führenden StraÙe sub No. 3. gelegenen Gottlieb Scholzeschen Gerichtsfreischam nebst dazu gehörigem Garten und Ackerstück welcher nebst Zubehör laut der im Gerichtsfreischam zu Ober- und Nieder-Hertwigswaldau und auf dem Rathhause zu Jauer ausgehängten gerichtlichen Exe de Dato 2. December d. J. nach dem Bauanschlage auf 1274 Rthlr. nach der Mæzung aber auf 1626 Rthlr. 21 sgl. 8 d'. abgesehätzt worden, sind Bietungsstermine auf den 20. Januar und den 24. Februar 1817. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 24. März gedachten Jahres an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Ober-Hertwigswaldau Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirnde Realprätendenten vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 24. März 1817. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Ober-Hertwigswaldau erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, und gereicht ihnen zur Warnung: daß die nach erfolgter Adjudication mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Freiherrlich v. Rethhofen Hertwigswaldauer Gerichtsam.

*) G u h r a n den 13. Februar 1817. Daß in dem hiesigen Cämmereldorfe Kalnzen sub No. 46 belegene auf 1600 Rthl. abgeschätzte Franzesche Bauerguth soll Erbtheilungshalber in dem auf den 8. May c. Vormittags 10 Uhr vor dem Director Kitzel auf hiesigem Rathhause anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbierhenden verkauft werden, wozu hiermit Kauflustige, so wie zugleich etwaige unbekannte Realgläubiger, letztere sub pöna präclusi eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) G r ü ß a u den 25ten Februar 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemal. Gräßauer Stiftsgüter wird das sub No. 213. zu Gr. bau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Cämmerer Anton Hoffmann gehörige und auf 1608 Rth. 7 sgl. 6 d'. geschätzte brauberechtigte Haus nebst Ackerstück im Wege des erbchaftlichen Liquidationsprocesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 12ten May c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Citationsstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbierhenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

Donnerstags den 13. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Gläubigen Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Grafschaft Blas gelegenen Allodialgutes Kengersdorf oder Graf-Schlegenberg'sche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennius, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzuziehenden Taxe landschaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 sgr. 8 d. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August a. c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 5ten November a. c. und den 1ten Februar 1817., besond. de. 8 aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Tielisch im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Hofrath Bräuer, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Landesberg den 4ten Februar 1817. Zur Subhastation des hieselbst sub No. 68. belegenen zur Gottlieb Thielischen Nachlaß-Masse gelegenen Hauses nebst kleinem Gärtchen, welches auf 82 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 24ten April 1817 in der hiesigen Gerichtshube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiezu-

mit

mit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadt- Gerichts- Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadt- Gericht.

*) Reuhof den 19ten Januar 1817. Das in dem Dorfe Rotschanowitz Rosenbergschen Creises sub No. 45. belegene dreyquärtige Bauergut, welches der Adam Zisno im Jahr 1806. als Meistbietender erstanden, soll in Termino licitationis den 16ten May c. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley zu Reuhof anderweitig öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Justizamt Reuhof, vigore Commissions.

Deß den 13ten Februar 1817. Die Dreischgärtnerstelle sub No. 14. zu Wieschegrade, welche dortsgerichtlich auf 35 Rthl. Cour. gewürdigt worden, soll theilungshalber in Termino den 24. April d. J. öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch eingeladen, an dem beordneten Termine, Nachmittags auf dem herrschaftl. Hofe zu Wieschegrade zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Gerichtsamt zu Wieschegrade

Schmiedel sen.

zu verpachten

*) Breslau. Ein Theil von einer Herrschaft in Oberschlesien, jenseits der Ober-, bestehend aus 7 Vorwerken, wozu circa 3000 Magdeburger Morgen säkharres Land durch alle 3 Felder gegeben, ist von Johanny 1817. an auf 9 Jahre aus freyer Hand zu verpachten. Das Nähere in Porto treyen Briefen sagt der Agent Pullmeyer im Trebnitzer Hause No. 1619.

Sagan den 28. Januar 1817. Das herzogl. Amt Hartmannsdorf, bestehend aus den Dörfern und Vorwerken zu Nieder- und Ober- Hartmannsdorf, Wiesau und Hausdorf Priebuschen Creises soll vom 1. Juli d. J. an auf 9 nach einander folgende Jahre an den Meistbietenden vor uns hieselbst den 1. April d. J. früh 10 Uhr unter Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß Anschläge und Bedingungen vom 20. Februar an, zur Einsicht auf unserer Registratur bereit liegen werden.

Herzogl. Saganische Rent. Cammer.

Sagan den 28. Januar 1817. Das herzogl. Amt Hansdorf mit den Dörfern und Vorwerken Hansdorf, Zeipau und Liebsen Priebuschen Creises soll den 2. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung vom 1sten Juli d. J. an auf 9 nach einander folgende Jahre verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige mit dem Bemerken einladen, daß Bedingungen und Anschläge vom 20. Februar an bey uns zur Einsicht bereit liegen.

Herzogl. Saganische Rent. Cammer.

Sagan

Sagan den 28sten Januar 1817. Das ohnweit hiesiger Stadt belegene Herzogl. Werwert Eckersdorf nebst Zubehör soll vom 1. Juli d. J. an, auf neun nacheinander folgende Jahre den 3. April d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige hiedurch mit dem Bemerkten einladen, wie Anschlag und Pachtbedingungen vom 20. Februar an, zur Einsicht bei uns bereit liegen.

Herzogl. Sagan'sche Rent-Kammer.

Sagan den 22. Januar 1817. Die hier am Bober belegene herzogliche Oberchloßmühle von 6 Mahlgängen, soll auf 6 nacheinander folgende Jahre, vom 1sten Juny d. J. bis dahin 1823. den 31. März d. J. früh um 10 Uhr von uns unter Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Meistbietenden verpachtet werden; zu welchem Termine wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige hiedurch eingeladen, mit dem Bemerkten, wie die Pachtbedingungen auf unserer Registratur zur Einsicht bereit sind, auch im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Herzogl. Sagan'sche Rent-Kammer.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Es ist den 11. dieses ein kleiner weißer Pudel mit schwarzen Ohren bis neben die Augen schwarz, männlichen Geschlechts, 26 Wochen alt, verlohren gegangen. Wer von solchen Nachricht gibt, erhält ein Donceur von 2 Rthlr. vom Kammerherrn Heinrich auf der Kupferschmiedegasse No. 1935.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein Haus in der Stadt wird ein Capital von 5000 Rthl. zu Johanny, ein dergleichen zu 3000 Rthl. aber bald verlangt. Das Nähere ist zu erfahren auf dem Ringe in der Joh. Fr. Korn'schen Buchhandlung No. 584.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Giedler aus Klettendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4. Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Audcultor Herrman anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Volkmer aus Ober-Schwedeldorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr bin-

men 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ausschütter Hermann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Betragter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Ich am in Glogaushen Craises in Nieder Oblehen den 15. December 1816. Von dem hiesigen Gerichtsamte wird der seit dem Feldzuge 806 veranßte, aus Klemzig in der Neumark gebürtige Soldat, des aufgelösten Königl. Preuß. Regiments v. Zenge, Namens Johann Wilhelm Dörmer, Sohn des hierselbst verstorbenen Müllers Gottlob Dörmer, auch Dürmer genannt, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 29. October 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius in dem diessigen Gerichtsamtshimmer angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tsasum.

Rohrwin, Justit.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Circa 120 Schf. Leinsamen, wobey welcher von 1813, 14 und 15. sind zu verkaufen. Der Agent Bütner, Ohlauergasse im grauen Strauß sagt den Preis und zeigt Proben davon vor.

*) Breslau. Cautionsfähige Pächter suchen große und kleine Pächten. Auch Wünschen Käufer Dominialgüter, circa 20 bis 40000 Rth., nicht allzuweit von Breslau. entfernt, preismäßig zu kaufen. Um Nachweis tritt der Wachszieher Jurf, Schmiedebrücke in Warschau

*) Breslau. Eine sehr schöne Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 5 Zimmern, Entree, Küche und Keller ist auf der Bütnergasse No. 25. zu vermietthen, auf Ostern zu beziehen, und das Nähere dort zu erfahren.

Breslau. Neue holl. Voll-Heringe, in ganzen, halben, $\frac{1}{2}$ tel und $\frac{1}{4}$ tel Tonnen, sind zu den billigsten Preise so wie in einzeln das Stück zu 2 $\frac{1}{2}$ a 3 1gl. Nominalmünze zu haben bey

C. E. Eubasch, Obergasse in lehmernen Hause.

Breslau. Vorm Schweidnitzertbor neben der ehemaligen Steinkohlen-Niederlage beyhm Erbgrundbesitzer Franz Raschate, sind kleine als auch große Steinkohlen im billigsten Preise zu haben

*) Breslau. Böhmische Fasanen sind sehr frisch und schön zu haben in den drey Linden auf der Neuschengasse.

*) Breslau. Aecht Eau de Cologne, engl Stuckton und Opodeldot, be-

ste

ste engl. Strickgarne und roh Baumwolle sind angekommen und feinstes Provencer Speise-Öel, feinen Hasen-Öel, russische Selse, Knister, Portorico, nebst alle Specerey-Waaren im ganzen und einzeln, auch ein Commissions Lager von Filzhüten, gelblichte Leinwand von Kattun im billigsten Preß zu haben bey

E. F. Feder, Junterngasse ohnweit des Salzringes.

Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch-Gemünd, empfehlen sich zum bevorstehenden Latare-Markt, mit ihrem vorzüglich schönen Lager von Enjoutrie- und Galanterie-Waaren im neuesten Geschmack und zu äußerst billigen Preisen, in ihrem gewöhnlichen Logis im Gasthose zu den 3 Versen parterre No. 2.

*) Breslau. Bei Ziehung der 43sten Königl. kleinen Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bei mir gefallen, als: 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf No. 23633; 1 Gewinn von 10 Rthlr. auf No. 44680; 11 Gewinne von 5 Rthl. auf No. 8100 23601 96 23714 52 54 28770 34783 95 44618 48393; 11 Gewinne von 3 Rthlr. auf No. 8054 23602 23721 84 88 28701 30 64 34704 82 43411; 35 Gewinne von 2 Rthlr. auf No. 8070 75 23605 15 24 28 41 46 75 23735 28703 16 22 60 80 87 34703 5 40 44 49 57 60 79 97 44605 7 12 43 83 45613 23 96 48374 85; 66 Gewinne von $\frac{1}{2}$ Rthlr. auf No. 8063 19 30 32 39 51 55 58 67 73 90 91 92 23703 7 13 16 30 36 40 45 50 51 70 73 76 98 28709 17 49 58 66 68 75 89 97 34697 99 34725 8 30 31 33 42 46 48 61 73 89 91 93 43415 44620 24 30 57 75 82 94 97 99 45697 99 48364 65; welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Johann David Wenzel.

*) Breslau. Die Renovation der 2ten Classe 35ster Classen Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 21. März c. festgesetzt ist, muß bei unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 12. März geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthlr. 4 gr. Gold oder 5 Rthlr. 20 gr. Cour., das halbe 2 Rthlr. 14 gr. Gold oder 2 Rthlr. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 7 gr. Gold oder 1 Rthlr. 11 gr. Courant. Von auswärtigen Interessenten werden Briefe und Gelder franco erwartet.

Johann David Wenzel.

*) Breslau. Ein bedeutendes Dominium 6 Meilen von Breslau ist gesonnen, sich der Bildung eines jungen Mannes von Kopf und Herz zum Landwirth zu unterziehen. Die nähern sehr annehmlichen Bedingungen sind zu Breslau auf der Ohlauschen Gasse No. 1194. bei dem Stadtgerichts-Notarius Homberg zu erfahren.

*) Breslau. Ein Elternpaar, welches schon seit mehreren Jahren junge Leute in Aufsicht und Pflege hat, wünscht noch einige gut gearbete Knaben, welche eine der hiesigen Schulanstalten besuchen wollen, anzunehmen. Der an Ostern statthabende Klassenwechsel der Gymnasien wird diese Anzeige sehr besonders motiviren, und diesen Wunsch um so eher erfüllen, da eine sehr mäßige Pension bei einer wahrhaft elterlichen Behandlung gewiß zur Annahme einladet. Man erkundigt sich Reusche Gasse No. 34. in der 3ten Etage.

*) Breslau den 10ten März 1817. Die bey uns erfolgte Anzeige, daß dem Cämmerer Busby zu Prawnitz die Pfandbriefe; Zöbelitz G. S. No. 73. über 200 Rthl.

200 Rthl.; Skatung D. M. No. 19. über 1000 Rthl. entworfen worden, wird hiermit nach S. 125. T. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Ein, diffus der Oder belegendes Dominium von miltärer Größe, welches außer einem gutem Beet-Acker und mehreren bedeutenden Regalien, noch besonders bey einem starken Viehbestand einen Ueberflaß an gutem Wiesewachst hat, ist theilungshalber unter billigen Bedingungen zum Kauf zu haben. Das Nähere hierüber ist zu erfahren beyrn Agent Wallig auf dem Remarkt im Storch eine Stiege hoch.

*) Breslau. Das nachstehende nicht allein für Kassen- und Rechnungswesen Beamte sondern auch für diejenigen, welche die Curatel beider Geschäftsgegenstände obliegt und überhaupt für jeden Geschäftsmann nützliche Werk. Versuch einer Anleitung zur praktischen Kenntniß des Kassen- und Rechnungswesens und der darauf Bezug habenden Gegenstände in d. n. Königl. Preuß. Staaten. Nebst einem Anhange über das Registraturwesen und einer Anleitung zum gesetzlichen Gebrauch des Stempelpapiers in alphabetischer Ordnung von C. W. Sonder, Calculator bei der Königl. Regierung und dem Königl. Universitäts-Curatorium zu Breslau, 3. vermehrte Auflage, Breslau 1817. Auf Kosten des Verfassers, Preis 1 Rthlr. 12 gr., Schreibpapier 1 Rthlr. 20 gr., hat so eben die Presse verlassen. Der Umstand, daß der schnelle Absatz dieses Werks in einem Zeitraum von nicht vollen zwey Jahren drey Auflagen nöthig macht, ist ein unverdächtig Beweis, des Beifalls womit dasselbe von dem Publikum aufgenommen worden ist, so wie auch die Empfehlungen der Königl. hochlöblichen Regierungen zu Breslau, Königsberg in Preußen, Marienwerder, Cleve, Düsseldorf, Münster u. durch die amtlichen Väter für die Brauchbarkeit dieses Werks sprechen. Wegen der beträchtlichen Vermehrung der 2ten Auflage ist für die Besitzer der Zweyten ein besonderer Nachtrag zur 2ten Auflage veranstaltet worden, welcher die Zufüge der 3ten Auflage enthält, wohin unter andern eine Anleitung zum gesetzlichen Gebrauche des Stempelpapiers in alphabetischer Ordnung und einer Uebersicht der Literatur über das Kassen-Rechnungs- und Registraturwesen gehört. Preis 14 gr. Cour. Beide Bücher sind in allen Buchhandlungen durch Unterzeichnete zu erhalten.

F. E. C. Feufart.

W. A. Holäuser.

*) Breslau. Sehr schönen großen Schrenz nebst allen Sorten von guten starken Schreib- und Noten-Papiere, besonders ein sehr fein holländ. Post in groß Format der Reiß 5½ Rthlr., klein Format beschnitten 3½ Rthlr. Courant, schöne schwarze Dinte das Quart 8 sgl. Nominalmünze, roth Öfner Wein der Eimer 24 bis 28 Rthlr., das Quart 8 bis 10 gr. Cour., alten Ungar-Wein von 45 bis 60 Rthlr., das Quart von 12 ggr. bis 1 Rthlr. Cour., besonders schönen Rheinwein von 1811, Arrac und Rum die Flasche a 16 gr. bis 1 Rthlr. Cour., saftige Citronen das Hundert 4½ bis 5 Rthlr. Cour., das Stück 2½ bis 3 sgl. Mze., Grünberger Essig das Quart 6 sgl. Mze., fein prob. Del der Stein 10 Rthlr. das Pfd. 10 ggr. Cour., Tafel-Weil der Stein 8½ Rthlr. das Pfd. 9 ggr. Cour., raffiniert Brennöl, welches nicht dünstet und heu brennet, das Pfd. 12 sgl. Mze., weißer Sproß 32 sgl., engl. Stiefelwachs 20 sgl. Mze., ächten jetten Emthalen-Schwefel

herv

Ger-Käse der Cent. 36 Rthlr. das Pfd. 10 sgl. Cour., holländ. Süsmilchkäse der Cent. 30 Rthlr., das Pfd. 8 sgl. Cour., beste feinnere Bantien Chocolade das Pf. 20 ggr., Gesundheits-Chocolade das P d. 20 sgl. ord. 16 sgl. Cour., bey einer bedeutenden Abnahme billiger, ächter holländischer Rollen: Portorico das Pfd. 16 gr. einzeln 18 gr. Cour., fein ge schmitrenen holländ. Enasier das Pfd. 1 Rthlr., ungarisch gedesthter Schnupftaback der Cent. 16 bis 20 Rthlr. Cour., das Pfd 9 auch 10 sgl. Mze., Neuröder das Pfd. 8 sgl. Mze., Hannoveraner das Pf. 12 sgl. Mze. Offenbacher Marocco das Pfd 22 gr. Cour., Schwedter Kraus: Tabak von 14 bis 20 Rthlr. Cour. pro Cent., das Pfd. 8 bis 10 gr. Mze., Havannah: Cigaren die Kiste von 500 Stück zu 5 Rthlr. das Hundert 1½ Rthlr. Cour. bey bedeutender Abnahme werden noch billigere Preise zu erwarten seyn. So ist auch die schon längst verlangte Poloviser Krebse angekommen, und nebst allen übrigen Specerey: Material und Farbe: Waaren zu haben bei

Ernst Eingthaller, Odergasse No. 270.

*) Breslau. C. F. W. Pösig aus Berlin, auf dem Raschmarkt in seiner Bude, empfiehlt sich zum bevorstehenden kätare Markt mit einem schön assortirten Kaazer, fremder und Berliner Fabric: Waaren, bestehend in weißen und gedruckten Cambrei, gestreifte und Quädr. Gingham's so wie dergl. zu Betten, alle Arten weiße Kleiderzeuge, als engl. und ostindischen Krull, weißen und broschirten Haircord, Cambrei, Dymity, Bastard, glatte und brochierte Gaze, Br. Levantine und dergleichen, ganzen und halben Pique, ¾ und ½ Preil breiten Monkslin zu Gardinen, Pique, Beirdecken, Zwirn: Monkslin, ostindischen feinen weißen Pique zu Weiten, couleure Pique wollene und schwarz seidene Westen, Cambre: Tücher, merinos, wollene, Lüst: und Cattun: Tücher in allen Größen, merinos und lüstig Vorten, ächtes Eau de Cologne von Franz Maria Farina, Sabon transparent ou de Serail, so wie Palm: und Winsor: Seife und mehrere Artikel zu den schon bekannten billigen Preisen.

Gle itwiz den 27ten Januar 1817. Das Königl. Stadtgericht subshastirt auf Antrag der Erben in Termino unico et peremptorio den 25ten April 1817 Vormittags um 10 Uhr die nach dem verstorbenen Kürschner Joseph Raschuba gebliebene Acker: Pession, bestehend aus einem Wohnhause nebst daran angebaute Rirhstalle, aus einer Scheuer, aus einem Ackerstücke von 13 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, und einer kleine Wiese, welche Grundstücke zusammen ohne Abzug der nicht genau auszumitteln gewesenen öffentlichen Ausgaben auf 463 Rthlr. Con. gerichtlich gewürdet worden, und ladet hier zu alle Konsumitze und Besigfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meist: bleibende nach vorgängiger Genehmigung der Erben, den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufpreliti ad Depontum und Ueberr: nahme der Subhastations: Kosten gewärtigen kann. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger sub pöna präclust zu dem angeetzten Termine mit vorgeladen.

Königl. Preng Stadt: Gericht.

*) In Be: folg der Bekanntmachung vom 22ten April v. J. wegen Einlösung der Russischen Bons und mit Bezug auf die vorläufige Bekanntmachung vom 1ten v. M., wonach die zweyte Verlozung dieser Bons durch die Königl. General: Lotter: Direction am 15ten ejusd. angekündigt wurde, gereicht den Inhabern derselben

selben hierdurch zur Nachricht, daß die Zuhung an jedem Tage Statt gefunden hat, und dabey die in den auflegenden, besonders abgedruckten Listen, verzeichneten Nummern herausgegeben sind.

Die Zahlung des Capitaß- und fälligen Zinsbetrags wird bey der Staats-Schulden-Eilungs-Casse hieselbst im Laufe des Monats May d. J. dergestalt geleistet werden, daß:

- 1) die Nummern der Loose von 1 bis 258 incl.
vom 5ten bis 10ten May.
- 2) die Nummern der Loose von 259 bis 516 incl.
vom 12ten bis 17ten May,
- 3) die Nummern der Loose von 517 bis 773.
vom 19ten bis 24ten May,
- 4) die Nummern der Loose von 774 bis 1030.
vom 26sten bis 31sten May.

zur Einlösung kommen.

Bev Einziehung des Capitals- und Zinsen-Betrags müssen wieder die, in der Bekanntmachung vom 19ten Juli v. J. (Berliner Zeitungen No. 88. und Intelligenzblatt No. 176. des Jahres 1816) enthaltenen Vorschriften genau befolgt werden.

Berlin, den 15. Februar 1817.

Ministerium der Finanzen.

Vierte. General-Verwaltung.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. März 1817.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	. . . .	94½	94
detto detto	2 M.	137¾	—	Friedrichsd'or	. . . .	111½	111
Hamburg Banco	4 W.	149	—	Conventions-Geld	. . . .	—	—
detto detto	2 M.	148½	—	Münze	. . . .	176½	177
London	2 M.	6 14	—	Banco Obligations	. . . .	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	. . . .	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102½	—	Lieferungs-Scheine	. . . .	—	—
Augsburg	2 M.	101¼	—	Tresor-Scheine	. . . .	—	—
Berlin	a Vista	100½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	. . . .	26¾	26⅓
detto	2 M.	99	—	Stadt Obligations	. . . .	—	—
Wien in W. W.	a Usc)	—	25¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	. . . .	104¾	103¾
detto	2 M)	—	25⅓	— 500 —	. . . .	—	—
det in 20 Xr.	a Vista	102¼	—	— 100 —	. . . .	—	—
—	2 M.	101	—	Disconto	. . . .	—	—
Holland, Rand, Ducaten		95¾	95				

B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13ten März 1817.

Verzeichniß der bei der zweiten Verloosung der Russischen Bonds am 15. Januar
gezogenen Nummern in 1030 Loosen.

Nummern der			Nummern der			Nummern der		
Loose.	Russischen	Bonds.	Loose.	Russischen	Bonds.	Loose.	Russischen	Bonds.
1	601	bis 650	38	13001	bis 13050	75	22201	bis 22250
2	651	— 700	39	13451	— 13500	76	22351	— 22400
3	1101	— 1150	40	13551	— 13600	77	22651	— 22700
4	1401	— 1450	41	13601	— 13650	78	23401	— 23450
5	1551	— 1600	42	13851	— 13900	79	23551	— 23600
6	2201	— 2250	43	14151	— 14200	80	23651	— 23700
7	2301	— 2350	44	14651	— 14700	81	24051	— 24100
8	2601	— 2650	45	14701	— 14750	82	24251	— 24300
9	2751	— 2800	46	15001	— 15050	83	25251	— 25300
10	3151	— 3200	47	15801	— 15850	84	25751	— 25800
11	3251	— 3300	48	15851	— 15900	85	25801	— 25850
12	3601	— 3650	49	16651	— 16700	86	26451	— 26500
13	4051	— 4100	50	16801	— 16850	87	27051	— 27100
14	4101	— 4150	51	17151	— 17200	88	27101	— 27150
15	5001	— 5050	52	17201	— 17250	89	27201	— 27250
16	5101	— 5150	53	17501	— 17550	90	27301	— 27350
17	5851	— 5900	54	17751	— 17800	91	27401	— 27450
18	6151	— 6200	55	18251	— 18300	92	27551	— 27600
19	6601	— 6650	56	18451	— 18500	93	27601	— 27650
20	7351	— 7400	57	18901	— 18950	94	27851	— 27900
21	7551	— 7600	58	19051	— 19100	95	28201	— 28250
22	8051	— 8100	59	19151	— 19200	96	28251	— 28300
23	8101	— 8150	60	19201	— 19250	97	28351	— 28400
24	8301	— 8350	61	19401	— 19450	98	28651	— 28700
25	8851	— 8900	62	19451	— 19500	99	28901	— 28950
26	9051	— 9100	63	19801	— 19850	100	29151	— 29200
27	9401	— 9450	64	20551	— 20600	101	30001	— 30050
28	9701	— 9750	65	20801	— 20850	102	30101	— 30150
29	9851	— 9900	66	20851	— 20900	103	30301	— 30350
30	10001	— 10050	67	20951	— 21000	104	30951	— 31000
31	10651	— 10700	68	21001	— 21050	105	31001	— 31050
32	10951	— 11000	69	21051	— 21100	106	31301	— 31350
33	11351	— 11400	70	21101	— 21150	107	31601	— 31650
34	11601	— 11650	71	21501	— 21550	108	31651	— 31700
35	11651	— 11700	72	21601	— 21650	109	31751	— 31800
36	12301	— 12350	73	21751	— 21800	110	31901	— 31950
37	12951	— 13000	74	22051	— 22100	111	32101	— 32150

Nummern			Nummern			Nummern		
der			der			der		
Loose.	Russischen	Bons.	Loose.	Russischen	Bons.	Loose.	Russischen	Bons.
112	32401	big	155	45701	big	198	55951	big
113	32451	—	156	46151	—	199	56251	—
114	32951	—	157	46201	—	200	56301	—
115	33251	—	158	46351	—	201	56451	—
116	33651	—	159	46451	—	202	56501	—
117	33901	—	160	46701	—	203	56601	—
118	34051	—	161	46801	—	204	57001	—
119	34151	—	162	46851	—	205	57201	—
120	34301	—	163	46901	—	206	57901	—
121	34451	—	164	47001	—	207	57951	—
122	34701	—	165	47051	—	208	58001	—
123	34851	—	166	47601	—	209	58201	—
124	34951	—	167	47801	—	210	58251	—
125	35051	—	168	47901	—	211	58951	—
126	35201	—	169	48001	—	212	59201	—
127	36101	—	170	48901	—	213	59601	—
128	36451	—	171	49301	—	214	59751	—
129	36501	—	172	50551	—	215	59951	—
130	36651	—	173	50701	—	216	60001	—
131	36901	—	174	50801	—	217	60701	—
132	37001	—	175	51201	—	218	61001	—
133	37351	—	176	51751	—	219	61151	—
134	37601	—	177	52151	—	220	61401	—
135	37851	—	178	52401	—	221	62001	—
136	37951	—	179	52501	—	222	62201	—
137	38251	—	180	52551	—	223	62601	—
138	38301	—	181	52601	—	224	62851	—
139	38701	—	182	52651	—	225	63251	—
140	38951	—	183	52751	—	226	63351	—
141	41151	—	184	52951	—	227	63501	—
142	41201	—	185	53001	—	228	63951	—
143	42501	—	186	53151	—	229	64051	—
144	42601	—	187	53401	—	230	64201	—
145	42651	—	188	53751	—	231	64351	—
146	42801	—	189	53951	—	232	64401	—
147	43001	—	190	54201	—	233	64551	—
148	43351	—	191	54251	—	234	64601	—
149	43851	—	192	54301	—	235	65351	—
150	44151	—	193	54351	—	236	66651	—
151	44451	—	194	54901	—	237	66201	—
152	44751	—	195	55151	—	238	66501	—
153	45001	—	196	55501	—	239	67001	—
154	45651	—	197	55801	—	240	67201	—

N u m m e r n				N u m m e r n				N u m m e r n			
der				der				der			
Loose.	Russischen	Bons.		Loose.	Russischen	Bons.		Loose.	Russischen	Bons.	
241	67301	bis	67350	284	78701	bis	78750	327	94951	bis	95000
242	68101	—	68150	285	79201	—	79250	328	95301	—	95350
243	68301	—	68350	286	80201	—	80250	329	96151	—	96200
244	68251	—	68300	287	80251	—	80300	330	96601	—	96650
245	68401	—	68450	288	80851	—	80900	331	96701	—	96750
246	68851	—	68900	289	80951	—	81000	332	97301	—	97350
247	68901	—	68950	290	81151	—	81200	333	97501	—	97550
248	69801	—	69850	291	81301	—	81350	334	97551	—	97600
249	69851	—	69900	292	81451	—	81500	335	97901	—	97950
250	70051	—	70100	293	81701	—	81750	336	97951	—	98000
251	70101	—	70150	294	82201	—	82250	337	98051	—	98100
252	70151	—	70200	295	82401	—	82450	338	98101	—	98150
253	70301	—	70350	296	83051	—	83100	339	98251	—	98300
254	70551	—	70600	297	83051	—	83700	340	98401	—	98450
255	70601	—	70650	298	83801	—	83850	341	98451	—	98500
256	70751	—	70800	299	84151	—	84200	342	98801	—	98850
257	71401	—	71450	300	84901	—	84950	343	99251	—	99300
258	71701	—	71750	301	85001	—	85050	344	99301	—	99350
259	71751	—	71800	302	85351	—	85400	345	99601	—	99650
260	71901	—	71950	303	85401	—	85450	346	99751	—	99800
261	71951	—	72000	304	85851	—	85900	347	100051	—	100100
262	72401	—	72450	305	86501	—	86550	348	100101	—	100150
263	73201	—	73250	306	86551	—	86600	349	100201	—	100250
264	73351	—	73400	307	86901	—	86950	350	100451	—	100500
265	73551	—	73600	308	87001	—	87050	351	100501	—	100550
266	73601	—	73650	309	87251	—	87300	352	100651	—	100700
267	73751	—	73800	310	87851	—	87900	353	100851	—	100900
268	74301	—	74350	311	88251	—	88300	354	100951	—	101000
269	74901	—	74950	312	88451	—	88500	355	101301	—	101350
270	74951	—	75000	313	89251	—	89300	356	101951	—	102000
271	75601	—	75650	314	89401	—	89450	357	102151	—	102200
272	75751	—	75800	315	89451	—	89500	358	102301	—	102350
273	75851	—	75900	316	89801	—	89850	359	102401	—	102450
274	76151	—	76200	317	90501	—	90550	360	102851	—	102900
275	76451	—	76500	318	91401	—	91450	361	102901	—	102950
276	76701	—	76750	319	91451	—	91500	362	103401	—	103450
277	76751	—	76800	320	91551	—	91600	363	103451	—	103500
278	77051	—	77100	321	91701	—	91750	364	103651	—	103700
279	77101	—	77150	322	92001	—	92050	365	104501	—	104550
280	77401	—	77450	323	93001	—	93050	366	104601	—	104650
281	77551	—	77600	324	93401	—	93450	367	105101	—	105150
282	77701	—	77750	325	94151	—	94200	368	105401	—	105450
283	77851	—	77900	326	94901	—	94950	369	105551	—	105600

N u m m e r n				N u m m e r n				N u m m e r n			
der				der				der			
Loose.	Russischen	Bons.		Loose.	Russischen	Bons.		Loose.	Russischen	Bons.	
370	106251	bis	106300	413	117301	bis	117350	456	134201	bis	134250
371	106401	—	106450	414	117851	—	117900	457	134801	—	134850
372	106501	—	106550	415	118101	—	118150	458	134851	—	134900
373	107701	—	107750	416	118951	—	119000	459	135001	—	135050
374	107951	—	108000	417	119001	—	119050	460	135201	—	135250
375	108051	—	108100	418	119051	—	119100	461	135251	—	135300
376	108501	—	108550	419	119101	—	119150	462	135501	—	135550
377	108801	—	108850	420	119801	—	119850	463	135551	—	135600
378	108851	—	108900	421	120101	—	120150	464	135601	—	135650
379	109001	—	109050	422	120451	—	120500	465	136201	—	136250
380	109051	—	109100	423	120751	—	120800	466	136251	—	136300
381	109401	—	109450	424	121151	—	121200	467	136301	—	136350
382	109501	—	109550	425	121201	—	121250	468	136501	—	136550
383	109751	—	109800	426	122501	—	122550	469	136801	—	136850
384	109801	—	109850	427	123001	—	123050	470	136901	—	136950
385	109851	—	109900	428	123201	—	123250	471	137151	—	137200
386	110201	—	110250	429	123551	—	123600	472	137201	—	137250
387	110651	—	110700	430	123751	—	123800	473	137601	—	137650
388	110801	—	110850	431	123951	—	124000	474	138101	—	138150
389	110901	—	110950	432	124201	—	124250	475	138801	—	138850
390	110951	—	111000	433	124501	—	124550	476	138901	—	138950
391	111101	—	111150	434	124601	—	124650	477	139551	—	139600
392	111401	—	111450	435	125101	—	125150	478	139901	—	139950
393	111601	—	111650	436	125251	—	125300	479	140051	—	140100
394	111851	—	111900	437	125401	—	125450	480	140151	—	140200
395	112651	—	112700	438	125451	—	125500	481	140201	—	140250
396	113001	—	113050	439	125551	—	125600	482	140451	—	140500
397	113101	—	113150	440	125651	—	125700	483	141001	—	141050
398	113451	—	113500	441	126751	—	126800	484	141051	—	141100
399	113601	—	113650	442	126951	—	127000	485	141151	—	141200
400	113651	—	113700	443	127801	—	127850	486	141301	—	141350
401	113751	—	113800	444	128901	—	128950	487	142151	—	142200
402	113901	—	113950	445	128951	—	129000	488	142451	—	142500
403	114751	—	114800	446	129201	—	129250	489	142601	—	142650
404	115051	—	115100	447	129251	—	129300	490	142701	—	142750
405	115251	—	115300	448	129951	—	130000	491	142751	—	142800
406	115301	—	115350	449	131651	—	131700	492	143501	—	143550
407	115401	—	115450	450	132301	—	132350	493	143901	—	143950
408	115551	—	115600	451	132351	—	132400	494	144701	—	144750
409	115601	—	115650	452	132951	—	133000	495	145001	—	145050
410	115751	—	115800	453	133101	—	133150	496	145401	—	145450
411	116801	—	116850	454	133151	—	133200	497	145652	—	145700
412	117051	—	117100	455	134051	—	134100	498	145951	—	146000

N u m m e r n				N u m m e r n				N u m m e r n			
		der				der				der	
Loose.	Russischen	Bons.	Loose.	Russischen	Bons.	Loose.	Russischen	Bons.	Loose.	Russischen	Bons.
499	146301	bis	146350	542	158201	bis	158250	585	172601	bis	172650
500	146901	—	146950	543	158401	—	158450	586	173051	—	173100
501	147291	—	147250	544	158551	—	158600	587	173601	—	173650
502	147351	—	147400	545	158901	—	158950	588	173801	—	173850
503	147751	—	147800	546	159451	—	159500	589	173951	—	174000
504	148051	—	148100	547	159601	—	159650	590	174051	—	174100
505	148101	—	148150	548	160201	—	160250	591	174401	—	174450
506	148401	—	148450	549	160251	—	160300	592	174601	—	174650
507	148701	—	148750	550	160351	—	160400	593	174701	—	174750
508	149201	—	149250	551	160801	—	160850	594	175001	—	175050
509	149801	—	149850	552	161051	—	161100	595	175601	—	175650
510	150201	—	150250	553	161801	—	161850	596	175951	—	176000
511	150251	—	150300	554	162401	—	162450	597	176051	—	176100
512	150501	—	150550	555	162551	—	162600	598	176751	—	176800
513	150651	—	150700	556	162901	—	162950	599	176851	—	176900
514	150901	—	150950	557	163101	—	163150	600	177051	—	177100
515	151151	—	151200	558	163201	—	163250	601	177251	—	177300
516	151451	—	151500	559	163401	—	163450	602	177451	—	177500
517	151651	—	151700	560	163851	—	163900	603	177851	—	177900
518	152501	—	152550	561	164451	—	164500	604	178001	—	178050
519	152601	—	152650	562	165101	—	165150	605	178401	—	178450
520	152701	—	152750	563	166501	—	166550	606	178551	—	178600
521	153051	—	153100	564	167101	—	167150	607	178901	—	178950
522	153451	—	153500	565	167251	—	167300	608	178951	—	179000
523	153851	—	153900	566	167801	—	167850	609	179101	—	179150
524	153901	—	153950	567	167851	—	167900	610	179301	—	179350
525	154401	—	154450	568	167901	—	167950	611	179401	—	179450
526	154501	—	154550	569	168201	—	168250	612	179951	—	180000
527	154551	—	154600	570	168301	—	168350	613	180101	—	180150
528	154601	—	154650	571	168501	—	168550	614	180801	—	180850
529	154651	—	154700	572	168601	—	168650	615	181401	—	181450
530	154701	—	154750	573	168901	—	168950	616	181501	—	181550
531	154951	—	155000	574	168951	—	169000	617	181651	—	181700
532	155051	—	155100	575	169101	—	169150	618	181701	—	181750
533	155101	—	155150	576	169501	—	169550	619	181851	—	181900
534	155401	—	155450	577	169651	—	169700	620	181951	—	182000
535	155651	—	155700	578	169851	—	169900	621	182201	—	182250
536	155751	—	155800	579	170551	—	170600	622	182401	—	182450
537	156151	—	156200	580	170601	—	170650	623	182651	—	182700
538	156251	—	156300	581	171001	—	171050	624	183551	—	183600
539	156401	—	156450	582	171251	—	171300	625	184101	—	184150
540	156851	—	156900	583	171751	—	171800	626	184251	—	184300
541	157251	—	157300	584	171851	—	171900	627	184451	—	184500

Nummern			Nummern			Nummern		
der			der			der		
Loose.	Russischen	Bonds.	Loose.	Russischen	Bonds.	Loose.	Russischen	Bonds.
628	184551	bis 184600	671	198801	bis 198850	714	211501	bis 211550
629	185401	— 185450	672	198951	— 199000	715	211701	— 211750
630	185501	— 185550	673	199501	— 199550	716	211751	— 211800
631	185551	— 185600	674	200101	— 200150	717	211951	— 212000
632	185801	— 185850	675	200901	— 200950	718	212701	— 212750
633	186351	— 186400	676	201101	— 201150	719	213151	— 213200
634	186551	— 186600	677	201251	— 201300	720	213801	— 213850
635	187351	— 187400	678	201551	— 201600	721	213851	— 213900
636	187551	— 187600	679	201601	— 201650	722	214551	— 214600
637	187751	— 187800	680	201801	— 201850	723	215501	— 215550
638	187801	— 187850	681	201851	— 201900	724	216101	— 216150
639	187901	— 187950	682	202301	— 202350	725	216351	— 216400
640	188351	— 188400	683	202351	— 202400	726	216451	— 216500
641	189151	— 189200	684	202601	— 202650	727	217051	— 217100
642	189201	— 189250	685	203551	— 203600	728	217601	— 217650
643	189301	— 189350	686	204351	— 204400	729	218501	— 218550
644	189801	— 189850	687	204551	— 204600	730	218651	— 218700
645	189901	— 189950	688	205101	— 205150	731	219301	— 219350
646	190201	— 190250	689	205151	— 205200	732	219651	— 219700
647	190651	— 190700	690	205201	— 205250	733	219701	— 219750
648	191751	— 191800	691	205301	— 205350	734	220001	— 220050
649	192251	— 192300	692	205851	— 205900	735	220301	— 220350
650	192701	— 192750	693	206101	— 206150	736	221501	— 221550
651	193101	— 193150	694	206401	— 206450	737	221701	— 221750
652	193301	— 193350	695	206551	— 206600	738	222051	— 222100
653	193701	— 193750	696	206851	— 206900	739	222351	— 222400
654	193901	— 193950	697	207051	— 207100	740	223001	— 223050
655	194351	— 194400	698	207151	— 207200	741	223101	— 223150
656	194401	— 194450	699	207251	— 207300	742	223151	— 223200
657	194701	— 194750	700	207401	— 207450	743	223401	— 223450
658	194801	— 194850	701	207651	— 207700	744	223651	— 223700
659	195101	— 195150	702	208151	— 208200	745	223751	— 223800
660	195451	— 195500	703	208401	— 208450	746	223951	— 224000
661	195551	— 195600	704	208551	— 208600	747	224001	— 224050
662	195601	— 195650	705	208801	— 208850	748	224151	— 224200
663	195651	— 195700	706	208951	— 209000	749	224501	— 224550
664	195751	— 195800	707	209351	— 209400	750	224551	— 224600
665	196201	— 196250	708	210001	— 210050	751	224601	— 224650
666	196601	— 196650	709	210451	— 210500	752	224751	— 224800
667	196851	— 196900	710	210551	— 210600	753	225201	— 225250
668	197051	— 197100	711	210601	— 210650	754	225451	— 225500
669	197901	— 197950	712	210901	— 210950	755	225501	— 225550
670	198451	— 198500	713	211051	— 211100	756	225751	— 225800

Loose.	Nummern der			Loose.	Nummern der			Loose.	Nummern der		
	Russischen	Dons.			Russischen	Dons.			Russische	Dons.	
757	22615I	bis	226200	800	23795I	bis	238000	843	25020I	bis	250250
758	22625I	—	226300	801	23820I	—	238250	844	25030I	—	250350
759	22660I	—	226650	802	23875I	—	238800	845	25045I	—	250500
760	22685I	—	226900	803	23900I	—	239050	846	25070I	—	250750
761	22705I	—	227100	804	23930I	—	239350	847	25080I	—	250850
762	22710I	—	227150	805	24005I	—	240100	848	25125I	—	251300
763	22735I	—	227400	806	24110I	—	241150	849	25150I	—	251550
764	22755I	—	227600	807	24155I	—	241600	850	25170I	—	251750
765	22800I	—	228050	808	24160I	—	241650	851	25190I	—	251950
766	22840I	—	228450	809	24250I	—	242550	852	25195I	—	252000
767	22845I	—	228500	810	24265I	—	242700	853	25205I	—	252100
768	22870I	—	228750	811	24270I	—	242750	854	25315I	—	253200
769	22940I	—	229450	812	24325I	—	243300	855	25335I	—	253400
770	23010I	—	230150	813	24345I	—	243500	856	25390I	—	253950
771	23015I	—	230200	814	24385I	—	243900	857	25400I	—	254050
772	23025I	—	230300	815	24395I	—	244000	858	25415I	—	254200
773	23090I	—	230950	816	24420I	—	244250	859	25460I	—	254650
774	23110I	—	231150	817	24430I	—	244350	860	25475I	—	254800
775	23120I	—	231250	818	24470I	—	244750	861	25510I	—	255150
776	23130I	—	231350	819	24480I	—	244850	862	25590I	—	255950
777	23140I	—	231450	820	24510I	—	245150	863	25630I	—	256350
778	23155I	—	231600	821	24555I	—	245600	864	25640I	—	256450
779	23240I	—	232450	822	24590I	—	245950	865	25695I	—	257000
780	23285I	—	232900	823	24660I	—	246650	866	25735I	—	257400
781	23330I	—	233350	824	24675I	—	246800	867	25740I	—	257450
782	23370I	—	233750	825	24690I	—	246950	868	25775I	—	257800
783	23395I	—	234000	826	24730I	—	247350	869	25800I	—	258050
784	23415I	—	234200	827	24735I	—	247400	870	25805I	—	258100
785	23440I	—	234450	828	24755I	—	247600	871	25815I	—	258200
786	23445I	—	234500	829	24765I	—	247700	872	25820I	—	258250
787	23455I	—	234600	830	24770I	—	247750	873	25825I	—	258300
788	23500I	—	235050	831	24775I	—	247800	874	25895I	—	259000
789	23605I	—	236100	832	24825I	—	248300	875	25930I	—	259350
790	23630I	—	236350	833	24830I	—	248350	876	25950I	—	259550
791	23640I	—	236450	834	24880I	—	248850	877	26010I	—	260150
792	23695I	—	237000	835	24885I	—	248900	878	26020I	—	260250
793	23700I	—	237050	836	24895I	—	249000	879	26135I	—	261400
794	23705I	—	237100	837	24900I	—	249050	880	26170I	—	261750
795	23710I	—	237150	838	24910I	—	249150	881	26200I	—	262050
796	23715I	—	237200	839	24940I	—	249450	882	26230I	—	262350
797	23750I	—	237550	840	24955I	—	249600	883	26235I	—	262400
798	23770I	—	237750	841	24965I	—	249700	884	26265I	—	262700
799	23780I	—	237850	842	24995I	—	250000	885	26305I	—	263100

N u m m e r n			N u m m e r n			N u m m e r n		
der			der			der		
Rosfe.	Russischen	Bons.	Rosfe.	Russischen	Bons.	Rosfe.	Russischen	Bons.
886	26425I	bis 264300	929	27435I	bis 274400	972	28910I	bis 289150
887	26445I	— 264500	930	27450I	— 274550	973	28945I	— 289500
888	26480I	— 264850	931	27480I	— 274850	974	29045I	— 290500
889	26485I	— 264900	932	27485I	— 274900	975	29060I	— 290650
890	26495I	— 265000	933	27610I	— 276150	976	29080I	— 290850
891	26540I	— 265450	934	27620I	— 276250	977	29090I	— 290950
892	26590I	— 265950	935	27640I	— 276450	978	29125I	— 291300
893	26595I	— 266000	936	27680I	— 276850	979	29140I	— 291450
894	26610I	— 266150	937	27750I	— 277550	980	29180I	— 291850
895	26615I	— 266200	938	27770I	— 277750	981	29245I	— 292500
896	26620I	— 266250	939	27775I	— 277800	982	29250I	— 292550
897	26700I	— 267050	940	27845I	— 278500	983	29320I	— 293250
898	26735I	— 267400	941	27850I	— 278550	984	29330I	— 293350
899	26780I	— 267850	942	27860I	— 278650	985	29350I	— 293550
900	26795I	— 268000	943	27880I	— 278850	986	29395I	— 294000
901	26815I	— 268200	944	27975I	— 279800	987	29400I	— 294050
902	26825I	— 268300	945	28000I	— 280050	988	29405I	— 294100
903	26840I	— 268450	946	28010I	— 280150	989	29425I	— 294300
904	26845I	— 268500	947	28020I	— 280250	990	29440I	— 294450
905	26855I	— 268600	948	28045I	— 280500	991	29475I	— 294800
906	26865I	— 268700	949	28075I	— 280800	992	29505I	— 295100
907	26900I	— 269050	950	28105I	— 281100	993	29570I	— 295750
908	26920I	— 269250	951	28160I	— 281650	994	29580I	— 295850
909	26960I	— 269650	952	28220I	— 282250	995	29615I	— 296200
910	26990I	— 269950	953	28240I	— 282450	996	29625I	— 296300
911	27020I	— 270250	954	28335I	— 283400	997	29630I	— 296350
912	27030I	— 270350	955	28370I	— 283750	998	29645I	— 296500
913	27045I	— 270500	956	28400I	— 284050	999	29655I	— 296600
914	27065I	— 270700	957	28415I	— 284200	1000	29705I	— 297100
915	27080I	— 270850	958	28535I	— 285400	1001	29710I	— 297150
916	27115I	— 271200	959	28560I	— 285650	1002	29870I	— 298750
917	27125I	— 271300	960	28570I	— 285750	1003	29915I	— 299200
918	27130I	— 271350	961	28585I	— 285900	1004	29920I	— 299250
919	27175I	— 271800	962	28605I	— 286100	1005	29950I	— 299550
920	27210I	— 272150	963	28640I	— 286450	1006	30015I	— 300200
921	27260I	— 272650	964	28715I	— 287200	1007	30050I	— 300550
922	27275I	— 272800	965	28725I	— 287300	1008	30085I	— 300900
923	27305I	— 273100	966	28750I	— 287550	1009	30125I	— 301300
924	27315I	— 273200	967	28775I	— 287800	1010	30140I	— 301450
925	27330I	— 273350	968	28780I	— 287850	1011	30210I	— 302150
926	27335I	— 273400	969	28830I	— 288350	1012	30220I	— 302250
927	27350I	— 273550	970	28835I	— 288400	1013	30225I	— 302300
928	27360I	— 273650	971	28850I	— 288550	1014	30250I	— 302550

Anhang zur Beilage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. März 1817.

Nummern der		Nummern der		Nummern der	
Loose	Russischen Banz.	Loose	Russischen Banz.	Loose	Russischen Banz.
1015	302901 bis 302950	1021	305901 bis 305950	1027	307851 bis 307900
1016	303151 — 303200	1022	306151 — 306200	1028	308301 — 308350
1017	303601 — 303650	1023	306701 — 306750	1029	308401 — 308450
1018	304701 — 304750	1024	306551 — 306600	1030	308901 — 308950
1019	305451 — 305500	1025	307411 — 307500		
1020	305651 — 305700	1026	307551 — 307600		

Berlin den 15. Januar 1817. g.)

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direction.
Heynich. Scherzer.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Czarnowanz den 1ten Januar 1817. Nachweisung derer bei dem Königl. Justizante Czarnowanz vom 1. Januar bis ult. December 1816. zur gerichtlich-n Confirmirten vorgekommenen Käufe:

1. Der Kauf des Simon Kosiol, um eine Häuserstelle zu Brinnich, pro 22 rthl.
2. Des Christel Machulla, um ein Bauergut zu Zelasna, pro 160 rthl.
3. Simon Hanel, um eine Koloniestelle zu Horst, pro 150 rthl.
4. Matheß Pampuch, um eine Häuserstelle zu Brinnich, pro 12 rthl.
5. Johann Paluch, um eine Gärtnerstelle zu Biaducz, pro 25 rthl.
6. Ignaz Gräubnerschen Eheleute, um ein Bauergut zu Czarnowanz, pro 34 rthl.
7. Valentin Szejpruck, um eine Coloniestelle zu Grabicz, pro 60 rthl.
8. Sobel Friedrich, um eine Gärtnerstelle zu Brinnich, pro 60 rthl.
9. Johann Pryzbeba, um ein Bauergut daselbst, pro 60 rthl.
10. Joseph Kessel, um ein Bauergut zu Klein-Döbern, pr. 138 rthl.
11. Simon Kulusa, um ein Bauergut zu Zelasna, pro 117 rthl.
12. Grzes Cyol, um eine Coloniestelle zu Grabicz, pro 34 rthl.
13. Peter Dlugosz, um eine Coloniestelle zu Biaducz, pro 113 rthl.
14. Valentin Janocha, um eine Häuserstelle zu Bunkow, pro 16 rthl.
15. Christoph

15. Christoph Mundzif, um ein Bauergut zu Juzella, pro 86 rthl.
16. Simon Zaf, um eine Häuserstelle zu Brinnitz, pro 16 rthl.
17. Bartel Romanek, um ein Bauergut zu Juzella, pro 64 rthl.
18. Jacob Kulawa, um ein Bauergut thidem, pro 114 rthl.
19. Michel Gabrielif, um eine Gärtnerstelle daselbst, pro 16 rthl.
20. Franz Tomfara, um eine Händlerstelle zu Czarnowani, pro 18 rthl.
21. Jacob Eiock, um ein Bauergut zu Muchwiz, pro 40 rthl.
22. Franz Gayda, um ein Bauergut zu Bommallno, pro 40 rthl.

Rügen den 29sten November 1816. Der Contract zwischen der vermittw. Fuchmacher Wachter geb. Rubinien und dem Heinrich Willhelm Siebeneichen, um das Haus pro 30 rthl. ist dato confirmirt worden.

Das groß. v. Cörmersche Gerichteamt.

Meiße den 31sten December 1816. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Juli 1816. bis letzten December v. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung der ererbten Häuserstelle no. 57. zu Mährengasse an die Maria Elisabeth vermittw. Hahn geb. Hampel, für 172 rthl.
2. Kauf des Paul Böger, um die halbe Hufe Frenacker des Bauer Anton Schwob zu Groß Meundorf no. 60., für 350 rthl.
3. Des Franz Hanke, um die Frenzärtnerstelle seines Vaters Michael Hanke sub no. 64. zu Mährengasse, für 1200 rthl.
4. Anton König, um die Roborhgärtnerstelle seines Vaters Joseph König no. 10. zu Pohlischwerre, für 26 rthl.
5. Kaufmann Emanuel Görlich, um das Haus seines Vaters des Königl. Solzfaktors Herrn Johann Görlich no. 34., für 3000 rthl.
6. Franz Jockisch, um die Frenhäuserstelle seines Vaters Michael Jockisch no. 54. zu Pohlischwerre, für 24 rthl.
7. Andreas Brosig, um die Roborhgärtnerstelle seines Vaters Joseph Brosig no. 1. zu Kobisdorf, für 47 rthl. 6 gr.
8. Jacob Herde, um die Roborhgärtnerstelle des Joseph Grühner no. 30. zu Prenland, für 15 rthl.
9. Zuschreibung des sub hasta erstandenen Hauses no. 218. hieselbst an den Uhrmacher Friedrich Knauth, für 1195 rthl.
10. Kauf des Franz Schubert, um die Häuserstelle seiner Mutter Anna Maria Schubert no. 4. zu Prenland, für 450 rthl.

11. Kauf der Tuchmacher Langerschen Eheleute, um das Haus des
Fleischer Johann Münzer no. 273. alhier, für 1600 rthl.
12. Joseph Löbel, um die Gärtnerstelle seiner Mutter Anna Maria
Löbel no. 38. zu Prensland, für 50 rthl.
13. Frau Wilhelmine Wricke verheh. Obrist der Artillerie Ja-
cobi geb. Wohlen, um das Haus des Schullehrers Herrn Ernst Geisler
no. 25. zu Friedrichstadt, für 1175 rthl.
14. Maurer Hannigischen Eheleute, um das Haus der Kaufleute
Gebrüder Pleßner no. 388., für 1200 rthl.
15. Handschumacher Franz Schmeer, um das Haus des Schnei-
der Joseph Henckel no. 124., für 1600 rthl.
16. Zuschreibung des ererbten Bauerguts no. 70. zu Mähren-
gasse an die Hedwig verw. Kieger geb. Scholz, für 3606 rthl. 19½ sgr.
17. Albert Schaffranek, um das Haus der Hedwig verw. gewes-
ene Göbel jetz verheh. Geisler no. 446., für 960 rthl.
18. Scholtisen Auszügler Carl Klein zu Neunz, um das Acker-
stück des Freyhauer Mathes Hoffmann no. 94. zu Conradsdorf, für
100 rthl.
19. Scholtisen Auszügler Carl Klein zu Neunz, um die Wiese
des Freyhauer Mathes Hoffmann no 128. zu Conradsdorf, für 500 rthl.
20. Johann Fieber, um die Freyngärtnerstelle des Melchior Schmidt
zu Maschlawitz no. 51., für 150 rthl.
21. Zuschreibung der ererbten Häuslerstelle no. 73. zu Mähren-
gasse an den Peter Gierschbrich, für 800 rthl.
22. Joseph Beyer, um das Bauergut des Joseph Jüttner no. 37.
zu Groß-Neundorf, für 2566 rthl. 20 sgr.
23. Franz Zuppe, um die Gärtnerstelle seines Vaters Joseph
Zuppe no. 28. zu Pohnischwette, für 70 rthl.
24. Andreas Lorenz, um das Ackerstück no. 93. zu Groß-Neun-
dorf von den Lorenzischen Erben, für 350 rthl.
25. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 445. an den Schmied-
demeister Johann Ehrensried Stanke und dessen Ehefrau Theresia geb.
Brand, für 550 rthl.
26. Anton Krautwald, um die bürgerl. Stelle seines Vaters
Franz Krautwald no. 12. zu Neuland, für 1200 rthl.
27. Zu-

27. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 245. an die Catharina verw. Kaufmann Kaudler geb. Krones, für 2550 rthl.
28. Zuschreibung der ererbten Reichsframgerechtigkeit no. 10. an dieselbe, für 1200 rthl.
29. Kauf des Johann Wilde, um die Häuserstelle no. 5. zu Mährengasse von dem Joseph Hännig, für 120 rthl.
30. Staffirer Johann Hampf, um das Haus der Anton Scholz'schen Erben no. 319, für 654 rthl. 20 sgr.
31. Schankwirth Johann Altscher, um das Haus der Mehner'schen Eheleute no. 356., für 1100 rthl.
32. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 201. an die Geschwister Vincenz und Louise Pleyer, für 450 rthl.
33. Des ererbten Hauses no. 77. an die verw. Frau Ober-Keise. Einnehmer Krummer geb. Conrad und deren Sohn Hrn. Carl August Krummer, für 850 rthl.
34. Der ererbten Bäckerbankgerechtigkeit no. 41. an die Catharina verw. Adam geb. Rödig, für 720 rthl.
35. Kauf des Ha. Delemann Joachim Fuchs, um das Haus des Destillateur Franz Lauer no. 88., für 1810 rthl.
36. Nagelschmidt Johann Weidlich, um das Haus des Schuhmacher Johann Blacha no. 22. zu Friedrichstadt, für 400 rthl.
37. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 115. an den Landschafts. Rendant Herrn Göritz, für 1950 rthl.
38. Kauf des Joseph Jung, um seines Vaters Mathes Jung Rothenhärtnerstelle no. 6. zu Rogau, für 24 rthl.
39. Des Rothgärber Simon Hanel, um das Haus der Elisabeth verheh. Hofrichter geb. Meyer no. 8. hier selbst, für 2650 rthl.
40. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 80. an die Anna Maria verw. Gebauer geb. Theuer, für 1400 rthl.
41. Kauf der Trödler Theeschen Eheleute, um das Haus der Johanna verheh. Tuchmacher Vogel no. 87., für 1975 rthl.
42. Des Brauer Franz Kristen, um das Haus der Johanna verheh. Brossig, geb. Weinert no. XIV B., für 1000 rthl.
43. Des Apotheker Hrn. Augustin Poleck, um die Apotheke des Senator. Hrn. Joh. Gottl. Wilsch. Spröde no. 17. zu Friedrichstadt, für 16,000 rthl.

44. Zuschreibung des ererbten Hauses sub no. 305; an die Frau Hauptmann v. Jablonowski geb. Janisch, für 453 rthl. 7 fgr. 6 d.

45. Der ererbten Salzbankgerechtigkeit no. 2. an dieselbe, für 280 rthl.

46. Kauf des Franz Geppert, um das Ackerstück des Michael Alder no. 162, zu Conradsdorf, für 130 rthl.

47. Der Schneider Kettnerschen Eheleute, um das Haus der Elisabeth verw. Janisch no. 69., für 1390 rthl.

48. Des Buchbinder Franz Jung, um das Haus der Barbara verw. Blaschke geb. Kaps no. 52., für 900 rthl.

49. Des Handelsmann Michael Sander, um das Haus des Fleischermeister Franz Neugebauer no. 66., für 925 rthl.

Bodland den 2ten Januar 1817. Heute ist Titulus possessionis für die Michael Wicharyschen Eheleute von der Häuslerstelle sub no. 33. zu Bodland, welche sie von den Johann Blumbschen Intestat-Erben in einem Werthe von 57 Rthl. Cour. übernommen, verificirt worden. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Klein-Kinnerisdorf den 9ten Januar 1817. Neumann hat seine Frenstelle no. 2. dem Döhring pro 150 Rthl. Cour. verkauft.

Braunau den 10ten Januar 1817. Das Dominium hat das Frenhaus sub no. 2. pro 80 Rthl. erkauft.

Braunau den 10ten Januar 1817. Gottlieb Ernst hat ein Auenhaus von seinen Miterben pro 48 Rthl. 3 fgr. 9 d. Cour. erkauft.

Oppeln den 13ten Januar 1817. Bey dem Gerichtsamte von Dzielanstwo sind nachgenannte Käufe confirmirt worden:

1. Des Schmidts Franz Warzyneck, um die Thomas Laquasche Roboethgärtnerstelle sub no. 8. zu Dzielanstwo, pro 50 Rthl. Cour.

2. Der Mariana verheh. Haussulla geb. Walerus, um die Urban Czechsche Roboethgärtnerstelle sub no. 9. ebendasselbst, pro 24 Rthl. Courant.

Neustadt.

Neustadt den 19ten August 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Tuchmacher August Hesse das Haus sub no. 65. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 300 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 7ten October 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Kaufmann Emanuel Cronsz der Garten sub no. 47a. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 240 rthl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 14ten October 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Schumacher Franz Scheiblich alhier das Haus sub no. 73a. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 100 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 17ten October 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Deconom Johann Münzer der Garten sub no. 454. und 457. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 70 und resp. 10 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 22sten October 1816. Dato ist der Bauersfrau Catharina Gröger geb. Erler zu Krehwitz das dasige Gut no. 5. in der väterl. Erbtheilung vom 25. September c., um den Taxwerth von 390 rthl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

Neustadt den 28sten October 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Schumacher Franz Scheiblich der Garten sub no. 54a. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 250 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 4ten November 1816. Das Stadtgericht benachrichtigt das Publicum, daß dato dem Webermeister Pietsch der Garten sub no. 69. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 270 rthl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 7ten November 1816. Das Stadtgericht benachrichtiget das Publicum, daß dato dem Tuchmacher Ignaz Hesse das Haus no. 60. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Prätium von 380 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 7ten November 1816. Das Stadtgericht benachrichtigt das Publicum, daß dato dem Tuchmacher Gottfried Haberland

das Haus sub no. 98. des Hypothekenbuches von Neustadt, um ein Kauf-Præ-
tium von 400 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neustadt den 7ten November 1816. Dato ist der Wittwe des
allhier verstorbenen Deconom Franz Seidel, Namens Josepha geb. Ledner,
die Wirthschaft no. 18. allhier in der maritalischen Erbtheilung, um den Tax-
werth von 390 rthl. 15 sgr. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Stadtgericht.

Neustadt den 14ten November 1816. Dato ist dem Hause des
Kothgerber Franz Habel no 57a. des Hypothekenbuches der von dem Weiß-
gerber Drebusch sen. erkaufte Hof-Antheil von 17 Ellen Länge, eine Werkstätte
und der wüste Platz hinter derselben, um 800 rthl. gerichtlich zugeschrieben
worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glag den 31sten Januar 1817. Verzeichniß derer bey dem
Königl. Domainen-Justizamte zu Glag im 2ten halben Jahre 1816, confir-
mirten Käufe:

1. Capitain v. Stephany, um eine Feldgärtnerstelle in Biberdorf, für 125½ Rthl.
2. Johann Langer, um eine dito allda, für 100 Rthl.
3. Franz Beck, um eine dito in Pohl Dorf, für 381 Rthl.
4. Franz Armann, um eine dito in Carlsberg, für 300 Rthl.
5. Ignaz Mann, um eine dito in Spätenwalde, für 77½ rthl.
6. George Strauch, um 25 Morgen 29 Q. R. Acker und Wiesenland, für 600 Rthl.
7. Franz Grolms, um eine Feldgärtnerstelle in Bogtdorf, für 300 Rthl.
8. Joseph Stiller, um eine Häuslerstelle in Neuborf, für 42½ Rthl.
9. Hyronimus Rücker, um eine dito allda, für 70 Rthl.
10. Anton Stiller, um eine dito allda, für 93 Rthl.
11. Anton Langer, um eine Feldgärtnerstelle in Biberdorf, für 265½ Rthl.
12. Anton Hoffmann, um eine Häuslerstelle allda, pro 45½ Rthl.
13. Johann Schmoranz, um eine Colonistenstelle in Grünwald, für 68½ Rthl.
14. Franz Grieger, um eine Feldgärtnerstelle in Kaltwasser, für 266½ Rthl.
15. Clemens Dieß, um eine Häuslerstelle in Biberdorf, für 400 Rthl.
16. Ignaz

16. Ignaz Reinhold, um eine Feldgärtnerstelle in Grunwald, für 110 $\frac{1}{2}$ Rthl.

17. Florian Dinter, um eine dito in Bogisdorf, für 100 Rthl.

18. Anton Nernig, um die Scholtisen in Babersdorf, für 1500 rthl.

19. Edmund Siebr, um ein Bauergut zu Bogisdorf, für 1000 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Oppeln den 2ten Februar 1817. Das Königl. Gericht der Stadt Oppeln macht hiermit nachfolgend vorgekommene Besitzveränderungen bekannt:

1. Das Haus und Garten sub no. 29. der Sächsischen Erben dem Hrn. Kriegsrath Storch und dessen Gemahlin Helena geb. v. Rüdiger, pr. 1430 rthl.

2. Das Haus der Bartholomeus Hauptstockschen Erben sub no. 206. dem Gottfried Rüscher, pro 420 rthl.

3. Das Haus des Heinrich Kromlowsky sub no. 123. dem Servis-Controllenr Friedrich Kunisch, pro 650 rthl. und

4. Das Haus des Peter Carahy sub no. 209. dem Daniel Willh. Grischke, pro 1500 rthl.

Globitschen den 6ten December 1816. Der Kauf des George Friedrich Babicke, um die Hühnersche Dreschgärtnerstelle zu Globitschen, pro 83 rthl. ist gerichtlich bestätigt worden.

Das Gerichtsammt.

Festenberg den 28sten Januar 1817. Der Tuchfabrikant Johann George Noack hat sein Haus sub no. 1b. hierselbst an den Cassualator Pachaln, für 420 rthl. Cour. verkauft, und der Contract ist dato von dem hiesigen Königl. Stadtgericht confirmirt worden.

Festenberg den 26sten Januar 1817. Das von dem Tuchfabrikant Daniel Laube nachgelassene Haus sub no. 163. hierselbst hat die Witwe Dorothea Elisabeth Laube geb. Dehlinger für 300 rthl. Cour. übernommen, welches das hiesige Königl. Stadtgericht hierdurch bekannt macht.

Groß-Kinnerödorf den 8ten Februar 1817. Postel hat an Bräuer die Oberwassermühle pro 1000 rthl. Cour. verkauft.

Freitag den 14. März 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Rantqu Almpischen Creiß den 6. März 1817. Auf Antrag der Christian Schröderschen Gläubiger soll dessen sub No. 14. hieselbst gelegene, auf 130 Rthl. Collant abgeschätzte Häuslerstelle, den 12. May c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Behuf besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Schickfuß Bantauer Gerichtsamt.

*) Guhrwitz Breslauschen Creißes den 7. März 1817. Auf Antrag der Anton Scholischen Erben soll die zur Verlassenschaftsmasse gehörige auf 101 Rthl. 14 ggr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, den 13. May c. öffentlich verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Guhrwitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das freiherrlich v. Stillsfried Guhrwitzer Gerichtsamt

*) Hirschberg den 28. Februar 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 124. zu Cunerödorf gelegene, auf 90 Rthl. abgeschätzte Gottsfried Büttnerische Haus in Termino den 16. May c. als dem einzigen Vertheilungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Camenz den 2ten Februar 1817. Ad instantiam eines Realgläubigers, wird das sub No. 19. zu Reichenau Frankensfelnschen Creißes gelegene Anton Schönwäldersche Pauergut, welches auf 2200 Rthl. 25 sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem auf den 24 April, 28. Juni und 30. August d. J. präfigirten Auktionstermine, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in dem präfigirten Terminen, besonders aber in dem letzten Verkaufstermine Morgens um 9 Uhr, im Sessionssaale des unterzeichneten Gerichts hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden, mit Einwilligung des Exponentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Frankenstein den 16. Februar 1817. Das sub No. 52. zu Bärwalde Münsterbergschen Creißes belegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Franz Barisch

Waisch gehörige Bauerguth, ortsgerechtlich auf 3626 Rthl. 15 sgl. 9 d. betaxirt, wird Ertheilungshalber in den angeetzten Terminen, den 31 März, 1. May und peremptorie den 12. Juny c. zum Verkauf gestellt.

Indem wir dieses öffentlich hierdurch bekannt machen, fordern wir alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachten Tagen und vorzüglich an dem letzt genannten in unserer Ständeherrl. Justizkanzlei hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Besitz und Meistbietenden, nach Einholung der obervormundschaftlichen Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsberg Frankenstein.

*) Oppeln den 7. März 1817. Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß der den minorennen fünf Kindern der verstorbenen Johanna zu erst verehelichten Schuhmachermeister Sprenger gebornen Waschel zugehörige in der hiesigen Odersvorstadt sub No. 4 belegene und auf 317 Rthl. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzte Garten, auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich subhastirt werden soll und daß der Termin hiezu auf den 11. April k. auf unserem Stadtgerichtszimmer-angesezt, worden ist. Es werden daher alle und jede, die diesen Garten zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiemit aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzulegen, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden, unter den im Subhastationsstermine bekannt zu machenden Bedingungen, zugeschlagen, auf später eingehende Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gottlieb Pißke gehörige sub No. 8 zu Grabschen Breslauer Creißes belegene und ortsgerechtlich auf 300 Rthl. Cour. gewürdigte Gärtnerstelle auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft des verstorbenen Besitzers Theilungshalber hiemit freiwillig subhastirt und öffentlich freil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem diehalb peremptorisch auf den 15. April c. angeetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagte Stelle unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Grabschen, als auch in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt zu St. Vincenz.

Dels den 6. December 1816. Das herzoggl. Braunschweig-Delsnische Fürstenhausgericht macht hiemit offenkundig, daß die Subhastation des dem Tuchmachermeister Samuel Starck zugehörigen zu Medzibor auf der neuen Gasse sub No. 136. gelegenen Hauses zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den Terminen den 3. Februar 1817., 10. März 1817., besonders aber in dem letzten Termine den 14. April 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses-eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags

um

um 11 Uhr in dem Wirthshause zu Medzibohr zu erscheinen, und ihre Gebethe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. in Cour. zu 5 Procent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deruirten des Gerichts Herrn Cammerath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlichst Zahlenden erfolgen, und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verrichtet werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Sagan den 16. Januar 1817. Die auf 762 Rthlr. gerichtl. abgeschätzte zu Sichdichfür Friedr. Sch. n. Creises belegene, dem dort verstorbenen Johann Friedrich Kreischmer zug. hörig gewesene Häuslernahrung soll auf den Antrag dessen Erben den 5. April dieses Jahres früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Termin wir hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufbedingungen in Termin bekannt gemacht werden und der Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Kreischmer'schen Erben erfolgen soll, ohne auf nachträglich eingehende Gebethe weiter zu achten.

Herzogl. Sagan'sche Rent-Cammer-Justizamt.

Peterdorf den 2. Februar 1817. Es soll die auf 212 Rthlr. 4 ggr. Cour. dorfgerichtl. abgeschätzte, sub No. 1 hieselbst belegene Freyhäuslerstelle des Gottfried Karyke, in dem einzigl. entscheidenden, auf den 23. April d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse alhier angesetzten Termine, dem Meist- und Bestbietenden auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden.

Das Justizamt.

Goldberg den 12. Februar 1817. Vor dem Pilsgrämsdorfer Gerichts- amte, wird im Wege der freiwilligen Subhastation; in Termino unico et peremptorio den 25. April d. J. Vormittags um 9 Uhr, das zum Nachlasse des gestorbenen dasigen Häuslers Christian Gottlieb Wittig gehörige Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 109 Rthlr. 29 ggr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag des Vormundes der Wittig'schen Minor. an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbietenden, mit Einwilligung des Vormundes zugeschlagen, und daß auf Gebethe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Pilsgrämsdorfer Gerichtsamt.

Grüßau den 10. Februar 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 51. zu Dittersbach Beckenhain Landseshutschen Creises gelegene zum Vermögen der daselbst verstorbenen n. Franz Jehsmann'schen Eheleute gehörige und auf 132 Rthlr. 16 ggr. Cour. dorfgerichtl. geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbshastlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 25. April c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Genehmigung des vormundschastlichen Gerichts gerichtl. zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 20. Januar 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 71. hieselbst gelegene auf 901 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des Buchbinder Fuchs gehörige Haus in Termino den 29sten März d. J. als einzigen Bietungstermin öffentlich verkauft werden.

Löwen

Wien den 7ten December 1816. Das zu Wien auf dem Seitenbentel gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 115. bezeichnete Haus, wozu 34 Scheffel Acker gehört, und welches deductis deducendis auf 239 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Excitationstermine haben wir auf den 28sten Januar, 28sten Februar und 31sten März 1817 Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Wien anberaumt, und laden Kaufsufzige, Beizig und Zahlungsfähige unter der Versicherung ein, da der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Lage mit den nähern Bedingungen in unserer Canceley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß Strehlig den 19. Januar 1817. Auf den Antrag der Wallg Sachnigischen Erben und Vormundschafft soll das in die Verlassenschaft gehörige sub No. 111. der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Creises belegene Haus, nebst dabey befindlichen Garten, welches nach einer gerichtlich aufgenommenen in der Stadt-Gerichtscanceley nachzusehenden Schätzung auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem dazu auf den 31. März a. c. in Leschnitz anberaumten Termine an den Meist- und Bestbiethenden im Wege einer freiwilligen Subhastation verkauft werden, Kaufsufzige und Besitzfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu erwarten haben, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, indem auf die, nachdem Excitationstermin eingegehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

Citaciones Edictales.

***) Breslau den 10. Januar 1817.** Von Seiten des unterzeichneten Königl. nigl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Joann aus Nieder-Mois im Striegauischen, welcher sich vor mehreren Jahren mit einem Wanderpasse entfernt, nach dessen Ablauf aber nicht wieder gemeldet, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. May a. c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

***) Breslau den 14. Januar 1817.** Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Schilke aus Münsterberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem

sein Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Heinrich Klose aus Heiden, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Täussling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz Wenzel und Johann Gebrüder Jöring und Schönfeld, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hermann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24ten Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Ferdinand Wagner aus Thannsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetre-

getretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Krause aus Oibersdorf welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. April 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgericht's-Auscultator-Lausling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Joseph Schwarzbach aus Giesmannsdorf welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgericht's-Auscultator-Lausling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 10. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Anton Lochter aus Giesrigwalde welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. April 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgericht's-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Förche aus Striegau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem

bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. May a. c. 1817 Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober Landesgericht's-Referendario Deisner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (E.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Kantonsist Johann Georg Brauner aus Altweilrich, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber, ein Termin auf den 7ten Juny a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Oberlandesgericht's-Auscultator Länßling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. (E.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 25. Februar 1817. Von dem hiesig Königl. Oberlandesgericht sind auf Ansuchen des Nachlaß Curatoris alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, so an den Nachlaß des verstorbenen Oberlandesgerichtskopist Rietschmer worüber der erblichkeitsliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in 115 Rthlr. Courant besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 4 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin, den 18ten Julius 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii, den Herrn Oberlandesgericht's-Rath Scheller H. sich in Person, oder durch zutüßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzliche Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurteil; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Wornach

Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgebachten Kopisten Aretschmer zu achten haben. (g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Grottkau den 10. Februar 1817. Der von Seifersdorf bei Grottkau gebürtige ehemals in dem v. Peltzhusen'schen Infanterie-Regiment zu Reisse 1807. gleich nach der Uebergabe der Festung Reisse an die Feinde daselbst in der sogenannten blauen Kaserne verstorben sein sollende und von dieser Zeit gänzlich verschollne Soldat Anton Horn wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, hiedurch aufgefodert, indem zu seiner Vernehmung angeetzten Termine den 18. Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen, und über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und über sein zurückgelassenes in 285 Rthlr. 5 Sgl. 6 D. bestehende Vermögen zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtsens, verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Guther Osteg.

Wichura.

*) Sprottau den 4. März 1817. Die Christiane Eleonore verehelichte Schulz geborne Kunert hieselbst hat gegen ihren Ehemann, den Bedienten Johann Friedrich Schulz, wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe angetragen, und wir laden daher hiermit gedachten Schulz vor, in Termino den 6. Juny um 9 Uhr zur Beantwortung der Ehescheidungsfrage und Instruction derselben vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsaffessor Westarp zu erscheinen, und über seine bössliche Verlassung Rede und Antwort zu geben, ausenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er in Contumaciam der bösslichen Verlassung für schuldig geachtet und hiernach das Band der Ehe dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 6. März 1817. Auf den Antrag der Anna Maria verwitweten Seilermeyster Kneisch zu Canth wird deren Sohn der bei dem ehemaligen von Schimonstischen Infanterie-Regiment als Musquetier gestandene und seit dem Feldzuge von 1806. und der Schlacht bei Jena vermisste Franz Kneisch aus Canth hiermit vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 17. Juny a. c. auf dem Rathhause zu Canth angeetzten Termin zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen an seine Erben vertheilt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Canth.

*) Trebnitz den 26. Februar 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter wird auf die erfolgte Subhastation der beiden auf dem hiesigen Anger sub No. 11. und 34. gelegenen Winklerschen Freistellen, hiermit bekannt gemacht, daß über die eingezahlten Kaufgelber Reste von resp. 92 Rthl. 17 Sgl. und 42 Rthl. 19 Sgl. der Liquidationsproceß Dato eröffnet, und hierauf ein Termin ad liquidandum et justificandum prätexta auf den 24. April c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzellei anberaumt worden, wozu alle etwanige unbekannte Gläubiger, welche an die Grundstücke modo deren Kaufgelber irgend einen Real Anspruch zu haben vermehren, sub pōna präclufi gegen die Käufer und gegen die zu befriedigenden Gläubiger, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. März 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Friedeberg am Neiß den 31sten December 1816. Hier sind vom 1sten Januar c. bis dato folgende Verreichungen geschehen:

1. Tischlermeister Ehrenfried Herbsts, für 256 rthl. des Handelsmann Jeremiaß Männichschen Verlassenschaftshauses.
2. Bürger Gottlieb Neumanns, für 200 rthl. der verehelichten Tischlermeister Herbst Ackerstück.
3. Bürger Wilhelm Kieselwalters, für 100 rthl. des Bürger Gottlieb Bogtschen Hauses.
4. Bürger Gottlieb Bogts, für 100 rthl. des Fleischermeister Menzelschen Ackerstücks.
5. Bürger Gottlieb Neumanns, für 50 rthl. der verehel. Stadthirthe Siegert Ackerstück.
6. Bürger Gottlieb Bogts, für 60 rthl. des Fleischermeister Menzelschen Ackerstücks.
7. Weißgerbermeister Gotthard Nergers, für 13 rthl. der Kürschnermeister Kleinschen halben Verlassenschaftscheuer.
8. Stadtverordneten Vorsteher Gottlieb Grimms, für 13 rthl. der Kürschnermeister Kleinschen halben Verlassenschaftscheuer.
9. Schuhmachermeister Johann Kerntopfs, für 201 rthl. des Kürschnermeister Kleinschen Verlassenschaftshauses.
10. Handelsmann Gottfried Theuners, für 300 rthl. des Bürger Gottlob Mehigschen Ackerstücks.
11. Fleischermeister Siegismond Walthers, für 100 rthl. des Bäckermeister Pezolds Ackerstücks.
12. Kiernermeister Traugott Hähnches, für 200 rthl. des Böttchermeister Ellgers Haus.
13. Bürger Gottlieb Wagenknechts, für 50 rthl. des Bürger Christoph Wagenknechts Haus.
14. Bürger Franz Tanzmanns, für 40 rthl. des väterl. Straßensplanneur Tanzmanns Haus.

15. Häusler:

15. Häusler Gottlob Greths aus Röhrsdorf, für 250 rthl. des Häusler Krauses Zinswiese.
16. Zimmermeister Fridrich Elger, für 120 rthl. des väterl. Zimmermeister Elgers Haus.
17. Handelsmann Carl Vollstädt, für 40 rthl. des Töpfermeister Vorkerschen Verlassenschafts- Gartenstücks.
18. Böttchermeister Ehrenfried Elgers, für 60 rthl. des Landwehmann Elgers Verlassenschaftshaus.
10. Bürger Ehrenfried Berdts, für 100 rthl. Bürger Christoph Berdts Haus.
20. Bürger Gottfried Rudolphs, für 114 rthl. des väterl. Bürger Christoph Rudolphschen Verlassenschafts- Ackerstücks.
21. Johanna Rosina Rudolph, für 110 rthl. des väterl. Bürger Christoph Rudolphschen Verlassenschafts- Ackerstücks.
22. Bürger Gottfried Rudolphs, für 150 rthl. des mütterl. Wittwe Rudolphschen Hauses.
23. Tagearbeiter Gottlob Feists, für 80 rthl. des väterl. Bürger Gottlob Feistschen Verlassenschaftshauses und Ackerstücks.
24. Elisabeth verehel. Bürger Scholz, für 10 rthl. 16 ggr. des väterl. Weber Gottfried Neumannschen Ackerstücks.
25. Fuhrmann Gottlieb Feists, für 30 rthl. des väterl. Bürger Gottlob Feistschen Ackerstücks.
26. Elisabeth verehel. Bürger Rudolph, für 30 rthl. des väterl. Bürger Gottlob Feistschen Ackerstücks.
27. Vermittwete Kaufmann Richter, für 825 rthl. des maritalischen Kaufmann Richterschen Verlassenschaftshauses.
28. Maurer Gottfried Fritsches, für 30 rthl. der Rosina verehel. Bürger Fritsch Haus.
29. Müllermeister Kretschmers, für 100 rthl. der städtischen Malzhausstelle.
30. Bürger Gottfried Links, für 56 rthl. 8 ggr. des väterl. Bürger Heinrich Linkschen Verlassenschaftshauses.
31. Bürger Heinrich Links, für 21 rthl. 20 ggr. des väterl. Bürger Heinrich Linkschen Verlassenschafts- Acker- und Wiesenstücks.
32. Maria Rosina verwitt. Bogt, für 13 rthl. 14 ggr. des väterl. Bürger Heinrich Linkschen Verlassenschafts- Acker- und Wiesenstücks.
33. Elisabeth Jakobs, für 60 rthl. des Bürger Heinrich Linkschen Verlassenschafts- Acker- und Wiesenstücks.

34. Handelsmann Gottfried Theuners, für 100 rthl. Gottfried Links Haus.

35. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 40 rthl. Bürger Samuel Links Ackerstück.

36. Bürger Gottlieb Rudolphs, für 40 rthl. der Bürger Elsner halb's Wiesenstück.

37. Maria Rosina Scholz, für 20 rthl. der Rosina Scholzin Ackerstück.

38. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 25 rthl. des väterl. Bürger Christian Hubrichschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

39. Johanna Christiana und Beata Rosina Hubrich, für 65 rthl. des großväterlichen Bürger Christian Hubrichschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

40. Bauer Gottlieb Hubrichs zu Egelborn, für 37 rthl. 8 ggr. des väterlichen Bürger Christian Hubrichschen Verlassenschafts-Acker- und Wiesenstücks.

41. Verhehelichte Bauer Mönnich zu Röhrsdorf, für 120 rthl. des väterl. Bürger Christian Hubrichschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

43. Bürger Gottlob Scholzes, für 33 rthl. 8 ggr. der Tischlermeister Eschrich geb. Nerger Ackerstück.

Das Königl. Gericht der Stadt Friedeberg am Queis.

*) Vorkenhayn den 20sten Januar 1817. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey der Stadt.

1. Der Weber Joh. Christian Element, um das Neumannsche Haus in der Niederstadt sub No. 116., pro 180 rthl.

2. Des Bäckermeister Friedrich Ferdinand Miehlich, um die Wiesnersche Brodbank-Gerechtigkeit No. 1., pro 75 rthl.

3. Kaufmann Herr Daniel Fiebig, um den Minkeschen Garten a 3 Schfl. Ausfaat No. 278., pro 300 rthl.

4. Johanna Renata verwitt. Mink geb. Hoffmann übernimmt nach testamentarischer Bestimmung das im Niederbezirk der Stadt sub No. 81. maritalische Haus und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 420 rthl.

5. Der Johann Gottl. Ulrich aus Klein-Waltersdorf acquiriret vermöge Abjudications-Beschlusses des unter städtischer Jurisdiction sub No. 41. belegene Neumannsche Haus und Garten, pro 150 rthl.

6. Der

6. Der Tuchmachermeister Johann Gottl. Bräuer acquirirt vermöge Abjudications = Bescheides die Minkesche halbe Scheune No. 21., pro 73 rthl.

7. Ackerbesitzer Joh. George Geisler acquirirt vermöge Abjudications = Bescheides den Minkeschen Garten vor dem Nieberthore sub No. 17., pro 244 rthl.

8. Derselbe acquirirt vermöge Abjudications = Bescheides das auf dem Neudecken sub No. 91. belegene Minkesche Ackerstück a $\frac{3}{4}$ Schfl., pro 55 rthl.

9. Ackerbesitzer Friedrich Flegel acquirirt vermöge Abjudications = Bescheides das auf dem Neudecken sub No. 10. belegene Minkesche Ackerstück a $1\frac{1}{2}$ Schfl. pro 121 rthl.

10. Der Bäckermeister Christian Gottl. Albe, um das im Oberbezirk der Stadt sub No. 21. belegene Sobelsche 3hieriige Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 490 rthl.

11. Weber Joh. Gottl. Schnel, um das in der Stadt auf dem Berge sub No. 61. belegene Weigelsche Haus, pro 160 rthl.

B. Von Ober-Würgedorf städtischen Antheils

12. Johann Gottl. Kielmann, um die Niersche Auenhäuslerstelle No. 2, pro 201 rthl.

13. Carl Friedrich Fiebig, um die Liepertsche Auenhäuslerstelle No. 32, pro 180 rthl.

14. Joh. Gottl. Nier, um die Gottfr. Niersche Auenhäuslerstelle, pro 170 rthl.

*) Amt Delb den 20sten Januar 1817. Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Zu Delb.

1. Gottl. Lamprecht, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 62., pro 161 rthl.

2. Johann Christoph Moser, um das Ginzelsche Bauergut No 97., pro 1500 rthl.

3. Emanuel Wöner acquirirt laut Abjudications = Bescheides vom 28sten August das Rudersche Bauergut No. 20., pro 1980 rthl.

4. Johann Christ. Kirschner, um die Gottl. Hübnersche Freyhäuslerstelle No. 77, pro 210 rthl.

5. Johann George Paul, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 63, pro 114 rthl. 10 sgr.

B. Von

B. Von Ullersdorf.

6. Daniel Reuschel, um die Gottfried Foltische Auenhäuslerstelle No. 29., pro 130 rthl.

7. Gottlob Herrmann, um die Ruegertsche Auenhäuslerstelle No 7., pro 115 rthl.

*) Lauterbach den 20sten Januar 1817. Bey dem reichsgräfl. v. Hojaschen Gerichtsamte der Herrschaft Lauterbach sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorge-
getragen worden:

A. Lauterbach.

1. Christian Bactner, um die Klossische Freyhäuslerstelle No. 40., pro 46 rthl.

B. Alt- und Neu-Röhrsorf.

2. Johann Gottl. Nier, um das George Wirbelsche Bauergut No. 100., pro 2100 rthl.

3. Johann Christian Hoffmann, um die Christoph Töpigsche Auenhäuslerstelle No. 51., pro 80 rthl.

4. Gottl. Liepelt wird die vermöge Abjudications-Bescheide acquirirte Klossische Coloniestelle No. 10. verreichet, pro 80 rthl.

C. Von Ober-Hohendorf.

5. Gottfried Rudolph, um die väterl. Auenhäuslerstelle No. 34., pro 85 rthl.

6. Gottl. Ulke, um die Ulbersche Freyhäuslerstelle No. 4., pro 300 rthl.

7. Gottfried Müller, um die Binnerische Freyhäuslerstelle No. 5., pro 100 rthl.

8. Gottl. Springer, um die Lehnische Freyhäuslerstelle No. 10., pro 200 rthl.

*) Rauder den 20sten Januar 1817. Bey dem gräfl. v. Schweinischen Gerichtsamt der k. d. e. commiss. Herrschaft Rauder sind vom 1. Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Rauder.

1. Joseph Gellert, um die Finkesche Dreschgärtnerstelle No. 32., pro 535 rthl.

2. Gottfr. Seliger, um die Ernst Wernersche Freyhäuslerstelle No. 15., pro 571 rthl.

3. Johann Gottl. Seliger, um die Hentschelsche Häuslerstelle im Ref. sel No. 3, pro 228 rthl.

4. Jo=

4. Johann Gottlieb Wille, um die Seligersche Häuslerstelle im Ref-
sel No. 3., pro 360 rthl.

5. Gottlieb Thamm, um die väterl. Freyhäuslerstelle No. 64., pro
500 rthl.

B. Preilsdorf.

6. Johann Friedrich Maydern, um die väterl. Häuslerstelle No 13.,
pro 80 rthl.

*) Hohenfriedeberg den 20sten Januar 1817. Bey dem frey-
herrlich v. Seherr und Thoffischen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfrie-
deberg sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe
zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Ernst Gottl. Rügler, um die Hähnelsche Seifensieder-Werkstatt,
pro 160 rthl.

2. Fleischermeister Ferdinand Tanzgeschirr, um das Brücknersche Haus
sub. Nro. 40., pro 500 rthl.

3. Siebmacher Franz Rauch, um das Steinbergsche Haus No 71.,
pro 630 rthl.

4. Büchnermeister Carl Joseph Saulich, um das Griegersche Haus
No. 10., pro 515 rthl.

5. Rathmann und Tischlermeister Halz, um 2. Schfl. Acker von
Wilhelm Rambach, pro 45 rthl.

B. Von Schweinz.

6. Gottl. Wille, um die väterliche Frengärtnerstelle No. 3., pro
400 rthl.

7. Gottl. Wittich, um die Weyrauchsche Dreschgärtnerstelle No. 15,
pro 200 rthl.

C. Von Simsdorf

8. Friedrich Böhm, um die Weigelsche Frengärtnerstelle No. 27.,
pro 68 rthl

9. Joseph Merkel, um die väterliche Häuslerstelle Nro. 48., pro
220 rthl,

*) Würgs-Halbendorf den 20sten Januar 1817. Bey dem
v. Nidthofenschen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. December
1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Würgsdorf.

1. Christiane verehel. Winkler geb. Sterz wird die vermöge Adju-
dications-Bescheides Hänschche Freyhäuslerstelle No. 31. verreicht, pro
105 rthl.

2. Carl

2. Carl Friedrich Hoppe wird die vermöge Abjudications-Bescheides acquirirte Fiebigsche Freyhäuslerstelle No. 22. verreichet, pro 20 rthl.

3. Johann Gottfried Raupach, um die väterliche Frengärtnerstelle No. 3., pro 300 rthl.

4. Johann Elias Raupach, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 21., pro 200 rthl.

5. Johann Gottfried Preuß, um die Schubertsche Wechselhäuslerstelle No 55., pro 110 rthl.

6. Johann Gottl. Raupach, um die Schneidersche Hofehäuslerstelle No. 1., pro 40 rthl.

7. Carl Gottfried Hallmann, um die Arnoldsche Wechselhäuslerstelle No. 38., pro 128 rthl.

8. Johann Christian Adolph, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 8., pro 130 rthl.

9. Christian Ehrensried Spig, um die Rudolphsche Wechselhäuslerstelle No. 48., pro 40 rthl.

10. Christian Gottl. Stübner, um die Lehmgrübnersche Wechselhäuslerstelle No. 16., pro 70 rthl.

11. Johann Gottlob Schlegel, um die Klosssche Wechselhäuslerstelle No. 41, pro 140 rthl.

12. Herr Kaufmann Kramsta zu Volkenhain 16 $\frac{1}{2}$ Schfl. Dominialswiese zur Vergrößerung seiner Garnbleiche, pro 949 rthl.

B. Von Helbendorf.

13. Johann Gottfried Schwarzer, um die Scholzsche Hofehäuslerstelle No. 1., pro 100 rthl.

14. Christian Ehrensried Preuß, um die Siegertsche Hofehäuslerstelle No. 4., pro 18 rthl.

15. Johann Gottlieb Albt, um die Preussische Freyhäuslerstelle No. 8., pro 120 rthl.

*) Friedland den 15ten Februar 1817. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergischen Kreises sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar 1816. bis ult. Decbr. ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Der Kauf der Eleonora verehel. Beyer, um die erkaufte Simon Roysche Häuslerstelle zu Wiersbel sub No. 72., für 60 rthl.

2. Des Johann Laqua, um die Freystelle zu Hammer sub No. 10., für 50 rthl.

3. Des Rothgerber Joseph Pollack, um das Ignaz Seibelsche Dominialhaus zu Friedland sub No. 11., für 95 rthl.

4. Des

4. Des Fleischer Franz Brier, um das Kühnsche Dominialhaus zu Friedland sub No. 98, für 244 rthl.

5. Des Franz Sohn, um die Erbscholtisey zu Biersbel sub No. 27., für 450 rthl.

6. Des Stadtwundarzt Friedrich Höhne, um eine von der Josepha Fiedler erkaufte Wiese zu Friedland No. 6., für 85 rthl. 19 sgr. 3 d.

7. Der Schuhmacher Anton Rennschmidtschen Eheleute, um das Johann Modlersche Haus zu Friedland sub No. 37., für 170 rthl.

8. Des Gräupner Franz Rdener, um das zu Friedland sub No. 7. belegene Ackerstück, für 48 rthl.

9. Des Franz Scholz, um die zu Ellguth sub No. 40. belegene Angerhäuslerstelle, für 52 rthl. 17 sgr. 2 $\frac{1}{2}$ d.

10. Der Wittwe Juliane Klameth, um die zu Korpitz sub No. 21. belegene Freystelle, für 90 rthl.

11. Des Christian Bode, um die Erbscholtisey zu Boistrasch sub No. 1. für 1050 rthl.

12. Des Anton Eichhorn, um das zu Friedland sub No. 46. belegene Dominialhaus, für 401 rthl.

13. Des Büchner Michael Schön, um das zu Friedland No. 60. belegene Haus, für 250 rthl.

14. Des Färber Franz Drescher, um das Haus No. 20. zu Friedland, für 400 rthl.

15. Der Johann Klaarschen Eheleute, um das zu Friedland sub No. 31. belegene Haus, für 400 rthl.

*) Dttmachau den 5ten März 1817. Beym Königl. Stadtgericht zu Dttmachau ist unterm 3ten März 1817. der Kauf des hiesigen vorstädtischen Häuslers Franz Francke um ein sogenanntes Stieglitz-Ackerstück von 2 Schfl. Ausfaat pro 98 rthl. Cour. gerichtl. confirmirt und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche berichtigt worden.

*) Dttmachau den 25sten Februar 1817. Beym Königl. Stadtgericht zu Dttmachau ist unterm 25sten Februar 1817. der Kauf des Stellmacher Franz Rudolph um das hiesige brauberechtigte Haus sub No. 45. per 740 rthl. Cour. gerichtl. confirmirt und der Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche berichtigt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. März 1817.

Zu verpachten.

*) Dohm Breslau den 5. März 1817. Das im Breslauer Kreise gelegene vormals fürstbischöfliche Gratialgut Neleschowitz soll auf 6 Jahre im Wege des öffentlichen Meistgeboths verpachtet werden, und es ist Terminus unicus und peremptorius auf den 17ten April c. a. coram Commissario, Herrn Rath Köpfscheld, anberaumt worden. Es werden daher cautionsfähige Pachtlustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach Maassgabe der von dem Verpächter, Herrn Prälat v. Blacha, sich ausdrücklich diesfällig vorbehaltenen Erklärung zu gewärtigen. Auf etwaungige Nachgebote wird keine Rücksicht genommen werden. Die diesfälligen Pachtbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Königl. Preuss. Hofrichteramts.

Citationes Edictales

*) Döher n furtb den 26. Februar 1817. Von dem gräflich v. Hoym Dönhersfurth'schen Gerichtsamte wird die als Soldat des ehemaligen v. Strachwitz'schen Infanterie-Regiments in dem Rückzuge nach der Schlacht von Jena 1806. vermisste Schmidt aus Klein-Sirchen, Christian Schreyer, auf den Antrag seiner Ehegattin, Anna Rosina geb. Kollen, ihn für todt zu erklären, hiermit vorgeladen, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben und sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 13. Juny c. a. früh um 9 Uhr anberaumten peremptorischen Termine in der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigen Falles derselbe für todt erklärt und was in Folge dessen rechtlich verfügt werden wird. Cegho, Justiz.

Amte Parchwitz den 7ten December 1816. Der Soldat Johann Benjamin Schütze aus Hendau vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment, von welchem seit seiner Nachsendung zum Regiment nach Meß im Herbst 1813. keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Anne Susanne Schütze geborne Scholz, welche auf dessen Todeserklärung angetragen, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und längstens in Termine peremptorio den 29sten März k. J. allhier auf dem Königl. Amte persönlich einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; widrigensfalls derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin, als Folge davon, die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird. g.) Dittow. Poslau.

Pöslau den 2ten Januar 1817. Der Cantonist Jurek Wawrzynsky aus Klein-Goritz, welcher 1812. zum 2ten schlesischen Landwehr-Regiment ausgehoben, nach eingeholter Erkundigung aber 1813. mit mehreren Ersahmannschaften an die Armee abgegeben worden ist, ohne daß bis jetzt sein Regiment zu erforchen gewesen, und eben so auch derselbe an seine Ehegattin Johanna Wawrzynsky geb. Michel seit obiger Zeit nicht das Mindeste hören lassen, so daß man nicht weiß, ob er lebend oder todt seye? Dieser Verhollene wird demnach auf Ansuchen seiner Eheconsortin hiermit öffentlich a Dato und 3 Monaten und längstens ab Terminum den 14ten April a. c. vor das unterzeichnete Gerichtsamt hiermit vorgeladen, w il er nach dieser Zeit für todt erklärt, und wegen anderweitiger Verheurathung dessen Ehegenossen das Weitere bestimmt und festgesetzt werden wird. (g.)

Das Gerichtsamt Klein-Goritz.

Schweidnitz den 6ten Februar 1817. Auf die von der Susanne Helene verheiratheten Jüttern geborene Schedern, entgegen ihren Ehemann, den gewesenen Schuhmacher und entwichenen Landwehr-Rekrut Johann Friedrich Jüttner, auf den Grund bösslicher Verlassung, angestellte Scheidungs-Klage, wird der gebachte Jüttner hiermit gerichtlich und öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau wiederum zurückzulehren, und spätestens den 7ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Herrn Justiz-Meßsor Scholz zu erscheinen, und über seine bössliche Entfremdung sich zu entschuldigen, bei seinem Ausbleiben hat Beklagter zu erwarten, daß dem Antrag der Klägerin gemäß, die Ehe wird getrennt werden. (g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau. Vorm Schweißkammerthor neben der ehemaligen Steinkohlen-Niederlage bey'm Erbgrundbesitzer Franz Kaschate, sind kleine als auch große Steinkohlen im billigsten Preis zu haben.

C. E. Eubasch, Obergasse in lehmernen Hause. 1

Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch-Gemünd, empfehlen sich zum devorstehenden Latare-Markt, mit ihrem vorzüglich schönen Lager von Bijouterie- und Galanterie-Waaren im neuesten Geschmack und zu äußerst billigen Preissen, in ihrem gewöhnlichen Logis im Gasthose zu den 3 Berzen parterre No. 2.

*) **Breslau** den 15. März 1817. Die am 11ten dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung unser einzigen Tochter Auguste, mit Herrn Heinrich von Boguslawski, Erb- und Gerichtsherr auf Groß-Raacke, geben wir uns die Ehre allen unsern Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst bekannt zu machen und empfehlen uns und das junge Ehepaar in die uns bisher geschenkte Freundschaft und gütiges Wohlwollen.

Carl Gottlieb Wolff.

Christiane Wolff geb. Schön.

*) **Breslau** den 15. März 1817. In Beziehung auf vorstehende Bekanntmachung zeigen wir unsere den 11. dieses Monats hieselbst vollzogene eheliche Verbindung unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an, indem wir uns bey dieser Gelegenheit ihrer fernern gütigen Gewogenheit angelegentlichst empfehlen.

Heinrich v. Boguslawsky

Auguste v. Boguslawska geb. Wolff.

*) Bres.

*) Breslau. Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher auf mehreren Plätzen verschiedenen Handlungen vorgestanden und kürzlich von Neuen zurück gekommen: wünscht in einen neuen Würtungs-Creis als Geschäftsführer oder auch als Reisender zu treten. Das Nähere ist in No. 645. auf dem Judenplatze zu erfragen.

*) Breslau. In eine Apotheke einer kleinen Mittelstadt Schlesiens wird ein Lehrling von moralischen Character und guten Schulkennntnissen verlangt. Nähere Nachricht darüber ertheilen C. F. Walpert et Comp., Carlsgasse No. 632.

*) Breslau den 8. März 1817. Endes unterzeichnete Brüder fordern hiermit alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Anspruch an den Nachlaß ihres im Jahr 1810 zu Sacrau Großstrehliher Kreises verstorbenen Vaters des Carl Joseph Grafen v. Strachwitz zu haben vermeinen, hiermit auf, sich damit binnen dato und 3 Monaten bei dem Königl. Regierungsrath Heinen in Breslau zu melden, ihre Forderungen nachzuweisen, und nach Verbandniß der Umstände deren Verichtigung zu gewärtigen.

Diesjenigen, die sich binnen diesem Zeitraum nicht melden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie nicht allein im Wege der Güte nicht bezahlt werden, sondern auch bei spätern Anforderungen, die Vermuthung wider sich haben, daß sie gestipulirlich aus einer unlauteeren Absicht die Anzeige ihres Anspruchs unterlassen, und bis auf das Ableben eines oder aller der Unterschriebenen vorsätzlich gewartet haben, um die Ausmittelung der Wahrheit, die bei unsern Lebzeiten leicht wäre, nach unserm Tode zu ihrem Vortheil zu verhindern.

Der Königl. Kammerherr Johann Graf v. Strachwitz auf Neudorf. 1c.

Der freie Standesherr auf Loslau 1c. Ernst Graf v. Strachwitz.

Der Kaiserl. Königl. Kammerer Carl Graf v. Strachwitz.

*) Grottkau den 26. Februar 1817. Da die auf 12 Rthl. Courant taxirte vom Eigenthümer Johann Effenberger verlassene zu Nieder-Rüschmalz sub No. 24. belegene Freihäuslerstelle auf den 22. April c. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiziaris zu Grottkau Schuldenhalber subhastirt werden soll; so werden Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiemit eingeladen. Zur Wahrnehmung seiner Rechte wird der Johann Effenberger, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, gleichfalls bis zu jenem Termine vor uns zu erscheinen bei Vermeidung des Zuschlages hiedurch vorgeladen.

Das Gerichtsammt Niederrüschmalz.

Wichura.

*) Amt Liebenthal den 4. März 1817. Das Königl. Justizammt hieselbst eröffnet bei notorischer Insuffizienz Censurs über das lediglich in einer geringfügigen Auctio: bloßung bestehende Vermögen des sich von hier entfernten Hans Belémann, Dabrista Friedrich ehemals Michael Fzig genannt, bestimmt einen Termin zu Anmeldung und Klärmachung sämtlicher Ansprüche an den Eridario am künftigen 17. May c. als Sonntags früh 9 Uhr mit der Communication: daß die Masse nur unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, Außenbleibende aber mit späteren Ansprüchen an dieselbe präcluidirt werden sollen. In demselben Termin hat sich der von hier entfernte Gemeinschuldner Dabrista Friedrich, sonst Michael Fzig genannt, da dessen dormaliger Aufenthalt unbekannt, hieselbst einzufinden, um alle die Passivmasse betreffende Notizen an die Hand zu geben. Uebrigens haben alle diejenigen, welche vom Eridario Geld oder Sachen

hinter

hinter sich haben, solches mit Vorbehalt ihres etwannigen Rechts beim Ver-
lust desselben lediglich an hiesiges Depositorium adju-^ltern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Domänenamt haben den 5. März 1817. Im Wege einer freiwilligen
Subhastation wird das zum Müller Dörichschen Nachlaß gehörige Wohnhaus und
Gärtel ohne Taxe nach einer bloßen Beschreibung in dem auf den 26 März c. a.
anst. henden einzigen Versteigerungstermine öffentlich feil gehalten.

Donnig den 5. Februar 1817. Die zu Oberkuzendorf im Landeshuth Bellenhann-
schen Kreise sub No. 25 belegte, dem verstorbenen Johann George Prunzel gehörige, und
von den Local-Gerichten laut Taxe vom 3. Februar 1817 auf 610 Rthl. Cour. gewürdigte
Freystelle soll auf den Antrag der Erben in dem peremptorischen Termine den 14 April d. J.
Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskreishaus zu Oberkuzendorf an den Meist- und Best-
bietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher
zu diesem Termine vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihr Geböth zum Protokoll
gesetzmäßig abzugeben, für dasselbe Sicherheit zu bestellen, und sündst den Zuschlag an den
Meist- und Bestbietenden zu g. wärtiger. Die Verkaufsbedingungen sollen im Termine re-
gulirt und auf spätere Geböthe keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle un-
bekannte Real- und Personal-Prätendenten, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde einen
Anspruch auf dieses Grundstück zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, sich in dem besag-
ten Termine einzufinden, und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprü-
chen an das Grundstück für verlustig erklärt werden sollen.

Das Patrimonialgericht der Altmersfäther Güther.

Penbus den 9ten Februar 1817. Auf den Antrag der Erben soll die
zu Reichwald im Breslauschen Kreise gelegene, zur Verlassenschaft des Häuslers
und Schiffers Gottfried Häusler gehörige auf 94 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewür-
digte Häuslerstelle in Termine den 24sten April 1817. an den Meistbietenden
öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu aufge-
fordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei hierselbst
zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben, und zugewärtigen, daß an den Meistbie-
tenden unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag
erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten dieser Stel-
le, so wie alle etwanige Personal-Gläubiger des verstorbenen Besitzers Häusler
zu diesem Termine, und zwar Erstere sub pāna prāciusi, Letztere aber mit der
Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig er-
klärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläu-
biger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amts-
tag hier nachgesehen, und die Kaufbedingungen werden im Vicitationstermine vor-
gelegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Penbuser Stiftsgüther.

Am t Liebenthal den 12ten Februar 1817. Auf Antrag der Vormunds-
schaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Städtig, Löwenber-
ger Creises gelegene localgerichtlich auf 130 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt
zum Versteigerungstermin künftigen 25. April d. J. als Freitag, in welchen Kauflieb-
haber früh 9 Uhr im Amte erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit
Einwilligung der vormundschastlichen Behörde gewärtigen können; in eben dem
Termin haben sich unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen beim Ver-
lust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Sonnabends den 15. März 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Breslau den 17. Januar 1817. Da wegen des subhastia gestellter, zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Schuhmachermeisters Johann Samuel Scheibel gehörigen, im Seitenbündel sub No. 956. belegenden, a 5 pro Cent auf 3100 Rthlr., und a 6 pro Cent auf 2583 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzten Hauses ein anderweitiger Auktionstermin auf den 24. März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Müller anberaumt worden; so werden Kaufs-lustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine zur Ablegung ihrer Gebote an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 2ten Februar 1817. Von Seiten des Königl. Justiz-Amtes zu St. Vincenz, wird die zum Nachlaß des verstorbenen Gärtner Heinrich Fabian gehörige sub No. 22 zu Pawelwitz Trebnitzer Kreises belegene und auf 196 Rthlr. Cour. ortserichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feil geboten, wozu demnach Kaufs-lustige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb peremptorisch auf den 22ten April c. anberaumten Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und sodann zugewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden besagte Stelle unter Einwilligung der Erben ohnsehtbar zugeschlagen, auf etwa später eingehende Geböthe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den Gerichten in Pawelwitz eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Schweidnitz den 25. Februar 1817. Es soll das sub No. 16. zu Endersdorf gelegene dem verstorbenen Gottfried Eichner zugehörig gewesene Auenhaus, welches auf 56 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, in dem hierzu angeordneten einzigen Termine den 19. May Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schloß zu Endersdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kaufs-lustige und Zahlungs-fähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsklätten zu Endersdorf und Groß-Merzdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das landgräfl. zu Fürstenberg Conradswaldau und Endersdorfer Gerichtsamt.

*) Reussendorf den 16ten Februar 1817. Von dem adlich v. Zerboni di Spocetti'schen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried Seidel'schen

belschen sub No. 65. hieselbst belegenen auf 81 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle ein Termin auf den 18. April anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Löwen den 1. März 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das in der Stadt Löwen Brüsselschen Erbes auf der Dohingasse gelegene mit No. 36. bezeichnete Haus, wozu 31 Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 130 Rthlr. gewürdigt worden, verkauft werden. Die Termine hiezu sind auf den 14. April, 15. May und 16. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstätte anberaumt worden, und es werden Kauflustige und Beschäftigte unter der Versicherung eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe, so wie die nähern Bedingungen in unserer Kanzlei nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtaericht.

*) Glogau den 4. März 1817. Das hiesige Bäcker Fiedlersche Haus No. 64. des zweiten Viertels, geschätzt 1516 Rthlr. 2 sgl 6 d., soll den 21ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 4ten März 1817. Das auf 2317 Rthlr. 13 sgl. 9 d. abgeschätzte Brausesche Haus No. 63. im 3 soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungsstermine sind der 9te May, 8te Juli, 15te September d. J. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Schreibendorf den 28 Februar 1817. Von dem adlich v. Crauschem Gerichtsamte ist auf den Antrag der Johann Gottfried Seidelschen Gläubiger die sub No. 73. zu Ober-Schreibendorf belegene und auf 232 Rthlr. gewürdigte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Schuhmacher Seydel zum öffentlichen Verkauf gestellt und hiezu ein premtorischer Termin auf den 17. May d. J. anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote htermit vorgeladen werden.

Trebitsch den 21. Februar 1817. Es soll die auf 1023 Rthlr. 16 gr. vorgerichtlich abgeschätzte, hieselbst sub No. 14. belegene Ober-Wassermühle des Johann Gottlob Broche, auf dessen Antrag in Termino den 12ten April d. J. Vormittags 9 Uhr auf herrschaftl. Schlosse hieselbst dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden.

Das Justizamt.

Adam.

Musternick den 2. Februar 1817. Es soll die auf 1016 Rthlr. 18 sgl. 4 d. Cour. vorgerichtlich abgeschätzte, sub No 17 hieselbst belegene Freyhäuslerstelle und Schmiedewerk, statt des Gottlieb Schenkerle, in dem einzigt entscheidenden, auf den 26. April d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftl. Schlosse alhier anstehenden Termine, dem Meist- und Bestbiethenden, auf Antrag der Erben, öffentlich verkauft werden.

Das Justizamt.

Adam.

Frankenstein den 18ten Januar 1817. Die sub No. 3. in Beerwalde Münsterbergchen Erbes gelegene Fleischerey des Joseph Adler, ortsgerichtlich auf 448 Rthlr. 8 ggr. 6 pf. taxirt, wird nothwendig in dem auf den 28. April c. Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen Biethungsstermine subhastirt, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrl. Justizkanzlen hieselbst eingeladen werden.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Glogau

Glogau den 24. December 1816. Das Kiemer Klerische Haus No. 59. im 1/2 hieselfst, gewürdigt auf 2763 Rthlr. 21 gr. 2 pf. soll an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine sind bestimmt auf den 25. Februar, den 25. April, den 25. Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 6ten December 1816. Das Schönberg'sche Haus No. 38. im 4ten Viertel gewürdigt auf 2880 Rthl. 27 szl. soll an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine sind den 25sten Februar, den 25sten April und den 25sten Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kloster Lauban den 29sten November 1816. Zu fernerer Subhastation des Hildebrand'schen zu Haugsdorf unter hiesigem Stifte im Laubaner Kreisse gelegenen Bauergutes, welches auf 2100 Rthlr. taxirt worden, hat unterzeichnetes Stiftsgerichtsammt und zwar als zweyten Picitationsstermin den 15ten Februar 1817., als dritten und peremtorischen Picitationsstermin den 16ten April 1817. anderaunt, und fordert alle Kaufsüßige, welche sich als Befiß- und Zahlungs-sfähige zu legitimiren vermögen, auf, daß sie in dem festgelegten Termine Vormittags um 10 Uhr, in dem letzten aber Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte in hiesiger Stiftskanzley der gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, ihre Gebethe eröffnen und unter Genehmigung der Realgläubiger in dem letzten Termine den Zuschlag des Gutes, wovon die Taxe bey unterzeichnetem Syndico einzusehen ist, gewärtigen.

Stifts-Gerichtsammt.

Rißschel, Syndic.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14. März 1817. Montags den 17ten dieses werde ich im Bürgerwerder hinter der Zuckersiederei im Schneiderschen Hause, verschiedene Sachen, als moderne Meubles einen kompletten Hausrath, Gläser, einen bunt porzellanen Service, einen vierfüßigen Korbwagen und dergleichen, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauctioniren.

Samuel Piere, concessionirter Auct. Commissarius.

*) Breslau. Dienstag den 18. dieses früh um 10 Uhr soll auf hiesigem Decoringeplage eine Partthe neuer schöner schottischer Heeringe Plus Pictando gegen gleich baare Bezahlung in klingend Cour. versteigert werden.

Piere, Königl. concessionirter Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 7. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantons Anton Köhler aus Beertwalde im Münsterb., welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Gruchot anderaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen

gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufließenden Vermögens zum Beizen des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. November 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtrath und den von demselben autorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Beer werden hienüt alle und jede, welche an den größtentheils in werthhaltigen Activis bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Friedrich Eckart irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 4. Januar 1817. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an die Nachlassmasse entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen, wegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse des gedachten verstorbenen Kaufmanns Eckart präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden; und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herrn Pfendsoch und Müller junior vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brieg den 10ten Januar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Deutsch-Zernitz Forster Kreises gebürtige, entwichene enröllirte Kantonist Bernhard Jendryga dergestalt öffentlich vo geladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 19. April 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Warthwig den 7. Januar 1817. Das gräfl. v. Rostiz Mährtrübliger Gerichtsam ladet auf den Antrag der Marie Rosine verehelichte Kern geb. Eschäge und der Marie Elisabeth verehelichte Mühmel geb. Niedergesäß, deren Ehemänner, namentlich den Landwehrmann Johann Gottlob Kern vom 7. schlesischen Landwehr-Regiment und den Soldat Johann Heinrich Mühmel des vormaligen Treuenfelschen Regiments, von welchem erstern seit seinem Ausmarsch aus Breslau, und der Bataille bei Jena, vom dem letztern aber seitdem er im Jahr 1813. in das Lazareth nach Schönau und von da nach Prag gebracht worden, keine Nachricht zu erhalten gewesen, vielmehr seitdem gänzlich verschollen sind, hierdurch öffentlich

vor

vor, sich innerhalb 3 Monat und spätestens in Termino peremptorio den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii alhier in Pardwitz persönlich einzufinden, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sodann das weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für tot erklärt, und den klagenden Ehefrauen die anderweitige Verehelichung gestattet werden wird. g.)

Dickow.

Wüstewaltersdorf den 2ten Januar 1817. Von dem Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf/ Schweidnitzschen Kreises werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30ten April 1803. über 700 Rthlr. Cour. für den Bauer Gottfried Schubert in Nieder-Bögendorf auf der in Wüstewaltersdorf gelegenen Wassermühle des verstorbenen Müller Br. Lner jetzt Jungnißsch sub Nr. 101. als Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens bis zum 14. April c. beim genannten Gerichtsamte zu melden; widrigenfalls dieses Instrument annullirt und für nichtig erklärt werden soll.

Das Gerichtsamt daselbst.

Carolath den 18. December 1816. Auf den Antrag der berechnigten Anna Elisabeth Grandke aus Ober-Giesmannsdorf, wird deren Ehemann der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke, welcher unter der 1ten Escadron des Königl. Preuß. 2ten Leib-Husaren-Regiments gestanden und bey der Affaire von Rheims im May 1814. gefangen worden, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich adato binnen drey Monaten persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 18. April 1817. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und das weitere rechtliche, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke für tot erklärt, und seiner Ehegenossin die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13. März 1817. Sanft entschlummerte zum Erwachen in einem bessern Leben den 5ten d. M. mein guter Vater der durch 51 Jahre und 10 Monate bey der Gemeinde in Obersdorf Münsterbergischen Kreises gestandene und zuletzt emerit. Pastor J. H. Mayborn in dem Alter von 87 Jahren und 4 Monaten. Dies für mich schmerzliche Ereigniß zeige ich hierdurch allen meinen Verwandten und Freunden ergebenst an, mit der Bitte, um eine stille Theilnahme.

*) Breslau. Ein Dominalgut, drey Mellen von Breslau in einer sehr angenehmen Gegend, guten Wohnhause, ohngefähr 18000 Rthlr. am Werthe, wozu 5 bis 6000 Rth. Anzahlung erforderlich, das Uebrige ist lebenslänglich keiner Kündigung ausgesetzt, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Ein Mehreres darüber sagt der Deconom Großmann zu Breslau auf der Hummeren No. 861.

*) Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich Sontag den 16. und Sontag über 8 Tage den 23ten März in meinem Sagle Concert geben werde und schmeichle mir eines zahlreichen Zuspruchs.

Bergmann, Cossellier im Walfisch.

*) Bres-

Nimptsch den 18 Februar 1817. Ob zwar nach dem Testament der Kauf- und Rathmannsfräule Anna Maria Praidt vormals Wittve Jung geborne Höhe sub Dato Nimptsch den 9 October 1803. et publicato den 18. Januar 1815 deren noch lebender Ehemann der Kauf- und Rathmann H. Johann Gottlob Praidt, da er sich vermöge Allerhöchsten bestätigten gerichtlichen Vergleich mit der hiesigen evangelischen Kirche als der im Testamente von der Defuncta substituierter Erbe gänzlich aus einandergesetzt und bereits theilweise abgefunden, dennoch wünscht, als nunmehriger all einiger Erbe des wenig übrigbleibenden Nachlasses seiner obgedachten verstorbenen Ehefrau in dem Besiz desselben ungestört verbleiben und nach Willkühr darüber disponiren zu können, daß alle dienigen Verwandten der Anna Maria Praidt vormals Wittve Jung geborne Höhe sich mit ihren vermeintlichen Ansprüchen vor hiesigem Königl. Stadtgerichte spätestens bis den 29. März a. c. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause melden und im Richterscheinungsfall gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren vermeintlichen Ansprüchen sie mögen Nahmen haben wie sie nur immer wollen, präcludirt werden sollen, als welches gedachten Anverwandten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Wartenberg den 18ten Februar 1817. Die in Kammerau, Wartenbergischen Kreises belegene Windmühle, nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gebäude nebst Ackerlandern so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario sind abgeschätzt, und 248 Rthl. 21 gr. gewürdigt worden. Terminus ist peremptorisch auf den 24ten April c. a. angesetzt worden. Es werden dahero alle Kauflustigen vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbietende und Bezahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an dieser Mühle oder an dem Fundo Ansprüche haben, vor immer vorgeladen, in gedachtem Termine ad liquidandum zu erscheinen, und ihre Forderungen zu justificiren. Im Außenbleibungs-Falle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Präntensionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstl. Frei-Standes herrlich. Cammer-Justiz. Amt.

Wartenberg den 13ten Februar 1817. Es soll die in Schreibersdorf Wartenbergischen Kreises belegene so genannte Wiesenmühle, deren Werth nebst allem Zubehör auf 490 Rthl. 6 sgl. ausgemittelt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu diesem Verkauf ist Terminus perempt. auf den 28ten April 1817. angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Hofe zu Schreibersdorf zu erscheinen, um ihr Geboth zum Protocoll zu geben, wo alsdann, dem Best- und Meistzahlenden diese obgedachte Mühle zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist zu jeder Zeit in hiesigen Registratoratur zu inspiciren. Zu gleicher Zeit werden alle, und jede, welche an dieser Possession irgend einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, an gedachtem Tage zu erscheinen, ihre Präntensa zu liquidiren, und zu justificiren, weil in dessen

dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Von Schickfus Schreibersdorfer Gerichts-Amt.

Wartenberg den 13ten Februar 1817. Die in Schreibersdorf Wartenbergischen Kreises belegene Brett- und Mahlmühle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation nebst allem Zubehör öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es gehören zu derselben 33 Morgen Acker und 1½ Morgen Wiese. Diese Possession ist auf 129 rthlr. 4 fgl. abgeschätzt worden. Zum peremptorischen Verkaufstermin ist der 26ste April a. r. angesetzt worden, und es werden alle, und jede Personen, welche kauslustig sind vorgeladen: an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schreibersdorf zu erscheinen ihr Gebot zum Protocoll zu geben, wo alsdann der Meistbietende, und Bestzahlende zu gewärtigen hat, daß demselben die Mühle, nebst Zubehör zugeschlagen werden wird. Die Lage ist bei unterzeichnetem Justiz-Amt zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen. Zugleich werden alle und jede Gläubiger welche irgend einen Anspruch an diesem Fundo zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, an obgedachtem Tage an Ort und Stelle zu erscheinen, ihre Prätenfa zu liquidiren, und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Von Schickfus Schreibersdorfer Gerichts-Amt.

*) Schmiedeberg den 26. Februar 1817. Das allhier sub No. 301. belegen nach Abzug aller öffentlichen Lasten und Abgaben auf 67 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Schachmacher Freundliche Haus soll zur Auseinanderlegung der Erben in dem diesfahls auf den 29. April. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigem Stadtgerichte anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Auf diesem Grundstücke haften auch noch 20 Rthlr., welche nach dem Hypothequeninstrumente vom 28. November 1796, für den Handelsmann Samuel Gottfried Rummel eingetragen, als abgetragen quittirt worden, wegen des mangelnden Hypothequeninstrumentes aber nicht gelöst werden können. Der unbekante Inhaber dieses Instrumentes wird daher hiemit aufgefordert, in dem oben anstehenden Termine seine Ansprüche geltend zu machen, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihm damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt und das Instrument auch ohne dessen Production gelöscht werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 9. bis 14. März 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kramhändlers Christoph Gliese S. Carl Julius Robert. Des B. und Schneiders Friedrich Ferdinand Eiges S. Ida Juliana Amalia. Des B. und Zwirnhändlers Johann Adam Wilhelm Gliese S. Johann August Ludwig. Des B. und Heeringers Wilh. Im Kirchhof S. Carl Adolph Robert Herrmann. Des B. und Nagelschmids Carl August Gruber S. Maria Charlotte Louise. Des B. und Fleischhauers Johann Heinrich Ahlmann S. Johanne Friederike Henckler. Des B. und Handschuhmachers

Johann

Johann Friedrich Albert Arnold S. Gottwald Erdmann. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Wilhelm Holz S. Maria Wilhelmine. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Manzig S. Joh. August Gottfr. Wilhelm.
Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischmers Carl Benjamin Zimmer S. Juliane Eleonora. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Ferdinand Erbel S. Carl Heinrich. Des B. und Weinwandlers Carl Friedrich Wilhelm Pohl S. Carl Gustav Adolph. Des Doct. Medic. et Chyrurg. Hrn. Friedrich Emanuel Rieser S. Auguste Ad. Heide Agnes. Des B. und Posamentierers Johann Carl Maluche S. Pauline Ernestine. Des B. und Schlossers Carl Gottfried Kropf S. Ernestine Wilhelmine Emilie. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottlob Engel S. Louise Caroline Wilhelmine. Des B. und Handschuhmachers Johann Friedrich Sebastian S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Getreidemädlers Friedrich Wilhelm Stieler S. Joh. Carl Heinrich. Des Königl. Stadtgerichts-Canzley, Assistenten Hrn. Carl Wilhelm Meyer S. Alvine Auguste Louise Wothilde. Des Erb- und Gerichtsherrn auf Sorawenza Herrn Johann Ludwig Tralles S. Johann August Robert. Des B. und Schneiders Andreas Gottlieb Hoffmann S. Johanne Elisabeth Wothilde. Des Königl. Ober-Landesgerichts, Salarien, Cassen-Assistentens Hrn. John S. Auguste Amalie.

Populirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kram. Radler Carl Gottlieb Richter mit Jgfr. Susanne Elisabeth Wehningern. Der B. und Rehnadler Carl Kleinmichel mit der Johanne Henriette Böckeln. Der Erbherr auf Groß-Rake Herr Palm Heinrich Ludwig v. Boguelawsky mit Jgfr. Auguste Eleonore Wolff.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Mahler-Vetesse Herr Ferdinand Wilhelm Müller alt 48 J. 8 M. Der B. und Kräutnehler Christian Hecker, alt 76 J. 5 M. Des weill. B. und Heeringers Ernst Friedrich Pohl nachgelassene Jgfr. Tochter Johanna Dorothea, alt 35 J. 3 M. 21 T. Des B. und Weinbrenners Christoph Stamm S. Emilie Auguste, alt 4 J. 10 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des weill. Doct. Medic. pract. Hrn. Ignaz Zach Frau Wittwe Frau Johanne Eleonore geb. Holzin, alt 50 J. 2 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Carl Ludwig Zechel S. Carl Ludwig, alt 7 W. Des Canzlistens Herrn Christian Gottlieb Nieder Ehefrau Dorothea Rosina geb. Dauphine, alt 42 J. 11 M. Des B. und Tischlers Carl Heinrich Zorburg S. Carl Julius, alt 3 W.

Zu St. Salvator. Der Stadtgerichts-Canzley, Assistent Herr Daniel Döring, alt 55 J. 2 M. Des B. und Tischlers Johann Wilhelm Werner S. Joh. Wilhelm, alt 1 M.